



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1953/54

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998583)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 12. September 1953

Vorstellung Nr. 1

Beginn der Spielzeit 1953/54

In neuer Inszenierung

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg,	
General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings	Otto Geyer a. G.
Graf Truchß	Jörg Schleicher
Graf Hohenzollern	Friedrich Gröndahl
Von der Golz	Rudolf Stromberg
Siegfried von Mörner	Franz-Josef Steffens
Graf Reuß	Walter Vits-Mühlen
Stranz	Herbert Bender a. G.
Offizier	Arnold Richter
Wachtmeister	Walter Pott
Hofkavalier	Hans Simshäuser
	Erich Buschardt
Diener	Fritz Dühse
	Georg Zimmermann
Prittwitz, Page	Claus Leininger
Hofdamen	Ursula Funke a. G.
	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. September 1953

Vorstellung Nr. 2

Neueinstudierung

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von
G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Neueinstudierung der Inszenierung von Hartmut Boebel aus der Spielzeit 1948/49
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Richard Zuckmayer / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Rudolf, Poet	Bruno Manazza
Schaunard, Musiker	Hans Schweska
Marcel, Maler	Theo Lienhard
Collin, Philosoph	Walter Streckfuß
Bernard, der Hausherr	Hans Rößling
Mimi	Irma Handler
Musette	Lore Paul
Parpignol	Hans Karasek
Alcindor	Kurt Schneider
Sergeant bei der Zollwache	Willy Wessely
Ein Zollwächter	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder

Die Handlung spielt in Paris

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 14. September 1953

Vorstellung Nr. 3

DON CARLOS

Dramatisches Gedicht

von

Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Gerhard Just
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Gisela Hoeter a. G.
Don Carlos, der Kronprinz		Gerhard Jentsch
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Herbert Bender a. G.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Elisabeth Stieler a. G.
Marquisin von Mondekar } Prinzessin von Eboli } Damen der Königin		Aldona Ehret
Marquis von Posa, ein Maltheserritter		Olly Schreiber
Herzog Alba } Graf von Lerma, Oberster der Leibwache } Granden Herzog von Feria, Ritter des Vließes } von Herzog von Medina Sidonia, Admiral } Spanien		Friedrich Gröndahl
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister) Domingo, Beichtvater des Königs)		Karl Marx
Der Großinquisitor des Königreichs		Hans Simshäuser
Der Prior eines Kartäuserklosters		Rudolf Stromberg
Page der Königin		Otto Geyer a. G.
Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin		Franz-Josef Steffens
Ein Offizier		Jörg Schleicher
Ein Edelmann		Walter Kiesler
		Fritz Dühse
		Claus Leininger
		Walter Pott
		Willi Lohner a. G.
		Georg Zimmermann

Inspeizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

19 Bilder - Pause nach dem 10. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 23.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 15. September 1953

Vorstellung Nr. 4

Neueinstudierung

TOSCA

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Jiles, G. Giacosa

Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Neueinstudierung der Inszenierung von Heinrich Hölzlin aus der Spielzeit 1948/49

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Hedwig Müller-Bütow
Mario Cavaradossi, Maler	Bruno Manazza
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Schweska
Cesare Angelotti	Hans Rößling
Der Messner	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei	Rudolf Hildebrand
Sciaronne, Gendarm	Heinrich Schlenke
Ein Schließer	Willi Roser
Ein Hirt	Eleanor P. Waldman

Kardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant, Soldaten,
Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk

Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögeler

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 16. September 1953

Vorstellung Nr. 5

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings } Obersten der Infanterie	Otto Geyer a. G.
Graf Truchß }	Jörg Schleicher
Graf Hohenzollern	Friedrich Gröndahl
Von der Golz } Rittmeister	Rudolf Stromberg
Siegfried von Mörner }	Franz-Josef Steffens
Graf Reuß }	Walter Vits-Mühlen
Stranz }	Herbert Bender a. G.
Offizier	Arnold Richter
Wachtmeister	Walter Pott
Hofkavaller	Hans Simshäuser
Diener	Erich Buschardt
Diener	Fritz Dühse
Prittwitz, Page	Georg Zimmermann
Hofdamen }	Claus Leininger
Hofdamen }	Ursula Funke a. G.
Hofdamen }	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 17. September 1953

Vorstellung Nr. 6

Neueinstudierung

Rigoletto

Oper in 3 Akten von Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Piave

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Neueinstudierung der Inszenierung v. Berthold Sakmann a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Der Herzog von Mantua	Bruno Manazza
Rigoletto, sein Hofnarr	Theo Lienhard
Gilda, dessen Tochter	Lore Paul
Sparafucile, ein Bravo	Kurt Schneider
Maddalena, seine Schwester	Leonor P. Waldman
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Nora Landerich
Der Graf von Monterone	Walter Streckfuss
Marullo } Kavaliers	Hans-Otto Kloose
Borsa }	Rudolf Hildebrand
Der Graf von Ceprano	Otto Motschmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Rosemarie Becker
Ein Huissier	Willi Roser
Ein Page der Herzogin	Elfriede Ersing

Herren und Damen vom Hofe

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem zweiten Bild

Ende etwa 22 Uhr

(15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 18. September 1953

Vorstellung Nr. 7

Der Zarewitsch

Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Heinz Reichert
(Frei nach dem gleichnamigen Stück von Zapolska-Scharlitt)

Musik

von

Franz Lehár

Musikalische Leitung: Eugen Hesse / Inszenierung: Otto Daue a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Der Zarewitsch	Max Baltruschat
Der Großfürst, sein Oheim	Otto Geyer a. G.
Der Ministerpräsident	Kurt Schneider
Der Obersthofmeister	Otto Motschmann
Sonja	Carla Henius
Der Kammerdiener	Fritz Dühse
Iwan, der Leiblakai	Hans Beck
Mascha, seine Frau	Irma Wolf
Eine Fürstin	Lo Rothe
Eine Gräfin	Ellen Utpott
Olga	Margit Wirsch
Vera	Inka Gerstenmeier
Bordolo	Walter Heilig
Lina	Anita Wirsch
1. Lakai	Hans Koeppen
2. Lakai	Walter Wiesner

Damen der Aristokratie, Offiziere, Tänzerinnen, Wachen, Lakaien

Ort der Handlung:

1. Akt: Zarenpalais in Petersburg / 2. Akt: Das Kronprinzenpalais / 3. Akt: Neapel

Zeit: Ende des 19. Jahrhunderts

Tanzeinlagen:

1. Bild: Tscherkessentanz: Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth und Lothar Höfgen.
2. Bild: Zigeunerin: Marianne Köhler.
Walzer: Lisa Kretschmar, Werner Haegele, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Sonja Loser, Inge Gehrig, Hilde Herre, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.
3. Bild: Es tanzen: Anita Wirsch, Walter Heilig, Margit Wirsch, Sonja Loser, Inka Gerstenmeier, Inge Gehrig, Anni Goller, Marianne Siedler, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (20 Min.)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 19. September 1953

Vorstellung Nr. 8

Neueinstudierung

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Neueinstudierung der Inszenierung von Fritz Wiek a. G. aus der Spielzeit 1949/50
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery	Lore Paul
Flora Bervoix	Eleanor P. Waldman
Annina, Dienerin Violettas	Nora Landerich
Alfred Germont	Bruno Manazza
Georg Germont, sein Vater	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières	Kurt Albrecht
Baron Douphal	Hans-Otto Kloose
Marquis von Obigny	Kurt Schneider
Doktor Grenvil	Walter Streckfuss
Joseph, Diener Violettas	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. September 1953

Vorstellung Nr. 9

Aïda

Oper in sieben Bildern von Antonio Ghislanzoni

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Einrichtung für die Notbühne des Nationaltheaters und Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tänze: Horst Remus, Leitung: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Der König von Ägypten	Walter Streckfuss
Amneris, seine Tochter	Carin Carlsson
Ramphis, Oberpriester Ägyptens	Heinrich Hölzlin
Radames, ägyptischer Feldherr	Heinz Sauerbaum
Ein ägyptischer Bote	Rudolf Hildebrand
Amonasro, Fürst der Äthiopier	Hans Schweska
Aïda, seine Tochter, als Sklavin unerkant in ägyptischer Gefangenschaft	Hedwig Müller-Bütow
Priesterin	Hertha Schmidt

Die Tempeltänzerin im 2. Bild tanzt Lisa Kretschmar, die Sklavin im 3. Bild Marianne Köhler, den ägyptischen Schwerttänzer im 4. Bild Peter Ahrenkiel, die ihn umwerbende äthiopische Tänzerin Lisa Kretschmar

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.15 Uhr

Pause nach dem vierten Bild
(30 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

Montag, 21. September 1953

Vorstellung Nr. 10

Der Zarewitsch

Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Heinz Reichert
(Frei nach dem gleichnamigen Stück von Zapolska-Scharlitt)

Musik

von

Franz Lehár

Musikalische Leitung: Eugen Hesse / Inszenierung: Otto Daue a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Der Zarewitsch	Max Baltruschat
Der Großfürst, sein Oheim	Otto Geyer a. G.
Der Ministerpräsident	Kurt Schneider
Der Obersthofmeister	Otto Motschmann
Sonja	Carla Henius
Der Kammerdiener	Fritz Dühse
Iwan, der Leiblakai	Hans Beck
Mascha, seine Frau	Irma Wolf
Eine Fürstin	Lo Rothe
Eine Gräfin	Ellen Utpott
Olga	Margit Wirsch
Vera	Inka Gerstenmeier
Bordolo	Walter Heilig
Lina	Anita Wirsch
1. Lakai	Hans Koeppen
2. Lakai	Walter Wiesner

Damen der Aristokratie, Offiziere, Tänzerinnen, Wachen, Lakaien

Ort der Handlung:

1. Akt: Zarenpalais in Petersburg / 2. Akt: Das Kronprinzenpalais / 3. Akt: Neapel

Zeit: Ende des 19. Jahrhunderts

Tanzeinlagen:

1. Bild: Tscherkessentanz: Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth und Lothar Höfgen.
2. Bild: Zigeunerin: Marianne Köhler.
Walzer: Lisa Kretschmar, Werner Haegele, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Sonja Loser, Inge Gehrig, Hilde Herre, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.
3. Bild: Es tanzen: Anita Wirsch, Walter Heilig, Margit Wirsch, Sonja Loser, Inka Gerstenmeier, Inge Gehrig, Anni Goller, Marianne Siedler, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (20 Min.)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 22. September 1953

Vorstellung Nr. 11

Die Zauberflöte

Ein deutsches Singspiel in zwei Aufzügen

von

Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Einstudierung der Tiere: Horst Remus

Personen:

Sarastro	Walter Streckfuss
Tamino	Bruno Manazza
Erster Priester (Sprecher)	Hans Schweska
Zweiter Priester	Otto Motschmann
Erster } Geharnischter	Georg Fassnacht a. G.
Zweiter }	Hans Rössling
Die Königin der Nacht	Lore Paul
Pamina, ihre Tochter	Irma Handler
Erste } Dame der Königin	Grete Scheibenhofer a. G.
Zweite }	Hedwig Müller-Bütow
Dritte }	Carin Carlsson
Monostatos, ein Mohr	Max Baltruschat <i>Kurt Albrucht</i>
Erster } Knabe	Petrina Kruse a. G.
Zweiter }	Carla Henius
Dritter }	Eleanor P. Waldman
Papageno	Theo Lienhard
Papagena	Hertha Schmidt

Priester, Gefolge, Sklaven, Tiere

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Mittwoch, 23. September 1953

Vorstellung Nr. 12

Boccaccio

Operette in 3 Aufzügen

von

Franz von Suppé

Inszenierung: Hans Becker / Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus / Leitung: Lisa Kretschmar

Personen:

Giovanni Boccaccio		Natalie Hinsch-Gröndahl
Pietro, Prinz von Palermo		Hans Beck
Scalza, Barbier		Helmuth Schulz a. G.
Beatrice, sein Weib		Carla Henius
Lotteringhi, Faßbinder		Max Baltruschat
Isabella, sein Weib		Irma Wolf
Lambertuccio, Gewürzkrämer		Kurt Schneider
Peronella, sein Weib		Irene Ziegler
Fiametta, beider Ziehtochter		Hertha Schmidt
Leonetto		Johannes Bartsch a. G.
Tofano	} Studenten, mit Boccaccio befreundet	Ellen Utpott
Chichibiblo		Gerda Petzold
Guidó		Rosemarie Becker
Cisti		Maria Hahnbück
Federico		Elfriede Ersing
Giotto		Hedwig Rund
Ein Unbekannter		Hans Otto Kloose
Der Majordomus des Herzogs von Toscana		Otto Motschmann
Ein Kolporteur		Hans Rössling
Alberto	} Gesellen bei Lotteringhi	Hans Karasek
Gerbino		Fréd Bernhard
Giudotto		Hans Rehkopf
Riccardo		Willi Roser
Feodoro		Heinrich Schlenke
Rostogio		Willi Wessely
Fresco, Lehrjunge bei Lotteringhi		Wilfried Wagner
Checco	} Bettler	Wolfgang Matthes
Giacometto		Willi Roser
Anselmo		Josef Perscheid
Tita	} Mägde im Dienste Lambertuccios	Adolf Jacobs
Nana		Hans Köppen
Filippa		Hilde Juschy
Oretta		Marianne Rudolph
Violanta		Gertrud Uhl
Commedia dell'Arte		
Pantalone		Kurt Schneider
Brighella	} Pantalones Freunde	Heinrich Schlenke
Pulcinella		Willi Wessely
Colombine		Max Baltruschat
Arlechino		Helmuth Schulz a. G.
Scapino, dessen Gefährte		Wilhelm Falk
Narcissino, ein Sizilianer, Colombinens Freier		Peter Nüsser

Die Handlung spielt zu Forenz im Jahre 1331

Tanzeinlagen im I. Akt: Ouvertüre: getanzt von Lisa Kretschmar, Peter Ahrénkiel und der gesamten Ballettgruppe - Tarantella: getanzt von Marianne Köhler, Werner Haegele und Ballettgruppe / II. Akt: Faßtarz: getanzt von Walter Heilig - Gespenstertanz: getanzt von Marianne Köhler, Walter Heilig und Ballettgruppe / III. Akt: Boccaccio-Tanz: getanzt von Lisa Kretschmar (in eigener Einstudierung)

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögeler

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Aufzug
(jeweils 12 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 25. September 1953

Vorstellung Nr. 1

Zum ersten Male

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 24. September 1955

Vorstellung Nr. 13

DON CARLOS

Dramatisches Gedicht

von

Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Gerhard Just
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Gisela Hoeter a. G.
Don Carlos, der Kronprinz	Gerhard Jentsch
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herbert Bender a. G.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Elisabeth Stieler a. G.
Marquisin von Mondekar } Damen der Königin	Aldona Ehret
Prinzessin von Eboll }	Oilly Schreiber
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	Friedrich Gröndahl
Herzog Alba	Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache } Granden	Hans Simshäuser
Herzog von Feria, Ritter des VlieBes	Rudolf Stromberg
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	Otto Geyer a. G.
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister } Spanien	Franz-Josef Steffens
Domingo, Beichtvater des Königs	Jörg Schleicher
Der Großinquisitor des Königreichs	Walter Kiesler
Der Prior eines Kartäuserklosters	Fritz Dühse
Page der Königin	Claus Leininger
Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin	Walter Pott
Ein Offizier	Willi Lohner a. G.
Ein Edelmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

19 Bilder - Pause nach dem 10. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

Gastspiel in Weinheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 24.

Freitag, 25. September 1953

Vorstellung Nr. 147 1

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von **Giuseppe Verdi**

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Fritz Wiek a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery	Lore Paul
Flora Bervoix	Eleanor P. Waldman
Annina, Dienerin Violettas	Nora Landerich
Alfred Germont	Bruno Manazza
Georg Germont, sein Vater	Willi Wolf <i>Theo Lieberhard</i>
Gaston, Vicomte von Létorières	Kurt Albrecht
Baron Douphal	Hans-Otto Kloose
Marquis von Obigny	Kurt Schneider
Doktor Grenvil	Walter Streckfuss
Joseph, Diener Violettas	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 25. September 1953

Vorstellung Nr. 14

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Fritz Wiek a. G. aus der Spielzeit 1949/50
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery	Lore Paul
Flora Bervoix	Eleanor P. Waldman
Annina, Dienerin Violettas	Nora Landerich
Alfred Germont	Bruno Manazza
Georg Germont, sein Vater	Willi Wolff
Gaston, Vicomte von Létorières	Kurt Albrecht
Baron Douphal	Hans-Otto Kloose
Marquis von Obigny	Kurt Schneider
Doktor Grenvil	Walter Streckfuss
Joseph, Diener Violettas	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 25. September 1953

Vorstellung Nr. 2

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehrét
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stöler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. September 1953

Vorstellung Nr. 15

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg .	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings } Obersten der Infanterie . . .	Otto Geyer a. G.
Graf Truchß }	Jörg Schleicher
Graf Hohenzollern	Friedrich Gröndahl
Von der Golz } Rittmeister	Rudolf Stromberg
Siegfried von Mörner }	Franz-Josef Steffens
Graf Reuß }	Walter Vits-Mühlen
Stranz }	Herbert Bender a. G.
Offizier	Arnold Richter
Wachtmeister	Walter Pott
Hofkavaller	Hans Simshäuser
Diener . . }	Erich Buschardt
}	Fritz Dühse
Prittwitz, Page	Georg Zimmermann
Hofdamen }	Claus Leininger
}	Ursula Funke a. G.
}	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS KURPFALZSTRASSE
DRITTES PROGRAMM

Sonntag, 27. September 1953

Vorstellung Nr. 16

1. TANZMATINEE

Lisa Kretschmar

Am Flügel: Wolfgang Liebold

Projektionen: Städtische Kunsthalle

li

I. TEIL

Edgar Degas: Au Foyer de la danse

1. Drei Skizzen Dimitri Schostakovich

Jacques Callot: Balli di sfessania

2. Ballettszenen Paul Kadosa
nach Zeichnungen von Callot

Oskar Schlemmer: Technischer Organismus

3. Exercise burlesque E. Aav

Paul Klee: Der sterbende Vogel

4. Tod der Sphinx Olivier Messiaen

Paul Klee: Traumhaftes

5. Spiel am Ufer Maurice Ravel

P A U S E

II. TEIL

Pablo Pícaso: Figurine

6. Pierot

Aram Khachaturian

Henri Toulouse-Lautrec: Jane Avril

7. Drei Gestalten

Ettore Desderi

nach Toulouse-Lautrec

a) Avril

b) Diseuse

c) La Goulue

Paul Klee: Luftgeister

8. Scherzo phantastique

Aram Khachaturian

Pablo Picasso: La Danse

9. Moderne Suite

George Gershwin

Edgar Degas: Danseuse

10. Abschied vom Tanz

Olivier Messiaen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 27. September 1953

Vorstellung Nr. 17

Lohengrin

Oper in 3 Aufzügen (4 Bildern)

von

Richard Wagner

Musikalische Leitung: Herbert Albert / Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Lohengrin, Ritter des heiligen Grals	Heinz Sauerbaum
Heinrich I., deutscher König	Walter Streckfuss
Der Heerrufer des Königs	Theo Lienhard
Elsa, Erbin von Brabant	Irma Handler
Gottfried, ihr Bruder	Sonja Loser
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf .	Hans Schweska
Ortrud, seine Gemahlin	Natalie Hinsch-Gröndahl
Vier brabantische Edle	{ Max Baltruschat, Kurt Albrecht, Hans-Otto Kloose, Kurt Schneider
Vier Edelknaben	{ Hertha Schmidt, Elfriede Ersing, Elisabeth Letz, Eleanor P. Waldman

Sächsische und brabantische Edle und Reisige. Brabantische Frauen. Edelknaben.
Die Handlung spielt in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts,
in der Nähe von Antwerpen.

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Nach dem zweiten Aufzug
findet eine Pause von ca. 20 Minuten statt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 27. September 1953

Vorstellung Nr. 3

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Oilly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 28. September 1953

Vorstellung Nr. 18

Für die Schüler höherer Lehranstalten

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Graf Capulet } Häupter zweier } verfeindeter Häuser	Jörg Schleicher Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Elisabeth Stieler a. G.
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson } Gregorio } Diener Capulets	Erich Buschardt Claus Leininger
Peter } Abraham, Diener Montagues	Walter Pott Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse Günther Baacke
Page des Paris	Claus Leininger
Wächter	Herbert Bender
Bürger	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 11.00 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 14.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 28. September 1953

Vorstellung Nr. 19

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague	Jörg Schleicher
Graf Capulet	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Elisabeth Stieler a. G.
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson	Erich Buschardt
Gregorio	Claus Leininger
Peter	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 29. September 1953

Vorstellung Nr. 20

Für die Schüler höherer Lehranstalten

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Elisabeth Stieler a. G.
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson	Erich Buschardt
Gregorio } Diener Capulets	Claus Leininger
Peter }	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 11.00 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 14.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 29. September 1953

Vorstellung Nr. 21

DON CARLOS

Dramatisches Gedicht

von

Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Gerhard Just
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Gisela Hoeter a. G.
Don Carlos, der Kronprinz	Gerhard Jentsch
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herbert Bender a. G.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Elisabeth Stieler a. G.
Marquisin von Mondekar } Damen der Königin	Aldona Ehret
Prinzessin von Eboli }	Olly Schreiber
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	Friedrich Gröndahl
Herzog Alba	Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	Hans Simshäuser
Herzog von Feria, Ritter des Vliebes	Rudolf Stromberg
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	Otto Geyer a. G.
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister	Franz-Josef Steffens
Domingo, Beichtvater des Königs	Jörg Schleicher
Der Großinquisitor des Königreichs	Walter Kiesler
Der Prior eines Kartäuserklosters	Fritz Dühse
Page der Königin	Claus Leininger
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Walter Pott
Ein Offizier	Willi Lohner a. G.
Ein Edelmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

19 Bilder - Pause nach dem 10. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 23 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 30. September 1953

Vorstellung Nr. 22

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Personen:

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Theo Lienhard
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Max Baltruschat Walter Streckfuss
Marie, seine Nichte	Hertha Schmidt
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Irene Ziegler
Marquis von Chateauneuf, französ. Gesandter	Kurt Albrecht
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Rössling
Lord Syndham, englischer Gesandter	Kurt Schneider
Ein Offizier	Otto Motschmann
Ein Ratsdiener	Rudolf Hildebrand

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 30. September 1953

Vorstellung Nr. 4

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Oilly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 1. Oktober 1955

Vorstellung Nr. 25

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings } Graf Truchß } Obersten der Infanterie	Otto Geyer a. G.
Graf Hohenzollern	Jörg Schleicher
Von der Golz } Siegfried von Mörner } Rittmeister	Friedrich Gröndahl
Graf Reuß } Stranz } Offizier	Rudolf Stromberg
Wachtmeister	Franz-Josef Steffens
Hofkavalier	Walter Vits-Mühlen
Diener	Herbert Bender a. G.
Prittwitz, Page	Arnold Richter
Hofdamen } }	Walter Pott
	Hans Simshäuser
	Erich Buschardt
	Fritz Dühse
	Georg Zimmermann
	Claus Leininger
	Ursula Funke a. G.
	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 2. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 24

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Fritz Wiek a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Violetta Valery	Lore Paul
Flora Bervoix	Eleanor P. Waldman
Annina, Dienerin Violettas	Nora Landerich
Alfred Germont	Bruno Manazza
Georg Germont, sein Vater	Willi Wolff
Gaston, Vicomte von Létorières	Kurt Albrecht
Baron Douphal	Hans-Otto Kloose
Marquis von Obigny	Kurt Schneider
Doktor Grenvil	Walter Streckfuss
Joseph, Diener Violettas	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem dritten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 3. Oktober 1955

Vorstellung Nr. 25

Für die Mannheimer Jugendbühne / Reihe A

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Glitschel

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndaht
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen . . .	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Elisabeth Stieler a. G.
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson	Erich Buschardt
Gregorio } Diener Capulets	Claus Leininger
Peter	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 3. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 26

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen . . .	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Elisabeth Stieler a. G.
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch . . .	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson } Diener Capulets	Erich Buschardt
Gregorio }	Claus Leininger
Peter }	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus
Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 4. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 27

Für die Mannheimer Jugendbühne / Reihe B

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen . . .	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Graf Capulet } Häupter zweier } verfeindeter Häuser	Jörg Schleicher Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Elisabeth Stieler a. G.
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch . . .	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson } Gregorio } Diener Capulets	Erich Buschardt
Peter } Abraham, Diener Montagues	Claus Leininger
Balthasar, Romeos Diener	Walter Pott
Musikanten {	Georg Zimmermann
Page des Paris	Kurt Schacht a. G.
Wächter	Fritz Dühse
Bürger	Günther Baacke
	Claus Leininger
	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 4. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 28

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Personen:

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Günther Ambrosius a. G.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Max Baltruschat
Marie, seine Nichte	Walter Streckfuss
Hertha Schmidt	
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Hertha Schmidt
Irene Ziegler	
Marquis von Chateauneuf, französ. Gesandter	Kurt Albrecht
Kurt Albrecht	
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Rössling
Hans Rössling	
Lord Syndham, englischer Gesandter	Kurt Schneider
Kurt Schneider	
Ein Offizier	Otto Motschmann
Otto Motschmann	
Ein Ratsdiener	Rudolf Hildebrand
Rudolf Hildebrand	

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 4. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 5

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Oilly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 5. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 29

In neuer Inszenierung

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Herbert Albert / Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthaltereirei von Cypern	Kurt Schneider
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Irma Handler
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Tanzsolo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtscene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 5. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 6

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

Gastspiel in Ludwigshafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

6. Oktober

Dienstag, 15. September 1953

Vorstellung Nr. 1

Neueinstudierung

TOSCA

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Illes, G. Giacosa

Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Neueinstudierung der Inszenierung von Heinrich Hölzlin aus der Spielzeit 1948/49

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Hedwig-Müller-Bütow
Mario Cavaradossi, Maler	Bruno Manazza
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Hans Schweska
Cesare Angelotti	Hans Röbling
Der Messner	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei	Rudolf Hildebrand
Sciaronne, Gendarm	Heinrich Schlenke
Ein Schließer	Willi Roser
Ein Hirt	Eleanor P. Waldman

Katalie Kirsch-Groen
dahl

Kardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant, Soldaten,
Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk

Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 6. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 30

DON CARLOS

Dramatisches Gedicht

von

Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Gerhard Just
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Gisela Hoeter a. G.
Don Carlos, der Kronprinz	Gerhard Jentsch
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herbert Bender a. G.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Elisabeth Stieler a. G.
Marquisin von Mondekar } Damen der Königin	Aldona Ehret
Prinzessin von Eboli }	Olly Schreiber
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	Friedrich Gröndahl
Herzog Alba	Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	Hans Simshäuser
Herzog von Feria, Ritter des Vließes	Rudolf Stromberg
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	Otto Geyer a. G.
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister)	Franz-Josef Steffens
Domingo, Beichtvater des Königs	Jörg Schleicher
Der Großinquisitor des Königreichs	Walter Kiesler
Der Prior eines Kartäuserklosters	Fritz Dühse
Page der Königin	Claus Leininger
Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin	Walter Pott
Ein Offizier	Willi Lohner a. G.
Ein Edelmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

19 Bilder - Pause nach dem 10. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 23.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 7. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 31

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gründahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Elisabeth Stieler a. G.
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson } Diener Capulets	Erich Buschardt
Gregorio } Diener Capulets	Claus Leininger
Peter } Diener Capulets	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 8. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 52

Neueinstudierung

Ein Maskenball

Oper in drei Akten (6 Bildern) in der Originalfassung
nach dem Schauspiel von Eugen Scribe von Antonio Somma

Musik

von

Giuseppe Verdi

Neueinstudierung der Inszenierung von Fritz Dittgen a. G. aus der Spielzeit 1950/51

Spielleitung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild und Kostüme: Waldemar Volkmar a. G.

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen:

Gustav III., König von Schweden	Heinz Sauerbaum
Jean-Jacques-René, Graf von Ankarström, Vertrauter des Königs	Theo Lienhard
Amelia, seine Gemahlin	Hedwig Müller-Bütow
Ulrika, eine Zigeunerin	Carin Carlsson
Oscar, Page des Königs	Hertha Schmidt
Christian, Matrose	Hans-Otto Kloose
Graf Ribbing } schwedische Offiziere, Ver- Graf Horn } schwörer gegen den König	Kurt Schneider
Der Richter des Reiches	Heinrich Hölzlin
Ein Diener Amelias	Kurt Albrecht
	Rudolf Hildebrand

Deputierte - Offiziere - Fischer - Fischerfrauen - Höflinge

Mitglieder der Verschwörung - Masken - Tänzer und Tänzerinnen

Ort der Handlung: Stockholm, am 15. und 16. März 1792

Ballettsolo im 6. Bild: Sonja Loser, Werner Haegele und Arnulf Jaisle

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 8. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 7

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enriquer Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 9. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 33

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Personen:

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Theo Lienhard
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Max Baltruschat Walter Streckfuss
Marie, seine Nichte	Hertha Schmidt
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Irene Ziegler
Marquis von Chateauneuf, französ. Gesandter	Kurt Albrecht
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Rössling
Lord Syndham, englischer Gesandter	Kurt Schneider
Ein Offizier	Otto Motschmann
Ein Ratsdiener	Rudolf Hildebrand

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 9. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 8

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 10. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 34

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Hans Schweska
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthaltereirei von Cypern	Hans Rössling
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Irma Handler
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts
Tanzsolo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtscene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 11. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 35

Für die Mannheimer Jugendbühne / Reihe C

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Elisabeth Stieler a. G.
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jertsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson	Erich Buschardt
Gregorio } Diener Capulets	Claus Leininger
Peter	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus
Rechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 11. Oktober 1955

Vorstellung Nr. 36

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von
G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Hartmut Boebel aus der Spielzeit 1948/49
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Richard Zuckmayer / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen:

Rudolf, Poet	Bruno Manazza
Schaunard, Musiker	Hans Schweska
Marcel, Maler	Willi Wolff
Collin, Philosoph	Walter Streckfuß
Bernard, der Hausherr	Hans Rößling
Mimi	Irma Handler
Musette	Lore Paul
Parpignol	Hans Karasek
Alcindor	Kurt Schneider
Sergeant bei der Zollwache	Willy Wessely
Ein Zollwächter	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder

Die Handlung spielt in Paris

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 12. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 37

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Hans Schweska <i>Theo Lienhard</i>
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Walter Streckfuss
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthaltereirei von Cypern	Hans Rössling
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibenhöfer
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts
Tanzsolo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtscene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 12. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 9

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

Castspiel in Ludwigshafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 13. Oktober

Donnerstag, 17. September 1953

Vorstellung Nr. 6 *2*

Neueinstudierung

Rigoletto

Oper in 3 Akten von Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Piave

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Neueinstudierung der Inszenierung v. Berthold Sakmann a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Der Herzog von Mantua	Bruno Manazza
Rigoletto, sein Hofnarr	Theo Lienhard
Gilda, dessen Tochter	Lore Paul
Sparafucile, ein Bravo	Kurt Schneider
Maddalena, seine Schwester	Leonor P. Waldman
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Nora Landerich
Der Graf von Monterone	Walter Streckfuss
Marullo } Borsa } Kavaliers	Hans-Otto Kloose Rudolf Hildebrand
Der Graf von Ceprano	Otto Motschmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Rosemarie Becker
Ein Huissier	Willi Roser
Ein Page der Herzogin	Elfriede Ersing

Herren und Damen vom Hofe

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem zweiten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 13. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 38

DON CARLOS

Dramatisches Gedicht

von

Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Gerhard Just
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Gisela Hoeter a. G.
Don Carlos, der Kronprinz		Gerhard Jentsch
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Herbert Bender a. G.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Elisabeth Stiefel a. G.
Marquisin von Mondekar } Prinzessin von Eboll } Damen der Königin		Aldona Ehret
		Olly Schreiber
Marquis von Posa, ein Maltheserritter		Friedrich Gröndahl
Herzog Alba	Granden von Spanien	Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Hans Simshäuser
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Rudolf Stromberg
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Otto Geyer a. G.
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister		Franz-Josef Steffens
Domingo, Beichtvater des Königs		Jörg Schleicher
Der Großinquisitor des Königreichs		Walter Kiesler
Der Prior eines Kartäuserklosters		Fritz Dühse
Page der Königin		Claus Leininger
Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin		Walter Pott
Ein Offizier		Willi Lohner a. G.
Ein Edelmann		Georg Zimmermann

Inspiziert: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

19 Bilder - Pause nach dem 10. Bild

Ende etwa 23.00 Uhr

(15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 14. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 39

Zum letzten Male

DON CARLOS

Dramatisches Gedicht

von

Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Personen:

Philipp II., König von Spanien		Gerhard Just
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Gisela Hoeter a. G.
Don Carlos, der Kronprinz		Gerhard Jentsch
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Herbert Bender a. G.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Elisabeth Stieler a. G.
Marquisin von Mondekar } Damen der Königin		Aldona Ehret
Prinzessin von Eboli }		Olly Schreiber
Marquis von Posa, ein Maltheserritter		Friedrich Gröndahl
Herzog Alba	Granden von Spanien	Karl Marx
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Hans Simshäuser
Herzog von Feria, Ritter des Vliebes		Rudolf Stromberg
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Otto Geyer a. G.
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister }		Franz-Josef Steffens
Domingo, Beichtvater des Königs		Jörg Schleicher
Der Großinquisitor des Königreichs		Walter Kiesler
Der Prior eines Kartäuserklosters		Fritz Dühse
Page der Königin		Claus Leininger
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin		Walter Pott
Ein Offizier		Willi Lohner a. G.
Ein Edelmann		Georg Zimmermann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

19 Bilder - Pause nach dem 10. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 23.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 15. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 40

TOSCA

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Illes, G. Giacosa

Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Heinrich Hölzlin aus der Spielzeit 1948/49
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Hedwig Müller-Bütow
Mario Cavaradossi, Maler	Paul-Vicent Gunia a. G.
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Wilhelm Hruschka a. G.
Cesare Angelotti	Hans Röbling
Der Messner	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei	Rudolf Hildebrand
Sciaronne, Gendarm	Heinrich Schlenke
Ein Schließer	Horst Beier
Ein Hirt	Eleanor P. Waldman

Kardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant, Soldaten,
Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk

Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögele

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 15. Oktober 1955

Vorstellung Nr. 10

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schülte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 21.45 Uhr

(15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 16. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 41

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Hüpfer zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Elisabeth Stieler a. G.
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson	Erich Buschardt
Gregorio } Diener Capulets	Claus Leininger
Peter	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 17. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 42

in Anwesenheit der Komponisten Boris Blacher und Werner Egk

Zum ersten Male

Die chinesische Nachtigall

Ballett von Werner Egk

hierauf:

Szenische Uraufführung

Abstrakte Oper Nr. 1

Text von Werner Egk, Musik von Boris Blacher

hierauf:

Tänzerische Uraufführung nach der Konzertmusik „Allegría“

Ballett der Farben

Musik von Werner Egk, Idee von Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung:	Herbert Albert
Choreographie:	Lisa Kretschmar
Inszenierung der „Abstrakten Oper Nr. 1“	Hans Schüler
Bühnenbilder:	Paul Walter
Kostüme:	Gerdä Schulte
Chor:	Joachim Popelka
Inspizient:	Ernst Maschek
Technische Gesamtleitung:	Walter Schade
Beleuchtung:	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme:	Arthur Vögelen

Nach „Die chinesische Nachtigall“ und „Abstrakte Oper Nr. 1“ finden Pausen von je 15—20 Minuten statt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

DIE CHINESISCHE NACHTIGALL

Es tanzen:

Die natürliche Nachtigall	Lisa Kretschmar
Die künstliche Nachtigall	Marianne Köhler
Der kleine Kaiser	Dieter Lindner
Tod	Peter Ahrenkiel
Baum	Peter Ahrenkiel
Armes Mädchen	Helga Krutzfeld
Zeremonienmeister	Lothar Höfgen
Hofmechaniker	Werner Haegele
Turnlehrer	Walter Heilig
Mathematiklehrer	Arnulf Jaisle
Zwei Frösche	Sonja Loser-Gunther Eggerth
Die Uhr	Inka Gerstenmeier
Der Postbote	Margit Wirsch
Die Zahlen	{ Anita Wirsch, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Anni Goller, Hilde Herre
Zwei Libellen	Roswita Keimpp, Ida Collet

ABSTRAKTE OPER NR. 1

Darsteller:

Nr. 1. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider und Chor
Nr. 2. Liebe I.	Hertha Schmidt, Kurt Albrecht
Nr. 3. Schmerz	Natalie Hinsch-Gröndahl
Nr. 4. Verhandlung	Hans Beck, Walter Streckfuß
Nr. 5. Panik	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider, Irma Handler und Chor
Nr. 6. Liebe II.	Kurt Albrecht, Frauenchor und Ballett
Nr. 7. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider

BALLETT DER FARBEN

Es tanzen:

Weiß	Peter Ahrenkiel
Schwarz	Lisa Kretschmar
Grün	Walter Heilig
Rot	Marianne Köhler
Gelb	Werner Haegele
Blau	Anita Wirsch

Das Ballett: Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Marianne Siedler, Sonja Loser, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Hilde Herre, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth, Lothar Höfgen.

In diesem Ballett wird die immer wieder seit der Zeit der Romantik erstrebte Vereinigung von Ton und Farbe — „zur gegenseitigen Erhellung der Künste“, wie es hieß — mit dem Tanz verbunden. Eine Inhaltsangabe im Sinne einer, dem Ballett zu Grunde liegenden Fabel ist jedoch nicht möglich, da es sich um ein Stück „gegenstandsloser“ Kunst handelt, dessen Sinn sich lediglich aus dem Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Farbe ergibt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Haus Kurpfalzstraße

Sonntag, 18. Oktober 1953, 11 Uhr

Vorstellung Nr. 43

1. Arbeiter - Matinee

für die Belegschaften der Motorenwerke Mannheim
und der Firma Bopp & Reuther

Gesamtleitung: . . . Dr. Claus Helmut Drese

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Eugen Hesse

Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Lisa Kretschmar

Am Flügel: Hans Georg Gitschel

Einführende Worte: Egon A. Joos, 1. Vorsitzender der Theatergemeinde
Mannheim-Ludwigshafen e. V.

PROGRAMM

Ansage: Walter Vits-Mühlen

- | | | |
|--------------------------|--|---------------------------------|
| 1. Giuseppe Verdi | Ouvertüre zur Oper
„Macht des Schicksals“ | Nationaltheater-
Orchester |
| 2. William Shakespeare | „Sein oder Nichtsein“
Monolog aus dem Trauerspiel
„Hamlet“ | Friedrich Gröndahl |
| 3. Richard Wagner | „Treulich geführt“
Brautchor aus der Oper
„Lohengrin“ | Chor des
Nationaltheaters |
| 4. Giuseppe Verdi | „Teurer Name ...“
Arie der Gilda aus der Oper
„Rigoletto“ | Lore Paul |
| 5. William Shakespeare | Balkonszene aus dem
Schauspiel „Romeo und Julia“ | Dorle Mayer
Arnold Richter |
| 6. Wolfg. Amadeus Mozart | Duett Papageno/Papagena
aus der Oper „Die Zauberflöte“ | Hertha Schmidt
Theo Lienhard |

- | | | |
|-------------------------|---|--|
| 7. Carl Maria von Weber | Jägerchor aus der Oper
„Der Freischütz“ | Chor des
Nationaltheaters |
| 8. Albert Lortzing | „Oh ich bin klug und weise“
Arie des Bürgermeisters aus der
Oper „Zar und Zimmermann“ | Walter Streckfuß |
| 9. Franz Lehár | „Heute Abend komm ich zu Dir“
Buffo-Duett aus der Operette
„Der Zarewitsch“ | Irma Wolf
Hans Beck |
| 10. Peter Tschaikowsky | Walzer aus der Ballett-Suite
„Dornröschen“ | Lisa Kretschmar
und das Ballett des
Nationaltheaters |
| 11. Franz Lehár | „Hab nur Dich allein“
Duett aus der Operette
„Der Zarewitsch“ | Carla Henius
Max Baltruschat |
| 12. Paul Burkhard | „O mein Papa...“ Szene aus
dem musikalischen Lustspiel
„Feuerwerk“ | Natalie Hinsch-
Gröndahl
Hans Beck
Erich Buschardt
Walter Pott |
| 13. Jacques Offenbach | Cancan aus der Operette
„Orpheus in der Unterwelt“ | Ballett des
Nationaltheaters |

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 18. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 44

in Anwesenheit der Komponisten Boris Blacher und Werner Egk

Zum ersten Male

Die chinesische Nachtigall

Ballett von Werner Egk

hierauf:

Szenische Uraufführung

Abstrakte Oper Nr. 1

Text von Werner Egk, Musik von Boris Blacher

hierauf:

Tänzerische Uraufführung nach der Konzertmusik „Allegria“

Ballett der Farben

Musik von Werner Egk, Idee von Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung:	Herbert Albert
Choreographie:	Lisa Kretschmar
Inszenierung der „Abstrakten Oper Nr. 1“	Hans Schüler
Bühnenbilder:	Paul Walter
Kostüme:	Gerda Schulte
Chor:	Joachim Popelka
Inspizient:	Ernst Maschek
Technische Gesamtleitung:	Walter Schade
Beleuchtung:	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme:	Arthur Vögelen

Nach „Die chinesische Nachtigall“ und „Abstrakte Oper Nr. 1“ finden Pausen von je 15—20 Minuten statt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

DIE CHINESISCHE NACHTIGALL

Es tanzen:

Die natürliche Nachtigall	Lisa Kretschmar
Die künstliche Nachtigall	Marianne Köhler
Der kleine Kaiser	Dieter Lindner
Tod	Peter Ahrenkiel
Baum	Peter Ahrenkiel
Armes Mädchen	Helga Krutzfeld
Zeremonienmeister	Lothar Höfgen
Hofmechaniker	Werner Haegele
Turnlehrer	Walter Heilig
Mathematiklehrer	Arnulf Jaisle
Zwei Frösche	Sonja Loser-Gunther Eggerth
Die Uhr	Inka Gerstenmeier
Der Postbote	Margit Wirsch
Die Zahlen	{ Anita Wirsch, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Anni Goller, Hilde Herre
Zwei Libellen	Roswita Keimpp, Ida Collet

ABSTRAKTE OPER NR. 1

Darsteller:

Nr. 1. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider und Chor
Nr. 2. Liebe I.	Hertha Schmidt, Kurt Albrecht
Nr. 3. Schmerz	Natalie Hinsch-Gröndahl
Nr. 4. Verhandlung	Hans Beck, Walter Streckfuß
Nr. 5. Panik	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider, Irma Handler und Chor
Nr. 6. Liebe II.	Kurt Albrecht, Frauenchor und Ballett
Nr. 7. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider

BALLETT DER FARBEN

Es tanzen:

Weiß	Peter Ahrenkiel
Schwarz	Lisa Kretschmar
Grün	Walter Heilig
Rot	Marianne Köhler
Gelb	Werner Haegele
Blau	Anita Wirsch

Das Ballett: Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Marianne Siedler, Sonja Loser, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Hilde Herre, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth, Lothar Höfgen.

In diesem Ballett wird die immer wieder seit der Zeit der Romantik erstrebte Vereinigung von Ton und Farbe — „zur gegenseitigen Erhellung der Künste“, wie es hieß — mit dem Tanz verbunden. Eine Inhaltsangabe im Sinne einer, dem Ballett zu Grunde liegenden Fabel ist jedoch nicht möglich, da es sich um ein Stück „gegenstandsloser“ Kunst handelt, dessen Sinn sich lediglich aus dem Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Farbe ergibt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 18. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 11

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 19. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 45

Die chinesische Nachtigall

Ballett von Werner Egk

hierauf:

Abstrakte Oper Nr. 1

Text von Werner Egk, Musik von Boris Blacher

hierauf:

Tänzerische Aufführung nach der Konzertmusik „Allegrria“

Ballett der Farben

Musik von Werner Egk, Idee von Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung:	Herbert Albert
Choreographie:	Lisa Kretschmar
Inszenierung der „Abstrakten Oper Nr. 1“	Hans Schüler
Bühnenbilder:	Paul Walter
Kostüme:	Gerda Schulte
Chor:	Joachim Popelka
Inspizient:	Ernst Maschek
Technische Gesamtleitung:	Walter Schade
Beleuchtung:	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme:	Arthur Vögelen

Nach „Die chinesische Nachtigall“ und „Abstrakte Oper Nr. 1“ finden
Pausen von je 15—20 Minuten statt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

DIE CHINESISCHE NACHTIGALL

Es tanzen:

Die natürliche Nachtigall	Lisa Kretschmar
Die künstliche Nachtigall	Marianne Köhler
Der kleine Kaiser	Dieter Lindner
Tod	Peter Ahrenkiel
Baum	Peter Ahrenkiel
Armes Mädchen	Helga Krutzfeld
Zeremonienmeister	Lothar Höfgen
Hofmechaniker	Werner Haegele
Turnlehrer	Walter Heilig
Mathematiklehrer	Arnulf Jaisle
Zwei Frösche	Sonja Loser-Gunther Eggerth
Die Uhr	Inka Gerstenmeier
Der Postbote	Margit Wirsch
Die Zahlen	{ Anita Wirsch, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Anni Goller, Hilde Herre
Zwei Libellen	Roswita Keimpp, Ida Collet

ABSTRAKTE OPER NR. 1

Darsteller:

Nr. 1. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider und Chor
Nr. 2. Liebe I.	Hertha Schmidt, Kurt Albrecht
Nr. 3. Schmerz	Natalie Hinsch-Gröndahl
Nr. 4. Verhandlung	Hans Beck, Walter Streckfuß
Nr. 5. Panik	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider, Irma Handler und Chor
Nr. 6. Liebe II.	Kurt Albrecht, Frauenchor und Ballett
Nr. 7. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider

BALLETT DER FARBEN

Es tanzen:

Weiß	Peter Ahrenkiel
Schwarz	Lisa Kretschmar
Grün	Walter Heilig
Rot	Marianne Köhler
Gelb	Werner Haegele
Blau	Anita Wirsch

Das Ballett: Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Marianne Siedler, Sonja Loser, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Hilde Herre, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth, Lothar Höfgen.

In diesem Ballett wird die immer wieder seit der Zeit der Romantik erstrebte Vereinigung von Ton und Farbe — „zur gegenseitigen Erhellung der Künste“, wie es hieß — mit dem Tanz verbunden. Eine Inhaltsangabe im Sinne einer, dem Ballett zu Grunde liegenden Fabel ist jedoch nicht möglich, da es sich um ein Stück „gegenstandsloser“ Kunst handelt, dessen Sinn sich lediglich aus dem Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Farbe ergibt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 19. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 12

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schülte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Joséf Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 20. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 46

Neueinstudierung

Die Macht des Schicksals

Oper in 7 Bildern

von

Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Piave / Deutsch von Georg Göhler

Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen:

Der Marchese von Calatrava	Hans Rössling
Leonora di Vargas } seine Kinder	Hedwig Müller-Bütow
Don Carlos di Vargas }	Willi Wolff
Alvaro	Heinz Sauerbaum
Preziosilla, eine junge Zigeunerin	Eleanor Waldman
Der Pater Guardian	Heinrich Hölzlin
Fra Melitone	Walter Streckfuss
Curra, Leonoras Kammerfrau	Lo Rothe
Ein Alcalde	Otto Motschmann
Mastro Trabuco, Maultiertreiber, später Hausierer	Kurt Albrecht
Ein Chirurgus im spanischen Heer	Hans-Otto Kloose
Eine Ordonnanz	Willi Roser

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Größere Pause (15 Minuten) nach dem 3. Bild

Kleinere Pause (10 Minuten) nach dem 5. Bild

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.45 Uhr

Me

Gastspiel in Ludwigshafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag 20
Mittwoch, 21. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 48 ³

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } HAUPTER zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Elisabeth Stieler a. G.
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson	Erich Buschardt
Gregorio } Diener Capulets	Claus Leininger
Peter	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30-Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

20

23

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 21. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 47

Für die Schüler höherer Lehranstalten

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg		Gerhard Just
Die Kurfürstin		Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte		Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling		Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterel.		Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz		Walter Kiesler
Hennings } Graf Truchß } Graf Hohenzollern	Obersten der Infanterie	Otto Geyer a. G. Jörg Schleicher Friedrich Gröndahl
Von der Golz Siegfried von Mörner } Graf Reuß } Stranz }	Rittmeister	Rudolf Stromberg Franz-Josef Steffens Walter Vits-Mühlen Herbert Bender a. G.
Offizier		Arnold Richter
Wachtmeister		Walter Pott
Hofkavalier		Hans Simshäuser Erich Buschardt Fritz Dühse Georg Zimmermann
Diener		Claus Leininger
Prittwitz, Page		Ursula Funke a. G. Eva-Maria Lahl a. G.
Hofdamen {		

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 11.00 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Endet etwa 13.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 21. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 48

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Elisabeth Stieler a. G.
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybal, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson	Erich Buschardt
Gregorio } Diener Capulets	Claus Leininger
Peter	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 22. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 49

SALOME

Musikdrama in einem Aufzuge nach Oscar Wildes gleichnamiger Dichtung
in deutscher Übersetzung von Hedwig Lachmann

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Heinz Daniel / Kostüme: Gerda Schulte / Tanzeinstudierung: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen:

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa	Georg Faßnacht a. G.
Herodias	Irene Ziegler
Salome, Tochter der Herodias	Natalie Hinsch-Gröndahl
Jochanaan	Alexander Welitsch a. G.
Naraboth, ein junger Syrier	Bruno Manazza
Ein Page der Herodias	Eleanor P. Waldman
1. }	Max Baltruschat
2. }	Fred Bernhard
3. } Jude	Peter Nüsser
4. }	Hubert Weis
5. }	Kurt Schneider
1. Nazarener	Heinrich Hölzlin
2. Nazarener	Hans-Otto Kloose
1. Soldat	Hans Rössling
2. Soldat	Otto Motschmann
Ein Kappadozier	Willy Wessely
Ein Sklave	Rudolf Hildebrand
Ein Henker	Heinrich Schlenke

Schauplatz der Handlung: Eine Terrasse im Palast des Herodes

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 23. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 50

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Rössling
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Irma Handler
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Tanzsoilo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtzene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 23. Oktober 1955

Vorstellung Nr. 13

Deutsche Erstaufführung

Der Spieler

Schauspiel von

Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Ennio Pascai	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbehr
Alma	Olly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Kurt Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbehr getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 24. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 51

Für die Mannheimer Jugendbühne Reihe A

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 16.15 Uhr

Samstag, 24. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 52

Der Zarewitsch

Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Heinz Reichert
(Frei nach dem gleichnamigen Stück von Zapolska-Scharlitt)

Musik

von

Franz Lehár

Inszenierung: Otto Daue a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Personen:

Der Zarewitsch	Max Baltruschat
Der Großfürst, sein Oheim	Otto Geyer a. G.
Der Ministerpräsident	Kurt Schneider
Der Obersthofmeister	Otto Motschmann
Sonja	Carla Henius <i>Lina Wehr a. G.</i>
Der Kammerdiener	Fritz Dühse
Iwan, der Leiblakai	Hans Beck
Mascha, seine Frau	Irma Wolf
Eine Fürstin	Lo Rothe
Eine Gräfin	Ellen Utpott
Olga	Margit Wirsch
Vera	Inka Gerstenmeier
Bordolo	Walter Heilig
Lina	Anita Wirsch
1. Lakai	Hans Koeppen
2. Lakai	Walter Wiesner

Damen der Aristokratie, Offiziere, Tänzerinnen, Wachen, Lakaien

Ort der Handlung:

1. Akt: Zarenpalais in Petersburg / 2. Akt: Das Kronprinzenpalais / 3. Akt: Neapel

Zeit: Ende des 19. Jahrhunderts

Tanzeinlagen:

1. Bild: Tscherkessentanz: Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth und Lothar Höfgen.
2. Bild: Zigeunerin: Marianne Köhler.
Walzer: Lisa Kretschmar, Werner Haegele, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Sonja Loser, Inge Gehrig, Hilde Herre, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.
3. Bild: Es tanzen: Anita Wirsch, Walter Heilig, Margit Wirsch, Sonja Loser, Inka Gerstenmeier, Inge Gehrig, Anni Goller, Marianne Siedler, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)

Ende etwa 23.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (20 Min.)

Nationaltheater Kärnten
Haus Kärntnerhof

Donnerstag, 25. Oktober 1953

Abt. 53

Dichterlesung Hans Schwarz

Mysterium des Weines

unter Mitwirkung von Friedrich Brändl, Heinrich Holz
Eugen Kere

Inspr. Hans Müller

Anfang 11⁰⁰

Ende etwa 12¹⁵

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 25 Oktober 1953

Vorstellung Nr. 54

Für die Mannheimer Jugendbühne Reihe B

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 16.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 25. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 55

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Fritz Wiek a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Weikenmeyer

Personen:

Violetta Valery	Lore Paul
Flora Bervoix	Eleanor P. Waldman
Annina, Dienerin Violettas	Nora Landerich
Alfred Germont	Bruno Manazza <i>Albert Weikenmeyer</i>
Georg Germont, sein Vater	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières	Kurt Albrecht
Baron Douphal	Hans-Otto Kloose
Marquis von Obigny	Kurt Schneider
Doktor Grenvil	Walter Streckfuss
Joseph, Diener Violettas	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem dritten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

115

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 25. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 14

Der Spieler

Schauspiel von
Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Ennio Pascai	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbehrl
Alma	Oilly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Kurt Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbehrl getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 27. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 57

Für die Schüler höherer Lehranstalten

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings } Graf Truchß } Obersten der Infanterie	Otto Geyer a. G.
Graf Hohenzollern	Jörg Schleicher
Von der Golz } Siegfried von Mörner } Rittmeister	Friedrich Gröndahl
Graf Reuß } Stranz } Offizier	Rudolf Stromberg
Wachtmeister	Franz-Josef Steffens
Hofkavalier	Walter Vits-Mühlen
Diener	Herbert Bender a. G.
Prittwitz, Page	Arnold Richter
Hofdamen { }	Walter Pott
	Hans Simshäuser
	Erich Buschardt
	Fritz Dühse
	Georg Zimmermann
	Claus Leininger
	Ursula Funke a. G.
	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 11.00 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 13.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 27. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 58

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Rössling
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Irma Handler
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Tanzsolo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtzene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 27. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 15

Der Spieler

Schauspiel von
Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig
Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Ennio Pascai	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbehrl
Alma	Olly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Kurt Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbehrl getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 28. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 59

TOSCA

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Illes, G. Giacosa

Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Heinrich Hölzlin aus der Spielzeit 1948/49

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Natalie Hinsch-Gröndahl
Mario Cavaradossi, Maler	Bruno Manazza
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Theo Lienhard
Cesare Angelotti	Hans Röbling
Der Messner	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei	Rudolf Hildebrand
Sciaronne, Gendarm	Heinrich Schlenke
Ein Schließer	Horst Beier
Ein Hirt	Eleanor P. Waldman

Kardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant, Soldaten,
Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk

Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 28. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 16

Der Spieler

Schauspiel von
Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig
Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Ennio Pascal	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbehrl
Alma	Olly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Kurt Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbehrl getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

Handwritten signature

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 29. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 60

Der Zarewitsch

Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Heinz Reichert
(Frei nach dem gleichnamigen Stück von Zapolska-Scharfitt)

Musik

von

Franz Lehár

Inszenierung: Otto Dage a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Personen:

Der Zarewitsch	Max Baltruschat
Der Großfürst, sein Oheim	Otto Geyer a. G.
Der Ministerpräsident	Kurt Schneider
Der Obersthofmeister	Otto Motschmann
Sonja	Lucia Wehr a. G.
Der Kammerdiener	Fritz Dühse
Iwan, der Leiblakai	Hans Beck
Mascha, seine Frau	Irma Wolf
Eine Fürstin	Lo Rothe
Eine Gräfin	Ellen Utpett
Olga	Margit Wirsch
Vera	Inka Gerstenmeier
Bordolo	Walter Heilig
Lina	Anita Wirsch
1. Lakai	Hans Koeppen
2. Lakai	Walter Wiesner

Damen der Aristokratie, Offiziere, Tänzerinnen, Wachen, Lakaien

Ort der Handlung:

1. Akt: Zarenpalais in Petersburg / 2. Akt: Das Kronprinzenpalais / 3. Akt: Neapel

Zeit: Ende des 19. Jahrhunderts

Tanzeinlagen:

1. Bild: Tscherkessentanz: Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth und Lothar Höfgen.
2. Bild: Zigeunerin: Marianne Köhler.
Walzer: Lisa Kretschmar, Werner Haegele, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Sonja Loser, Inge Gehrig, Hilde Herre, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.
3. Bild: Es tanzen: Anita Wirsch, Walter Heilig, Margit Wirsch, Sonja Loser, Inka Gerstenmeier, Inge Gehrig, Anni Goller, Marianne Siedler, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)

Pause nach dem 2. Akt (20 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 30. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 61

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Walter Streckfuß
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Rössling
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Colette Lorand <i>a. d.</i>
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts
Tanzsolo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtzene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 30. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 17

Der Spieler

Schauspiel von
Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig
Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Ennio Pascai	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbehr
Alma	Olly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbehr getragenen Pelze würden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

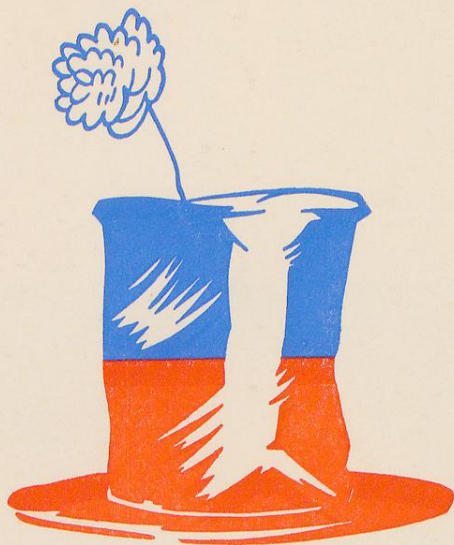
ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

Samstag, 31. Oktober 1953

Vorst. № 62

Gastspiel



MARCEL
MARCEAU



MARCEL MARCEAU



Marcel Marceau ist der jüngste Mime seiner Art. Er war Schüler von Dullin und Decroux.

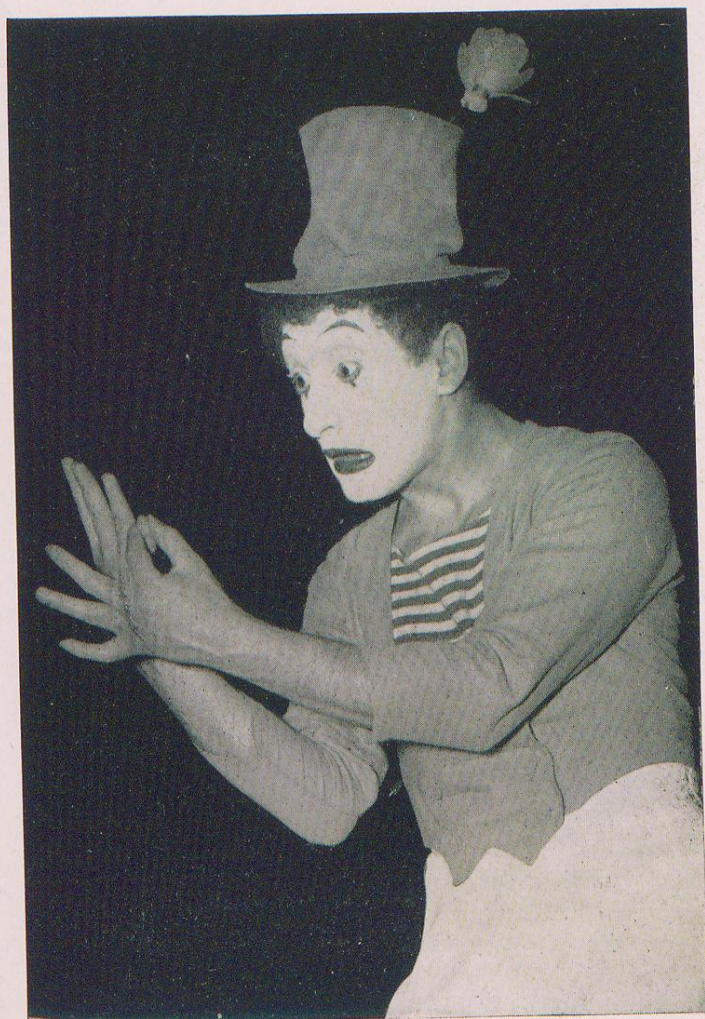
Im Jahre 1946 verkörperte er die Rolle des Harlekin in der Pantomime „Baptiste“ im Théâtre Marigny, in der sein Mitschüler Barrault den Pierrot spielte. Er gehörte damals zu der Compagnie Madeleine Renaud - J. L. Barrault.

Aus dem Jahre 1947 stammt die Figur des „Bip“, eines burlesken Helden im Kampf mit vielfältigen Abenteuern.



Auf einer Tournee bereiste er die Schweiz, Holland, Belgien, Italien und zeigte seine Pantomimen auf der Biennale. Der volkstümliche Charakter seiner Kunst sicherte ihm den Erfolg. Im März 1948 gründete er eine eigene Truppe und schuf die Pantomime „Je suis mort avant l'aube“, die den „Prix Debureau“ erhielt.

Nach der Teilnahme an den Edinburger Festspielen und einer Tournee durch Holland — die Presse bezeichnete ihn



bereits allgemein als den größten französischen Mimen — schuf er zwei neue Schau-Spiele, „Le Joueur de Flûte“ und „La Foire“.

Im Jahre 1950 gastierte er in Wien, Salzburg und Italien. Im folgenden Jahre brachte er als neue Pantomime „Der Mantel“. Anschließend eine Tournee nach Südamerika, England und zu den Berliner Festwochen. 1952 Gastspiele in England, Holland, Tunis, Israel, zweimal in Deutschland. Im Frühjahr 1953 große Deutschland-Tournee, anschließend Marokko und Tunis, Gastspiele auf dem Maggio Musicale Fiorentino.



Während der Saison in Paris zwei neue Pantomimen „Les trois Perruques“ und „Un Soir aux Funambules“. Auftreten bei den Ruhrfestspielen und Teilnahme am Edinburgh-Festival.

Aus den Bildern meiner Kindheit emporgestiegen, von Gestalten umgeben, die nicht schlechter noch besser sind als er, ist Bip ein poetischer und burlesker Held unserer Zeit.

MARCEL MARCEAU

GILLES SEGAL



PANTOMIME
SOLL SEIN:
DIE KUNST
GEFÜHLE
AUSZUDRÜCKEN
NICHT ABER
EIN MITTEL
WORTE
DURCH
BEWEGUNGEN
ZU
ERSETZEN

DEUTSCHE VERTRETUNG UND TOURNEELEITUNG

KONZERTDIREKTION HEINICKE

Berlin-Charlottenburg 5, Herbartstr. 28, Telegr. Konzertbüro

Generalmanager: Anatole Heller, B.A.L., 45 Rue la Boétie, Paris-8^e

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Samstag, 31. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 18

Zum ersten Male

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Hans Becker
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Erich Buschardt
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.50 Uhr



GEDENKSTUNDE

für

Hans Schweska

Sonntag, 1. November 1953

Tonst. Ks —

Beethoven	Andante cantabile aus dem Klavierquartett Es-dur op. 16	Joachim Popelka Helmuth Mendius Willy Kußmaul Hans Adomeit
Gluck	Klagechor aus „Orpheus und Eurydike“	Singchor des Nationaltheaters
Hölderlin	Die Entschlafenen	
Rilke	„Wandelt sich rasch auch die Welt...“ aus „Sonette an Orpheus“	Gerhard Jentsch

Gedenkworte von Dr. Claus Helmut Drese

Hofmannsthal	Dem Gedächtnis eines Schauspielers	Karl Marx
Brahms	„Ihr habt nun Traurigkeit“ aus dem „Deutschen Requiem“	Lore Paul Joachim Popelka
Brahms	Poco adagio aus dem Klavierquartett A-dur op. 26	Joachim Popelka Helmuth Mendius Willy Kußmaul Hans Adomeit

M

HANS SCHWESKA †

Hans Schweska ist nicht mehr. Auf dem Höhepunkt seiner künstlerischen Laufbahn stehend ist er plötzlich von uns gegangen. Mit seiner Familie, seinen Freunden und seinen Kollegen trauert eine ganze theaterbegeisterte Stadt. Denn wer kannte nicht den Heldenbariton des Nationaltheaters, der mit kurzen kriegs- und nachkriegsbedingten Unterbrechungen seit 1937 unserer Bühne angehörte, wer hat nicht einmal erlebt, wie Hans Schweska sang und spielte. Singen und spielen, das ist es. Denn er war nicht einfach ein Sänger mit einer großen Stimme. Für ihn war jede Partie zugleich eine schauspielerische Aufgabe. Blutvolle, komödiantische Menschen waren es, die Hans Schweska verkörperte, keine Operschemen. Hans Heiling, Hans Sachs, Wotan und Wanderer im „Ring“, Tobias Wunderlich (in Josef Haas' gleichnamiger Oper), Pizarro, Scarpia, Holländer, Kurwenal, Mazeppa (von Tschaikowsky), Czupan (im „Zigeunerbaron“), Kagler (in „Wiener Blut“), Bartolo, Falstaff (der in wenigen Monaten wieder vorbereitet werden sollte und den wir jetzt nicht mehr geben können): unvergeßliche Theaterabende steigen auf, unverlierbare Eindrücke einer beglückenden Einheit von stimmlichem Volumen und schauspielerischer Gestaltungskraft. Hans Schweska war der Inbegriff des singenden Darstellers, wie er das Ideal des Operntheaters der Gegenwart ist. Immer selbstlos der Kunst dienend, müssen zwei seiner Partien besonders hervorgehoben werden. Als Protagonist des „Cardillac“ von Paul Hindemith und des „Columbus“ von Werner Egk hat sich Hans Schweska einmalige Verdienste um die zeitgenössische Kunst in Mannheim erworben. Hans Schweska lebte in der Kunst und für die Kunst. Und darüber hinaus: er war ein lieber und gütiger Mensch, voll Humor und Optimismus.

Hans Schweska, einer unserer Größten, ist nicht mehr. Aber in unserer Arbeit und in der Geschichte des Nationaltheaters wird er weiterleben.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 1. November 1953

Vorstellung Nr. 63

Für die Mannheimer Jugendbühne Reihe C

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leiningner
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 16.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 1. November 1953

Vorstellung Nr. 64

Neueinstudierung

Eugen Onegin

Lyrische Szenen in 7 Bildern

Text nach Puschkin, deutsch von F. Wolfes

Musik von

Peter J. Tschaikowsky

Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Personen:

Larina, Gutsbesitzerin	Irene Ziegler
Tatjana } deren Töchter	Irma Handler
Olga }	Eleanor P. Waldmann
Filipjewna, Wärterin	Carin Carlsson
Eugen Onegin	Willi Wolff
Lenski	Bruno Manazza
Fürst Gremin	Heinrich Hölzlin
Ein Hauptmann	Willi Roser
Sarezki	Kurt Schneider
Triquet, ein Franzose	Hans Beck
Guillot, Kammerdiener	Josef Perscheid

Im 6. Bild „Schnellpolka“ getanzt von Marianne Köhler und Walter Heilig

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 1. November 1953

Vorstellung Nr. 19

Der Spieler

Schauspiel von
Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Ennio Pascal	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbehr
Alma	Olly Schreiber
Pierä	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbehr getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 2. November 1953

Vorstellung Nr. 65

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Hilde Willer
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson {	Erich Buschardt
Gregorio { Diener Capulets	Claus Leininger
Peter {	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 3. November 1953

Vorstellung Nr. 66

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leiningner
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Oilly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 4. November 1955

Vorstellung Nr. 67

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthaltereirei von Cypern	Hans Rössling
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Irma Handler
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Tanzsolo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtszene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 4. November 1953

Vorstellung Nr. 20

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Marlus	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Hans Becker
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Erich Buschardt
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremario Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
	Heinz Bohnert
Zwei Mädchen	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 5. November 1953

Vorstellung Nr. 68

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leiningner
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Oilly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 6. November 1953

Vorstellung Nr. 69

SALOME

Musikdrama in einem Aufzuge nach Oscar Wildes gleichnamiger Dichtung
in deutscher Übersetzung von Hedwig Lachmann

Musik von Richard Strauß

Inszenierung: Joachim Kläiber

Bühnenbild: Heinz Daniel / Kostüme: Gerda Schulte / Tanzeinstudierung: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen:

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa	Georg Faßnacht a. G.
Herodias	Irene Ziegler
Salome, Tochter der Herodias	Rosemarie Braun a. G.
Jochanaan	Rudolf Gonszar a. G.
Naraboth, ein junger Syrier	Bruno Manazza
Ein Page der Herodias	Eleanor P. Waldman
1. }	Max Baltruschat
2. }	Fred Bernhard
3. } Jude	Peter Nüsser
4. }	Hubert Weis
5. }	Kurt Schneider
1. Nazarener	Walter Streckfuss
2. Nazarener	Hans-Otto Kloose
1. Soldat	Hans Rössling
2. Soldat	Otto Motschmann
Ein Kappadozier	Willy Wessely
Ein Sklave	Rudolf Hildebrand
Ein Henker	Heinrich Schlenke

Schauplatz der Handlung: Eine Terrasse im Palast des Herodes

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 6. November 1953

Vorstellung Nr. 21

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe . . .	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre . . .	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Hans Becker
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Erich Buschardt
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

Me

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 7. November 1953

Vorstellung Nr. 70

Ein Maskenball

Oper in drei Akten (6 Bildern) in der Originalfassung
nach dem Schauspiel von Eugen Scribe von Antonio Somma

Musik
von

Giuseppe Verdi

Neueinstudierung der Inszenierung von Fritz Dittgen a. G. aus der Spielzeit 1950/51
Spielleitung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild und Kostüme: Waldemar Volkmar a. G.
Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen:

Gustav III., König von Schweden	Heinz Sauerbaum
Jean-Jacques-René, Graf von Ankarström, Vertrauter des Königs	Theo Lienhard
Amelia, seine Gemahlin	Hedwig Müller-Bütow
Ulrika, eine Zigeunerin	Carin Carlsson
Oscar, Page des Königs	Hertha Schmidt
Christian, Matrose	Hans-Otto Kloose
Graf Ribbing } schwedische Offiziere, Ver- Graf Horn } schwörer gegen den König	Kurt Schneider Heinrich Hölzlin
Der Richter des Reiches	Kurt Albrecht
Ein Diener Amelias	Rudolf Hildebrand

Deputierte - Offiziere - Fischer - Fischerfrauen - Höflinge
Mitglieder der Verschwörung - Masken - Tänzer und Tänzerinnen

Ort der Handlung: Stockholm, am 15. und 16. März 1792
Ballettsolo im 6. Bild: Sonja Loser, Werner Haegele und Arnulf Jaisle

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Haus Kurpfalzstraße

Sonntag, 8. November 1953, 11.00 Uhr

Vorstellung Nr. 71

2. Arbeiter - Matinee

für die Belegschaft der Firma Brown Boveri & Cie. A.G.

Gesamtleitung: . . . Dr. Claus Helmut Drese

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Eugen Hesse

Chöre: Joachim Popelka

Tänze: Lisa Kretschmar

Am Flügel: Hans Georg Gitschel

Handwritten signature

Einführende Worte: Egon A. Joos, 1. Vorsitzender der Theatergemeinde
Mannheim-Ludwigshafen e. V.

PROGRAMM

Ansage: Walter Vits-Mühlen

- | | | | |
|-------------------------|--|-------------------------------|----------|
| 1. Giuseppe Verdi | Ouvertüre zur Oper
„Macht des Schicksals“ | Nationaltheater-
Orchester | 7. |
| 2. William Shakespeare | „Sein oder Nichtsein“
Monolog aus dem Trauerspiel
„Hamlet“ | Friedrich Gröndahl | 8.
9. |
| 3. Richard Wagner | „Treulich geführt“
Brautchor aus der Oper
„Lohengrin“ | Chor des
Nationaltheaters | 10. |
| 4. Giuseppe Verdi | „Teurer Name ...“
Arie der Gilda aus der Oper
„Rigoletto“ | Lere-Paul | 11. |
| 5. William Shakespeare | Balkonszene aus dem
Schauspiel „Romeo und Julia“ | Dorle Mayer
Arnold Richter | 12. |
| 6. Carl Maria von Weber | Jägerchor aus der Oper
„Der Freischütz“ | Chor des
Nationaltheaters | |

7. Albert Lortzing „Oh ich bin klug und weise“ Walter Streckfuss
Arie des Bürgermeisters aus der
Oper „Zar und Zimmermann“

— P A U S E —

8. Franz Lehár „Heute Abend komm ich zu Dir“ Irma Wolf
Buffo-Duett aus der Operette Hans Beck
„Der Zarewitsch“

9. Peter Tschaikowsky Walzer aus der Ballett-Suite Lisa Kretschmar
„Dornröschen“ und das Ballett des
Nationaltheaters

10. Franz Lehár „Hab nur Dich allein“ Carla Henius
Duett aus der Operette Max Baltruschat
„Der Zarewitsch“

11. Paul Burkhard „O mein Papa...“ Szene aus Natalie Hirsch-
dem musikalischen Lustspiel Gröndahl
„Feuerwerk“ Hans Beck
Erich Buschardt
Walter Pott

12. Jacques Offenbach Cancan aus der Operette Ballett des
„Orpheus in der Unterwelt“ Nationaltheaters

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. November 1953

Vorstellung Nr. 72

TOSCA

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Illes, G. Giacosa

Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Heinrich Hölzlin aus der Spielzeit 1948/49

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Hedwig Müller-Bütow
Mario Cavaradossi, Maler	Bruno Manazza
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Theo Lienhard
Cesare Angelotti	Hans Rößling
Der Messner	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei	Rudolf Hildebrand
Sciaronne, Gendarm	Heinrich Schlenke
Ein Schleißer	Horst Beier
Ein Hirt	Eleanor P. Waldman

Kardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant, Soldaten,
Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk

Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

Handwritten mark

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 8. November 1953

Vorstellung Nr. 22

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Hans Becker
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Erich Buschardt
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

Montag, 9. November 1953

Vorstellung Nr. 73

Boccaccio

Operette in 3 Aufzügen

von

Franz von Suppé

Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus / Leitung: Lisa Kretschmar

Musikleitung: Theo Gress

Personen:

Giovanni Boccaccio		Natalie Hinsch-Gröndahl
Pietro, Prinz von Palermo		Hans Beck
Scalza, Barbier		Helmuth Schulz a. G.
Beatrice, sein Weib		Carla Henius
Lotteringhi, Faßbinder		Max Baltruschat
Isabella, sein Weib		Irma Wolf
Lambertuccio, Gewürzkrämer		Kurt Schneider
Peronella, sein Weib		Irene Ziegler
Fiametta, beider Ziehtochter		Hertha Schmidt
Leonetto		Johannes Bartsch a. G. <i>Rolf Sander a. G.</i>
Tofano	} Studenten, mit Boccaccio befreundet	Ellen Utpott
Chichibibio		Gerda Petzold
Guido		Rosemarie Becker
Cisti		Maria Hahnbück
Federico		Elfriede Ersing
Giotto		Hedwig Rund
Ein Unbekannter		Hans Otto Kloose
Der Majordomus des Herzogs von Toscana		Otto Mutschmann
Ein Kolporteur		Hans Rössling
Alberto	} Gesellen bei Lotteringhi	Hans Karasek
Gerbino		Fred Bernhard
Giudotto		Hans Rehkopf
Riccardo		Willi Roser
Feodoro		Heinrich Schlenke
Rostogio		Willi Wessely
Fresco, Lehrjunge bei Lotteringhi		Wilfried Wagner
Checco	} Bettler	Wolfgang Matthes
Giacometto		Willi Roser
Anselmo		Josef Perscheid
Tita		Adolf Jacobs
Nana		Hans Köppen
Filippa	} Mägde im Dienste Lambertuccios	Hilde Juschy
Oretta		Marianne Rudolph
Violanta		Gertrud Uhl

Commedia dell'Arte

Pantalone		Kurt Schneider
Brighella	} Pantalones Freunde	Heinrich Schlenke
Pulcinella		Willi Wessely
Colombine		Max Baltruschat
Arlecchino		Helmuth Schulz a. G.
Scapino, dessen Gefährte		Wilhelm Falk
Narcissino, ein Sizilianer, Colombinens Freier		Peter Nüsser

Die Handlung spielt zu Forenz im Jahre 1331

Tanzeinlagen im I. Akt: Overtüre: getanzt von Lisa Kretschmar, Peter Ahrenkiel und der gesamten Ballettgruppe - Tarantella: getanzt von Marianne Köhler, Werner Haegele und Ballettgruppe / II. Akt: Faßtanzt: getanzt von Walter Heilig - Gespenstertanz: getanzt von Marianne Köhler, Walter Heilig und Ballettgruppe / III. Akt: Boccaccio-Tanz: getanzt von Lisa Kretschmar (in eigener Einstudierung)

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Aufzug
(jeweils 12 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 9. November 1953

Vorstellung Nr. 23

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Hans Becker
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Erich Buschardt
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 10. November 1953

Vorstellung Nr. 74

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Bolto

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Rössling
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Grete Scheibenhofer
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts
Tanzsolo im I. Akt Walter Hellig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtzene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 10. November 1953

Vorstellung Nr. 24

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Hans Becker
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Erich Buschardt
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremario Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

lit

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 11. November 1953

Vorstellung Nr. 75

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings } Graf Truchß } Obersten der Infanterie	Otto Geyer a. G. Jörg Schleicher
Graf Hohenzollern	Friedrich Gröndahl
Von der Golz Siegfried von Mörner } Graf Reuß } Stranz } Rittmeister	Rudolf Stromberg Franz-Josef Steffens Walter Vits-Mühlen Herbert Bender a. G.
Offizier	Arnold Richter
Wachtmeister	Walter Pott
Hofkavalier	Hans Simshäuser Erich Buschardt
Diener	Fritz Dühse Georg Zimmermann
Prittitz, Page	Claus Leininger
Hofdamen	Ursula Funke a. G. Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel
Inspizient: Georg Zimmermann
Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 12. November 1953

Vorstellung Nr. 76

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Fritz Wiek a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Violetta Valery	Edith Jaeger a. G.
Flora Bervoix	Eleanor P. Waldman
Annina, Dienerin Violettas	Nora Landerich
Alfred Germont	Bruno Manazza
Georg Germont, sein Vater	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières	Kurt Albrecht
Baron Douphal	Hans-Otto Kloose
Marquis von Obigny	Kurt Schneider
Doktor Grenvil	Walter Streckfuss
Joseph, Diener Violettas	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 13. November 1953

Vorstellung Nr. 77

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Personen:

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 14. November 1953

Vorstellung Nr. 78

Aïda

Oper in sieben Bildern von Antonio Ghislanzoni

Musik von Giuseppe Verdi

Einrichtung für die Notbühne des Nationaltheaters und Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tänze: Horst Remus, Leitung: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Der König von Ägypten	Walter Streckfuss
Amneris, seine Tochter	Carin Carlsson
Ramphis, Oberpriester Ägyptens	Heinrich Hölzlin
Radames, ägyptischer Feldherr	Heinz Sauerbaum
Ein ägyptischer Bote	Rudolf Hildebrand
Amonasro, Fürst der Äthiopier	Rudolf Gonszar a. G.
Aïda, seine Tochter, als Sklavin unerkant in ägyptischer Gefangenschaft	Hedwig Müller-Bütow
Priesterin	Hertha Schmidt

Die Tempeltänzerin im 2. Bild tanzt Lisa Kretschmar, die Sklavin im 3. Bild
Marianne Köhler, den ägyptischen Schwerttänzer im 4. Bild Peter Ahren-
kiel, die ihn umwerbende äthiopische Tänzerin Lisa Kretschmar

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.15 Uhr

Pause nach dem vierten Bild
(30 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 15. November 1953

Vorstellung Nr. 79

Zum ersten Male
in Anwesenheit des Komponisten

Der Prozess

Nach dem Roman von Franz Kafka

Neun Bilder in zwei Teilen von Boris Blacher und Heinz von Cramer

Musik von

Gottfried von Einem

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Josef K.	Erich Witte a. G.
Der Aufseher	Willi Wolff
Ein Passant	
Der Fabrikant	
Der Geistliche	
Der Student	Kurt Albrecht
Der Advokat	Theo Lienhard
Titorelli	Max Baltruschat
Der Untersuchungsrichter	Walter Streckfuss
Albert K.	Heinrich Hölzlin
Willem	Kurt Schneider
Franz	Hans Rössling
Der Prügler	Walter Streckfuss
Der Gerichtsdienner	Kurt Schneider
Der Direktor-Stellvertreter	Kurt Albrecht
Kanzleidirektor	Hans Otto Kloose
Ein Bursche	Rudolf Hildebrand
Drei junge Leute	Fred Bernhard
Drei Herren	Hans Rehkopf
Fräulein Bürstner	Willi Roser
Die Frau des Gerichtsdienners	Carla Henius
Leni	
Frau Grubach	Irene Ziegler
Ein buckliges Mädchen	Hertha Schmidt

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 15. November 1953

Vorstellung Nr. 25

Der Spieler

Schauspiel von
Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig
Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Ennio Pascai	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbehrl
Alma	Oilly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbehrl getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 16. November 1953

Vorstellung Nr. 80

Für Schüler höherer Lehranstalten

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer *Eugen Hesse*

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Hans Otto Kloose
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Max Baltruschat
van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Walter Streckfuss
Marie, seine Nichte	Hertha Schmidt
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Irene Ziegler
Marquis von Chateauneuf, französ. Gesandter	Kurt Albrecht
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Rössling
Lord Syndham, englischer Gesandter	Kurt Schneider
Ein Offizier	Otto Motschmann
Ein Ratsdiener	Rudolf Hildebrand

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 11.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 13.30 Uhr

Montag, 16. November 1953

Vorstellung Nr. 81

Der Zarewitsch

Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Heinz Reichert
(Frei nach dem gleichnamigen Stück von Zapolska-Scharlitt)

Musik

von

Franz Lehár

Inszenierung: Otto Dava a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Der Zarewitsch	Max Baltruschat
Der Großfürst, sein Oheim	Otto Geyer a. G.
Der Ministerpräsident	Kurt Schneider
Der Obersthofmeister	Otto Motschmann
Sonja	Carla Henius
Der Kammerdiener	Fritz Dühse
Iwan, der Leiblakai	Hans Beck
Mascha, seine Frau	Irma Wolf
Eine Fürstin	Lo Rothe
Eine Gräfin	Ellen Utpott
Olga	Margit Wirsch
Vera	Inka Gerstenmeier
Bordolo	Walter Heilig
Lina	Anita Wirsch
1. Lakai	Hans Koeppen
2. Lakai	Walter Wiesner

Damen der Aristokratie, Offiziere, Tänzerinnen, Wachen, Lakaien

Ort der Handlung:

1. Akt: Zarenpalais in Petersburg / 2. Akt: Das Kronprinzenpalais / 3. Akt: Neapel

Zeit: Ende des 19. Jahrhunderts

Tanzeinlagen:

1. Bild: Tscherkessentanz: Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth und Lothar Höfgen.
2. Bild: Zigeunerin: Marianne Köhler.
Walzer: Lisa Kretschmar, Werner Haegele, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Sonja Loser, Inge Gehrig, Hilde Herre, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.
3. Bild: Es tanzen: Anita Wirsch, Walter Heilig, Margit Wirsch, Sonja Loser, Inka Gerstenmeier, Inge Gehrig, Anni Goller, Marianne Siedler, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)

Pause nach dem 2. Akt (20 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 16. November 1953

Vorstellung Nr. 26

Der Spieler

Schauspiel von

Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Ennio Pascal	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbeh
Alma	Olly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbeh getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 17. November 1953

Vorstellung Nr. 82

Für Schüler höherer Lehranstalten

Eugen Onegin

Lyrische Szenen in 7 Bildern

Text nach Puschkin, deutsch von F. Wolfes

Musik von

Peter J. Tschaikowsky

Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Personen:

Larina, Gutsbesitzerin	Irene Ziegler
Tatjana } deren Töchter	Irma Handler
Olga }	Eleanor P. Waldmann
Filipjewna, Wärterin	Carin Carlsson
Eugen Onegin	Willi Wolff
Lenski	Bruno Manazza
Fürst Gremin	Heinrich Hölzlin
Ein Hauptmann	Willi Roser
Sarezki	Kurt Schneider
Triquet, ein Franzose	Hans Beck
Guillot, Kammerdiener	Josef Perscheid

Im 6. Bild „Schnellpolka“ getanzt von Marianne Köhler und Walter Heilig

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 11.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende 13.45 Uhr

111

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 17. November 1953

Vorstellung Nr. 83

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings	Otto Geyer a. G.
Graf Truchß	Jörg Schleicher
Graf Hohenzollern	Friedrich Gröndahl
Von der Golz	Rudolf Stromberg
Siegfried von Möerner	Franz-Josef Steffens
Graf Reuß	Walter Vits-Mühlen
Stranz	Herbert Bender a. G.
Offizier	Arnold Richter
Wachtmeister	Walter Pott
Hofkavalier	Hans Simshäuser
Diener	Erich Buschardt
	Fritz Dühse
Prittwitz, Page	Georg Zimmermann
	Claus Leininger
Hofdamen	Ursula Funke a. G.
	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 18. November 1953

Vorstellung Nr. 84

Lohengrin

Oper in 3 Aufzügen (4 Bildern)

von

Richard Wagner

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Professor Herbert Albert

Lohengrin, Ritter des heiligen Grals	Walter Beissner a. G.
Heinrich I., deutscher König	Walter Streckfuss
Der Heerrufer des Königs	Theo Lienhard
Elsa, Erbin von Brabant	Irma Handler
Gottfried, ihr Bruder	Sonja Loser
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf .	Rudolf Gonszar a. G.
Ortrud, seine Gemahlin	Natalie Hinsch-Gröndahl
Vier brabantische Edle	{ Max Baltruschat, Rudolf Hildebrand, Hans-Otto Kloose, Kurt Schneider
Vier Edelknaben	{ Hertha Schmidt, Elfriede Ersing, Elisabeth Letz, Eleanor P. Waldman

Sächsische und brabantische Edle und Reisige. Brabantische Frauen. Edelknaben.

Die Handlung spielt in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts,
in der Nähe von Antwerpen.

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Nach dem zweiten Aufzug
findet eine Pause von ca. 20 Minuten statt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 18. November 1953

Vorstellung Nr. 27

Der Spieler

Schauspiel von

Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Ennio Pascal	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbehrl
Alma	Olly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbehrl getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 19. November 1953

Vorstellung Nr. 85

Der Prozess

Nach dem Roman von Franz Kafka

Neun Bilder in zwei Teilen von Boris Blacher und Heinz von Cramer

Musik von

Gottfried von Einem

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Josef K.	Erich Witte a. G.
Der Aufseher	} Willi Wolff
Ein Passant	
Der Fabrikant	
Der Geistliche	
Der Student	Kurt Albrecht
Der Advokat	Theo Lienhard
Titorelli	Max Baltruschat
Der Untersuchungsrichter	Walter Streckfuss
Albert K.	Heinrich Hölzlin
Willem	Kurt Schneider
Franz	Hans Rössling
Der Prügler	Walter Streckfuss
Der Gerichtsdienner	Kurt Schneider
Der Direktor-Stellvertreter	Kurt Albrecht
Kanzleidirektor	Hans Otto Kloose
Ein Bursche	Rudolf Hildebrand
Drei junge Leute	Fred Bernhard
Drei Herren	Hans Rehkopf
Fräulein Bürstner	Willi Roser
Die Frau des Gerichtsdienners	} Carla Henius
Leni	
Frau Grubach	Irene Ziegler
Ein buckliges Mädchen	Hertha Schmidt

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Mit

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 19. November 1953

Vorstellung Nr. 28

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panjsse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Hans Becker
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Erich Buschardt
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremari Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 20. November 1953

Vorstellung Nr. 86

Rigoletto

Oper in 3 Akten von Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Piave

Neueinstudierung der Inszenierung v. Berthold Sakmann a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Der Herzog von Mantua	Bruno Manazza
Rigoletto, sein Hofnarr	Theo Lienhard
Gilda, dessen Tochter	Lore Paul
Sparafucile, ein Bravo	Kurt Schneider
Maddalena, seine Schwester	Leonor P. Waldman
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Nora Landerich
Der Graf von Monterone	Walter Streckfuss
Marullo } Kavaliers	Hans-Otto Kloose
Borsa }	Rudolf Hildebrand
Der Graf von Ceprano	Otto Motschmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Rosemarie Becker
Ein Huissier	Willi Roser
Ein Page der Herzogin	Elfriede Ersing

Herren und Damen vom Hofe

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem zweiten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

Handwritten signature or initials in the bottom right corner.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 21. November 1953

Vorstellung Nr. 87

Für die Mannheimer Jugendbühne / Reihe A

Die Macht des Schicksals

Oper in 7 Bildern

von

Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Piave / Deutsch von Georg Göhler

Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Der Marchese von Calatrava	Hans Rössling
Leonora di Vargas	} seine Kinder
Don Carlos di Vargas	
Alvaro	Heinz Sauerbaum
Preziosilla, eine junge Zigeunerin	Käthe Krusenbaum
Der Pater Guardian	Heinrich Hölzlin
Fra Melitone	Walter Streckfuss
Curra, Leonoras Kammerfrau	Lo Rothe
Ein Alcalde	Otto Motschmann
Mastro Trabuco, Maultiertreiber, später Hausierer	Kurt Albrecht
Ein Chirurgus im spanischen Heer	Hans-Otto Kloose
Eine Ordonnanz	Willi Roser

*Grete Schölerich /
Bernd Heyer a. 4.*

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Größere Pause (15 Minuten) nach dem 3. Bild

Kleinere Pause (10 Minuten) nach dem 5. Bild

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 16.45 Uhr

Mit

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 21. November 1953

Vorstellung Nr. 88

Zum ersten Male

Peter und der Wolf

Ballett von Serge Prokofieff

Choreographie: Lisa Kretschmar / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Ursula Inge Amann a. G.

Musikalische Leitung: Wolfgang Liebold

Sprecher	.....	Claus Helmuth Drese
Peter	.....	Gisela Gilgenberg
Großvater	.....	Werner Haegele
Der Wolf	.....	Walter Heilig
Zwei Vögel	.....	} Lisa Kretschmar
Die Katze	.....		Peter Ahrenkiel
Die Ente	.....	Margit Wirsch
Drei Jäger	.....	Sonja Loser
		Arnulf Jaisle
		Gunther Eggert
		Lothar Höfgen

Hierauf:

Neueinstudierung

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette

Musik von

Engelbert Humperdinck

Neueinstudierung der Inszenierung von Franz Delius a. G. aus der Spielzeit 1950/51
Spielleitung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Peter, Besenbinder	.....	Hans Otto Kloose
Gertrud, sein Weib	.....	Irene Ziegler
Hänsel	} deren Kinder	Eleanor P. Waldman
Gretel		Hertha Schmidt
Die Knusperhexe	.....	Nora Landerich
Sandmännchen	.....	Carla Henius
Taumännchen	.....	Maria Hahnbück

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Antang 19.30 Uhr

Pausen nach „Peter und der Wolf“ Ende etwa 22.15 Uhr
und nach dem 2. Bild von „Hänsel und Gretel“
(jeweils 15 Minuten)

Gastspiel in Ludwigshafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 21.

Mittwoch, 11. November 1953

Vorstellung Nr. 75-4

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings	Otto Geyer a. G.
Graf Truchß } Obersten der Infanterie	Jörg Schleicher
Graf Hohenzollern	Friedrich Gröndahl
Von der Golz	Rudolf Stromberg
Siegfried von Möerner } Rittmeister	Franz-Josef Steffens
Graf Reuß	Walter Vits-Mühlen
Stranz	Herbert Bender a. G.
Offizier	Arnold Richter
Wachtmeister	Walter Pott
Hofkavalier	Hans Simshäuser
Diener	Erich Buschardt
	Fritz Dühse
Prittwitz, Page	Georg Zimmermann
Hofdamen	Claus Leininger
	Ursula Funke a. G.
	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel
Inspizient: Georg Zimmermann
Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. November 1953

Vorstellung Nr. 89

Für die Mannheimer Jugendbühne / Reihe B

Die Macht des Schicksals

Oper in 7 Bildern

von

Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Piave / Deutsch von Georg Göhler

Inszenierung: Joachim Kläiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Der Marchese von Calatrava	Hans Rössling
Leonora di Vargas	Hedwig Müller-Bütow
Don Carlos di Vargas } seine Kinder	Bernd Heyer a. G.
Alvaro	Heinz Sauerbaum
Preziosilla, eine junge Zigeunerin	Eleanor Waldman
Der Pater Guardian	Heinrich Hölzlin
Fra Melitone	Walter Streckfuss
Curra, Leonoras Kammerfrau	Lo Rothe
Ein Alcalde	Otto Motschmann
Mastro Trabuco, Maultiertreiber, später Hausierer	Kurt Albrecht
Ein Chirurgus im spanischen Heer	Hans-Otto Kloose
Eine Ordonnanz	Willi Roser

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelein

Größere Pause (15 Minuten) nach dem 3. Bild

Kleinere Pause (10 Minuten) nach dem 5. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 17.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. November 1953

Vorstellung Nr. 90

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von
G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Hartmut Boebel aus der Spielzeit 1948/49
Spielleitung: Heinrich Hölzl / Bühnenbild: Richard Zuckmayer / Chöre: Joachim Popelka

Musik. Leitung: Karl Fischer

Personen:

Rudolf, Poet	Bruno Manazza
Schaunard, Musiker	Georg Zimmermann a. G.
Marcel, Maler	Theo Lienhard
Collin, Philosoph	Walter Streckfuß
Bernard, der Hausherr	Hans Rößling
Mimi	Irma Handler
Musette	Lore Paul
Parpignol	Hans Karasek
Alcindor	Kurt Schneider
Sergeant bei der Zollwache	Willy Wessely
Ein Zollwächter	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder
Die Handlung spielt in Paris

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 22. November 1953

Vorstellung Nr. 29

In neuer Inszenierung

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes		Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin		Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter		Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs		Elisabeth Vehlbehrr
Soemus, Statthalter in Galiläa		Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes		Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer		Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann		Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote		Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann		Erich Buschardt
Artaxerxes	} Diener	Hans Simshäuser
Moses		Fritz Dühse
Jehu		Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer		Claus Leininger
Ein römischer Bote		Rudolf Stromberg
Aaron, Richter		Ernst Langheinz
Erster	} König aus dem Morgenland	Karl Marx
Zweiter		Otto Geyer
Dritter		Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 23. November 1953

Vorstellung Nr. 91

Der Prozess

Nach dem Roman von Franz Kafka

Neun Bilder in zwei Teilen von Boris Blacher und Heinz von Cramer

Musik von

Gottfried von Einem

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Josef K.	Erich Witte a. G.
Der Aufseher	} Willi Wolff
Ein Passant	
Der Fabrikant	
Der Geistliche	
Der Student	Kurt Albrecht
Der Advokat	Theo Lienhard
Titorelli	Max Baltruschat
Der Untersuchungsrichter	Walter Streckfuss
Albert K.	Heinrich Hölzlin
Willem	Kurt Schneider
Franz	Hans Rössling
Der Prügler	Walter Streckfuss
Der Gerichtsdieners	Kurt Schneider
Der Direktor-Stellvertreter	Kurt Albrecht
Kanzleidirektor	Hans Otto Kloose
Ein Bursche	Rudolf Hildebrand
Drei junge Leute	} Fred Bernhard
Drei Herren	
Fräulein Bürstner	
Die Frau des Gerichtsdieners	} Carla Henius
Leni	
Frau Grubach	Irene Ziegler
Ein buckliges Mädchen	Hertha Schmidt

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 23. November 1953

Vorstellung Nr. 30

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbehre
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener
Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 24. November 1953

Vorstellung Nr. 92

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 25. November 1953

Vorstellung Nr. 93

Die chinesische Nachtigall

Ballett von Werner Egk

hierauf:

Abstrakte Oper Nr. 1

Text von Werner Egk, Musik von Boris Blacher

hierauf:

Tänzerische Aufführung nach der Konzertmusik „Allegria“

Ballett der Farben

Musik von Werner Egk, Idee von Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung:	Herbert Albert
Choreographie:	Lisa Kretschmar
Inszenierung der „Abstrakten Oper Nr. 1“	Hans Schüler
Bühnenbilder:	Paul Walter
Kostüme:	Gerda Schulte
Chor:	Joachim Popelka
Inspizient:	Ernst Maschek
Technische Gesamtleitung:	Walter Schade
Beleuchtung:	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme:	Arthur Vögelen

Nach „Die chinesische Nachtigall“ und „Abstrakte Oper Nr. 1“ finden
Pausen von je 15—20 Minuten statt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

MT

DIE CHINESISCHE NACHTIGALL

Es tanzen:

Die natürliche Nachtigall	Lisa Kretschmar	
Die künstliche Nachtigall	Marianne Köhler	
Der kleine Kaiser	Dieter Lindner	
Tod	Peter Ahrenkiel	
Baum	Peter Ahrenkiel	
Armes Mädchen	Helga Krutzfeld	
Zeremonienmeister	Lothar Höfgen	
Hofmechaniker	Werner Haegele	
Turnlehrer	Walter Heilig	
Mathematiklehrer	Arnulf Jaisle	
Zwei Frösche	Sonja Loser-Gunther Eggerth	
Die Uhr	Inka Gerstenmeier	
Der Postbote	Margit Wirsch	
Die Zahlen	}	
		Anita Wirsch, Ingeborg Gehrig,
		Gisela Gilgenberg, Anni
Zwei Libellen	Goller, Hilde Herre	
	Roswita Keimpp, Ida Collet	

ABSTRAKTE OPER NR. 1

Darsteller:

Nr. 1. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider und Chor
Nr. 2. Liebe I.	Hertha Schmidt, Kurt Albrecht
Nr. 3. Schmerz	Natalie Hinsch-Gröndahl
Nr. 4. Verhandlung	Hans Beck, Walter Streckfuß
Nr. 5. Panik	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider, Irma Handler und Chor
Nr. 6. Liebe II.	Kurt Albrecht, Frauenchor und Ballett
Nr. 7. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider

BALLETT DER FARBEN

Es tanzen:

Weiß	Peter Ahrenkiel
Schwarz	Lisa Kretschmar
Grün	Walter Heilig
Rot	Marianne Köhler
Gelb	Werner Haegele
Blau	Anita Wirsch

Das Ballett: Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Marianne Siedler, Sonja Loser, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Hilde Herre, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth, Lothar Höfgen.

In diesem Ballett wird die immer wieder seit der Zeit der Romantik erstrebte Vereinigung von Ton und Farbe — „zur gegenseitigen Erhellung der Künste“, wie es hieß — mit dem Tanz verbunden. Eine Inhaltsangabe im Sinne einer, dem Ballett zu Grunde liegenden Fabel ist jedoch nicht möglich, da es sich um ein Stück „gegenstandsloser“ Kunst handelt, dessen Sinn sich lediglich aus dem Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Farbe ergibt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 25. November 1953

Vorstellung Nr. 31

Der Spieler

Schauspiel von
Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Ennio Pascai	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbeh
Alma	Olly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbeh getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 26. November 1953

Vorstellung Nr. 94

Eugen Onegin

Lyrische Szenen in 7 Bildern
Text nach Puschkin, deutsch von F. Wolfes

Musik von
Peter J. Tschaikowsky

Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte
Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Larina, Gutsbesitzerin	Irene Ziegler
Tatjana } deren Töchter	Irma Handler
Olga }	Eleanor P. Waldmann
Filipjewna, Wärterin	Carin Carlsson
Eugen Onegin	Willi Wolff
Lenski	Bruno Manazza
Fürst Gremin	Walter Streckfuss
Ein Hauptmann	Willi Roser
Saretzki	Kurt Schneider
Triquet, ein Franzose	Hans Beck
Guillot, Kammerdiener	Josef Perscheid

Im 6. Bild „Schnellpolka“ getanz von Marianne Köhler und Walter Heilig

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 26. November 1953

Vorstellung Nr. 32

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleiher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 27. November 1953

Vorstellung Nr. 95

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Hilde Willer
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson } Diener Capulets	Erich Buschardt
Gregorio }	Claus Leininger
Peter }	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus
Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

ni

Castspiel 4 Ludwigshafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 27.

~~Sonntag, 22.~~ November 1953

Vorstellung Nr. ~~4~~ 5

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von
G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Hartmut Boebel aus der Spielzeit 1948/49
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Richard Zuckmayer / Chöre: Joachim Popelka

Musik. Leitung: Karl Fischer

Personen:

Rudolf, Poet	Bruno Manazza
Schaunard, Musiker	Georg Zimmermann a. G.
Marcel, Maler	Theo Lienhard
Collin, Philosoph	Walter Streckfuß
Bernard, der Hausherr	Hans Rößling
Mimi	Irma Handler
Musette	Lore Paul
Parpignol	Hans Karasek
Alcindor	Kurt Schneider
Sergeant bei der Zollwache	Willy Wessely
Ein Zollwächter	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder

Die Handlung spielt in Paris

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Samstag, 28. November 1953

Vorstellung Nr. 96

Peter und der Wolf

Ballett von Serge Prokofieff

Choreographie: Lisa Kretschmar / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Ursula Inge Amann a. G.

Musikalische Leitung: Wolfgang Liebold

Sprecher	Claus Helmuth Drese
Peter	Gisela Gilgenberg
Großvater	Werner Haegele
Der Wolf	Walter Heilig
Zwei Vögel	{ Lisa Kretschmar
Die Katze	{ Peter Ahrenkiel
Die Ente	{ Margit Wirsch
	{ Sonja Loser
Drei Jäger	{ Arnulf Jaisle
	{ Gunther Eggert
	{ Lothar Höfgen

Hierauf:

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette

Musik von
Engelbert Humperdinck

Neueinstudierung der Inszenierung von Franz Delius a. G. aus der Spielzeit 1950/51
Spielleitung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Peter, Besenbinder	Hans Otto Kloose
Gertrud, sein Weib	Irene Ziegler
Hänsel } deren Kinder	Eleanor P. Waldman
Gretel }	Hertha Schmidt
Die Knusperhexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Carla Henius
Taumännchen	Maria Hahnbück

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pausen nach „Peter und der Wolf“
und nach dem 2. Bild von „Hänsel und Gretel“
(jeweils 15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Mi

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. November 1953

Vorstellung Nr. 97

Für die Mannheimer Jugendbühne / Reihe C

Die Macht des Schicksals

Oper in 7 Bildern

von

Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Piave / Deutsch von Georg Göhler

Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Der Marchese von Calatrava	Hans Rössling	
Leonora di Vargas	} seine Kinder . . .	Hedwig Müller-Bütow
Don Carlos di Vargas		Willi Wolff
Alvaro	Heinz Sauerbaum	
Preziosilla, eine junge Zigeunerin	Eleanor Waldman	
Der Pater Guardian	Heinrich Hölzlin	
Fra Melltone	Kurt Schneider	
Curra, Leonoras Kammerfrau	Lo Rothe	
Ein Alcalde	Otto Motschmann	
Mastro Trabuco, Maultiertreiber, später Hausierer	Kurt Albrecht	
Ein Chirurgus im spanischen Heer	Hans-Otto Kloose	
Eine Ordonnanz	Willi Roser	

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Größere Pause (15 Minuten) nach dem 3. Bild

Kleinere Pause (10 Minuten) nach dem 5. Bild

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 16.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. November 1953

Vorstellung Nr. 98

Die Zauberflöte

Ein deutsches Singspiel in zwei Aufzügen

von

Wolfgang Amadeus Mozart

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Einstudierung der Tiere: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Sarastro		Walter Streckfuss
Tamino		Bruno Manazza
Erster Priester (Sprecher)		Hans Rössling
Zweiter Priester		Otto Motschmann
Erster	} Geharnischer	Rudolf Hildebrand
Zweiter		Hans Rössling
Die Königin der Nacht		Lore Paul
Pamina, ihre Tochter		Irma Handler
Erste	} Dame der Königin	Grete Scheibenhofer a. G.
Zweite		Hedwig Müller-Bütow
Dritte		Carin Carlsson
Monostatos, ein Mohr		Max Baltruschat
Erster	} Knabe	Petrina Kruse a. G.
Zweiter		Carla Henius
Dritter		Eleanor P. Waldman
Papageno		Theo Lienhard
Papagena		Hertha Schmidt

Priester, Gefolge, Sklaven, Tiere

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 29. November 1953

Vorstellung Nr. 35

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbehr
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses } Diener	Fritz Dühse
Jehu }	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster } König aus dem Morgenland	Karl Marx
Zweiter }	Otto Geyer
Dritter }	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 30. November 1955

Vorstellung Nr. 99

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Glitschel

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Hilde Willer
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson	Erich Buschardt
Gregorio } Diener Capulets	Claus Leininger
Peter }	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögeler

Anfang 19.30 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 1. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 100

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gröndahl
Der Tod (als Bettlerin)	Oilly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.50 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 2. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 101

Die chinesische Nachtigall

Ballett von Werner Egk

hierauf:

Abstrakte Oper Nr. 1

Text von Werner Egk, Musik von Boris Blacher

hierauf:

Tänzerische Aufführung nach der Konzertmusik „Allegría“

Ballett der Farben

Musik von Werner Egk, Idee von Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung:	Herbert Albert
Choreographie:	Lisa Kretschmar
Inszenierung der „Abstrakten Oper Nr. 1“ . . .	Hans Schüler
Bühnenbilder:	Paul Walter
Kostüme:	Gerda Schulte
Chor:	Joachim Popelka
Inspizient:	Ernst Maschek
Technische Gesamtleitung:	Walter Schade
Beleuchtung:	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme:	Arthur Vögelen

Nach „Die chinesische Nachtigall“ und „Abstrakte Oper Nr. 1“ finden
Pausen von je 15—20 Minuten statt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

DIE CHINESISCHE NACHTIGALL

Es tanzen:

Die natürliche Nachtigall	Lisa Kretschmar
Die künstliche Nachtigall	Marianne Köhler
Der kleine Kaiser	Dieter Lindner
Tod	Peter Ahrenkiel
Baum	Peter Ahrenkiel
Armes Mädchen	Helga Krutzfeld
Zeremonienmeister	Lothar Höfgen
Hofmechaniker	Werner Haegele
Turnlehrer	Walter Heilig
Mathematiklehrer	Arnulf Jaisle
Zwei Frösche	Sonja Loser-Gunther Eggerth
Die Uhr	Inka Gerstenmeier
Der Postbote	Margit Wirsch
Die Zahlen	Anita Wirsch, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Anni Goller, Hilde Herre
Zwei Libellen	Roswita Keimpp, Ida Collet

ABSTRAKTE OPER NR. 1.

Darsteller:

Nr. 1. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider und Chor
Nr. 2. Liebe I.	Hertha Schmidt, Kurt Albrecht
Nr. 3. Schmerz	Natalie Hirsch-Gröndahl
Nr. 4. Verhandlung	Hans Beck, Walter Streckfuß
Nr. 5. Panik	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider, Irma Handler und Chor
Nr. 6. Liebe II.	Kurt Albrecht, Frauenchor und Ballett
Nr. 7. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider

BALLETT DER FARBEN

Es tanzen:

Weiß	Peter Ahrenkiel
Schwarz	Lisa Kretschmar
Grün	Walter Heilig
Rot	Marianne Köhler
Gelb	Werner Haegele
Blau	Anita Wirsch

Das Ballett: Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Marianne Siedler, Sonja Loser, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Hilde Herre, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth, Lothar Höfgen.

In diesem Ballett wird die immer wieder seit der Zeit der Romantik erstrebte Vereinigung von Ton und Farbe — „zur gegenseitigen Erhellung der Künste“, wie es hieß — mit dem Tanz verbunden. Eine Inhaltsangabe im Sinne einer, dem Ballett zu Grunde liegenden Fabel ist jedoch nicht möglich, da es sich um ein Stück „gegenstandsloser“ Kunst handelt, dessen Sinn sich lediglich aus dem Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Farbe ergibt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 2. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 34

Der Spieler

Schauspiel von
Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig
Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Ennio Pascal	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbehr
Alma	Olly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller *Fritz Dülse*

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbehr getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

Gastspiel in Ludwigshafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

3. Dezember
Donnerstag, 4. November 1953

Vorstellung Nr. 76 *6*

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Fritz Wiek a. G. aus der Spielzeit 1949/50
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Violetta Valery	Edith Jaeger a. G. <i>Lore Paul</i>
Flora Bervoix	Eleanor P. Waldman
Annina, Dienerin Violettas	Nora Landerich
Alfred Germont	Bruno Manazza
Georg Germont, sein Vater	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières	Kurt Albrecht
Baron Douphal	Hans-Otto Kloose
Marquis von Obigny	Kurt Schneider
Doktor Grenvil	Walter Streckfuss
Joseph, Diener Violettas	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

20

22.15

ME

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 3. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 102

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg,	
General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings } Obersten der Infanterie	Otto Geyer a. G.
Graf Truchß }	Jörg Schleicher
Graf Hohenzollern	Friedrich Gröndahl
Von der Golz } Rittmeister	Rudolf Stromberg
Siegfried von Mörner }	Franz-Josef Steffens
Graf Reuß }	Walter Vits-Mühlen
Stranz }	Herbert Bender a. G.
Offizier	Arnold Richter
Wachtmeister	Walter Pott
Hofkavaller	Hans Simshäuser
	Erich Buschardt
Diener	Fritz Dühse
	Georg Zimmermann
Prittwitz, Page	Claus Leininger
Hofdamen }	Ursula Funke a. G.
	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 4. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 103

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Walter Streckfuss
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Rössling
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona Otellos Gattin	Irma Handler
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Tanzsolo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtzene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 4. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 35

Der Spieler

Schauspiel von
Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig
Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Ennio Pascai	Friedrich Gröndahl
Ermete Bluni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbehr
Alma	Olly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbehr getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

Me

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 5. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 104

Peter und der Wolf

Ballett von Serge Prokofieff

Choreographie: Lisa Kretschmar / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Ursula Inge Amann a. G.

Musikalische Leitung: Wolfgang Liebold

Sprecher	Claus Helmuth Drese
Peter	Gisela Gilgenberg
Großvater	Werner Haegele
Der Wolf	Walter Heilig
Zwei Vögel	{ Lisa Kretschmar
Die Katze	{ Peter Ahrenklei
Die Ente	{ Margit Wirsch
	{ Sonja Loser
Drei Jäger	{ Arnulf Jaisle
	{ Gunther Eggert
	{ Lothar Höfgen

Hierauf:

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette

Musik von

Engelbert Humperdinck

Neueinstudierung der Inszenierung von Franz Delius a. G. aus der Spielzeit 1950/51
Spieleitung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Peter, Besenbinder	Hans Otto Kloose
Gertrud, sein Weib	Irene Ziegler
Hänsel } deren Kinder	Eleanor P. Waldman
Gretel }	Hertha Schmidt
Die Knusperhexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Carla Henius
Taumännchen	Maria Hahnbück

Inspizient: Hans Müller

Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pausen nach „Peter und der Wolf“
und nach dem 2. Bild von „Hänsel und Gretel“
(jeweils 15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 6. Dezember 1953

Zum ersten Male

Vorstellung Nr. 105

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von **Richard Schrader**

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.45 Uhr

hi

Sonntag, 6. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 106

Der Zarewitsch

Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Heinz Reichert
(Frei nach dem gleichnamigen Stück von Zapolska-Scharlitt)

Musik

von

Franz Lehár

Inszenierung: Otto Daue a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Der Zarewitsch	Max Baltruschat
Der Großfürst, sein Oheim	Otto Geyer a. G.
Der Ministerpräsident	Kurt Schneider
Der Obersthofmeister	Otto Motschmann
Sonja	Carla Henius
Der Kammerdiener	Fritz Dühse
Iwan, der Leiblakai	Hans Beck
Mascha, seine Frau	Irma Wolf
Eine Fürstin	Lo Rothe
Eine Gräfin	Ellen Utpott
Olga	Margit Wirsch
Vera	Inka Gerstenmeier
Bordolo	Walter Heilig
Lina	Anita Wirsch
1. Lakai	Hans Koeppen
2. Lakai	Walter Wiesner

Damen der Aristokratie, Offiziere, Tänzerinnen, Wachen, Lakaien

Ort der Handlung:

1. Akt: Zarenpalais in Petersburg / 2. Akt: Das Kronprinzenpalais / 3. Akt: Neapel

Zeit: Ende des 19. Jahrhunderts

Tanzeinlagen:

1. Bild: Tscherkessentanz: Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth und Lothar Höfgen.
2. Bild: Zigeunerin: Marianne Köhler.
Walzer: Lisa Kretschmar, Werner Haegele, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Sonja Loser, Inge Gehrig, Hilde Herre, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.
3. Bild: Es tanzen: Anita Wirsch, Walter Heilig, Margit Wirsch, Sonja Loser, Inka Gerstenmeier, Inge Gehrig, Anni Goller, Marianne Siedler, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)

Pause nach dem 2. Akt (20 Min.)

Ende etwa 23.00 Uhr

Handwritten signature

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 6. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 36

Der Spieler

Schauspiel von
Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig
Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Ennio Pascai	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbehr
Alma	Olly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinz
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbehr getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 7. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 107

Eugen Onegin

Lyrische Szenen in 7 Bildern

Text nach Puschkin, deutsch von F. Wolfes

Musik von

Peter J. Tschaikowsky

Inszenierung: Joachim Kläiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Larina, Gutsbesitzerin	Irene Ziegler
Tatjana } deren Töchter	Irma Handler
Olga }	Eleanor P. Waldmann
Filipjewna, Wärterin	Carin Carlsson
Eugen Onegin	Willi Wolff
Lenski	Bruno Manazza
Fürst Gremin	Walter Streckfuss
Ein Hauptmann	Willi Roser
Sarezki	Kurt Schneider
Triquet, ein Franzose	Hans Beck
Guillot, Kammerdiener	Josef Perscheid

Im 6. Bild „Schnellpolka“ getanzt von Marianne Köhler und Walter Heilig

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

Handwritten signature

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 7. Dezember 1955

Vorstellung Nr. 37

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes		Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin		Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter		Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs		Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa		Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes		Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer		Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann		Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote		Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann		Erich Buschardt
Artaxerxes	} Diener	Hans Simshäuser
Moses		Fritz Dühse
Jehu		Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer		Claus Leininger
Ein römischer Bote		Rudolf Stromberg
Aaron, Richter		Ernst Langheinz
Erster	} König aus dem Morgenland	Karl Marx
Zweiter		Otto Geyer
Dritter		Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener
Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ *Kirchplatz*
(Rosengärten / Mozartsaal)

Dienstag, 8. Dezember 1953

Vorstellung 108

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

In szenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshauser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremari Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Gastspiel in Weirheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag
Freitag, 4. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 405 *h*

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Personen:

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Walter Streckfuss <i>Heinrich Hölscher</i>
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Rössling
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona Otellos Gattin	Irma Handler
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Tanzsolo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtzene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 9. Dezember 1953

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 109

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 9. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 110

TOSCA

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Illes, G. Giacosa

Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Heinrich Hölzlin aus der Spielzeit 1948/49
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Hedwig Müller-Bütow
Mario Cavaradossi, Maler	Bruno Manazza
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Theo Lienhard <i>Fürst und Fischer u. a.</i>
Cesare Angelotti	Hans Rößling
Der Messner	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei	Rudolf Hildebrand
Sciaronne, Gendarm	Heinrich Schlenke
Ein Schließer	Horst Beler
Ein Hirt	Eleanor P. Waldman

Kardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant, Soldaten,
Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk

Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 9. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 38

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbehrl
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener
Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 10. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 111

Lohengrin

Oper in 3 Aufzügen (4 Bildern)

von

Richard Wagner

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Professor Herbert Albert

Lohengrin, Ritter des heiligen Grals	Heinz Sauerbaum
Heinrich I., deutscher König	Walter Streckfuss
Der Heerrufer des Königs	Günther Ambrosius a. G.
Elsa, Erbin von Brabant	Irma Handler
Gottfried, ihr Bruder	Sonja Loser
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Rudolf Gonszar a. G.
Ortrud, seine Gemahlin	Natalie Hirsch-Gröndahl <i>Carin Carlsson</i>
Vier brabantische Edle	{ Max Baltruschat, Kurt Albrecht Hans-Otto Kloose, Kurt Schneider
Vier Edelknaben	{ Hertha Schmidt, Elfriede Ersing, Elisabeth Letz, Eleanor P. Waldman

Sächsische und brabantische Edle und Reisige. Brabantische Frauen. Edelknaben.

Die Handlung spielt in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts,
in der Nähe von Antwerpen.

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Nach dem zweiten Aufzug
findet eine Pause von ca. 20 Minuten statt

Ende etwa 22.45 Uhr

10.12.
1953

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 10. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 39

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener
Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

ll

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 11. Dezember 1953

Vorstellung 112

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshauser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Böhnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 12. Dezember 1953

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 113

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.45 Uhr

hi

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 12. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 114

Die chinesische Nachtigall

Ballett von Werner Egk

hierauf:

Abstrakte Oper Nr. 1

Text von Werner Egk, Musik von Boris Blacher

hierauf:

Tänzerische Aufführung nach der Konzertmusik „Allegria“

Ballett der Farben

Musik von Werner Egk, Idee von Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung:	Herbert Albert
Choreographie:	Lisa Kretschmar
Inszenierung der „Abstrakten Oper Nr. 1“ . . .	Hans Schüler
Bühnenbilder:	Paul Walter
Kostüme:	Gerda Schulte
Chor:	Joachim Popelka
Inspizient:	Ernst Maschek
Technische Gesamtleitung:	Walter Schade
Beleuchtung:	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme:	Arthur Vögelen

Nach „Die chinesische Nachtigall“ und „Abstrakte Oper Nr. 1“ finden
Pausen von je 15—20 Minuten statt.

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

li

DIE CHINESISCHE NACHTIGALL

Es tanzen:

Die natürliche Nachtigall	Lisa Kretschmar
Die künstliche Nachtigall	Marianne Köhler
Der kleine Kaiser	Dieter Lindner
Tod	Peter Ahrenkiel
Baum	Peter Ahrenkiel
Armes Mädchen	Helga Krutzfeld
Zeremonienmeister	Lothar Höfgen
Hofmechaniker	Werner Haegele
Turnlehrer	Walter Heilig
Mathematiklehrer	Arnulf Jaisle
Zwei Frösche	Sonja Loser-Gunther Eggerth
Die Uhr	Inka Gerstenmeier
Der Postbote	Margit Wirsch
Die Zahlen	{ Anita Wirsch, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Anni Goller, Hilde Herre
Zwei Libellen	Roswita Keimpp, Ida Collet

ABSTRAKTE OPER NR. 1

Darsteller:

Nr. 1. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider und Chor
Nr. 2. Liebe I.	Hertha Schmidt, Kurt Albrecht
Nr. 3. Schmerz	Natalie Hirsch-Gröndahl
Nr. 4. Verhandlung	Hans Beck, Walter Streckfuß
Nr. 5. Panik	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider, Irma Handler und Chor
Nr. 6. Liebe II.	Kurt Albrecht, Frauenchor und Ballett
Nr. 7. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider

BALLETT DER FARBEN

Es tanzen:

Weiß	Peter Ahrenkiel
Schwarz	Lisa Kretschmar
Grün	Walter Heilig
Rot	Marianne Köhler
Gelb	Werner Haegele
Blau	Anita Wirsch

Das Ballett: Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Marianne Siedler, Sonja Loser, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Hilde Herre, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth, Lothar Höfgen.

In diesem Ballett wird die immer wieder seit der Zeit der Romantik erstrebte Vereinigung von Ton und Farbe — „zur gegenseitigen Erhellung der Künste“, wie es hieß — mit dem Tanz verbunden. Eine Inhaltsangabe im Sinne einer, dem Ballett zu Grunde liegenden Fabel ist jedoch nicht möglich, da es sich um ein Stück „gegenstandsloser“ Kunst handelt, dessen Sinn sich lediglich aus dem Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Farbe ergibt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 12. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 114

Die chinesische Nachtigall

Ballett von Werner Egk

hierauf:

Abstrakte Oper Nr. 1

Text von Werner Egk, Musik von Boris Blacher

hierauf:

Tänzerische Aufführung nach der Konzertmusik „Allegria“

Ballett der Farben

Musik von Werner Egk, Idee von Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung:	Herbert Albert
Choreographie:	Lisa Kretschmar
Inszenierung der „Abstrakten Oper Nr. 1“ . . .	Hans Schüler
Bühnenbilder:	Paul Walter
Kostüme:	Gerda Schulte
Chor:	Joachim Popelka
Inspizient:	Ernst Maschek
Technische Gesamtleitung:	Walter Schade
Beleuchtung:	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme:	Arthur Vögelen

Nach „Die chinesische Nachtigall“ und „Abstrakte Oper Nr. 1“ finden
Pausen von je 15—20 Minuten statt.

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

li

DIE CHINESISCHE NACHTIGALL

Es tanzen:

Die natürliche Nachtigall	Lisa Kretschmar
Die künstliche Nachtigall	Marianne Köhler
Der kleine Kaiser	Dieter Lindner
Tod	Peter Ahrenkiel
Baum	Peter Ahrenkiel
Armes Mädchen	Helga Krutzfeld
Zeremonienmeister	Lothar Höfgen
Hofmechaniker	Werner Haegele
Turnlehrer	Walter Heilig
Mathematiklehrer	Arnulf Jaisle
Zwei Frösche	Sonja Loser-Gunther Eggerth
Die Uhr	Inka Gerstenmeier
Der Postbote	Margit Wirsch
Die Zahlen	{ Anita Wirsch, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Anni Goller, Hilde Herre
Zwei Libellen	Roswita Keimpp, Ida Collet

ABSTRAKTE OPER NR. 1

Darsteller:

Nr. 1. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider und Chor
Nr. 2. Liebe I.	Hertha Schmidt, Kurt Albrecht
Nr. 3. Schmerz	Natalie Hirsch-Gröndahl
Nr. 4. Verhandlung	Hans Beck, Walter Streckfuß
Nr. 5. Panik	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider, Irma Handler und Chor
Nr. 6. Liebe II.	Kurt Albrecht, Frauenchor und Ballett
Nr. 7. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider

BALLETT DER FARBEN

Es tanzen:

Weiß	Peter Ahrenkiel
Schwarz	Lisa Kretschmar
Grün	Walter Heilig
Rot	Marianne Köhler
Gelb	Werner Haegele
Blau	Anita Wirsch

Das Ballett: Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Marianne Siedler, Sonja Loser, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Hilde Herre, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth, Lothar Höfgen.

In diesem Ballett wird die immer wieder seit der Zeit der Romantik erstrebte Vereinigung von Ton und Farbe — „zur gegenseitigen Erhellung der Künste“, wie es hieß — mit dem Tanz verbunden. Eine Inhaltsangabe im Sinne einer, dem Ballett zu Grunde liegenden Fabel ist jedoch nicht möglich, da es sich um ein Stück „gegenstandsloser“ Kunst handelt, dessen Sinn sich lediglich aus dem Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Farbe ergibt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 12. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 114

Die chinesische Nachtigall

Ballett von Werner Egk

hierauf:

Abstrakte Oper Nr. 1

Text von Werner Egk, Musik von Boris Blacher

hierauf:

Tänzerische Aufführung nach der Konzertmusik „Allegria“

Ballett der Farben

Musik von Werner Egk, Idee von Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung:	Herbert Albert
Choreographie:	Lisa Kretschmar
Inszenierung der „Abstrakten Oper Nr. 1“ . . .	Hans Schüler
Bühnenbilder:	Paul Walter
Kostüme:	Gerda Schulte
Chor:	Joachim Popelka
Inspizient:	Ernst Maschek
Technische Gesamtleitung:	Walter Schade
Beleuchtung:	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme:	Arthur Vögelen

Nach „Die chinesische Nachtigall“ und „Abstrakte Oper Nr. 1“ finden
Pausen von je 15—20 Minuten statt.

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

li

DIE CHINESISCHE NACHTIGALL

Es tanzen:

Die natürliche Nachtigall	Lisa Kretschmar
Die künstliche Nachtigall	Marianne Köhler
Der kleine Kaiser	Dieter Lindner
Tod	Peter Ahrenkiel
Baum	Peter Ahrenkiel
Armes Mädchen	Helga Krutzfeld
Zeremonienmeister	Lothar Höfgen
Hofmechaniker	Werner Haegele
Turnlehrer	Walter Heilig
Mathematiklehrer	Arnulf Jaisle
Zwei Frösche	Sonja Loser-Gunther Eggerth
Die Uhr	Inka Gerstenmeier
Der Postbote	Margit Wirsch
Die Zahlen	{ Anita Wirsch, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Anni Goller, Hilde Herre
Zwei Libellen	Roswita Keimpp, Ida Collet

ABSTRAKTE OPER NR. 1

Darsteller:

Nr. 1. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider und Chor
Nr. 2. Liebe I.	Hertha Schmidt, Kurt Albrecht
Nr. 3. Schmerz	Natalie Hirsch-Gröndahl
Nr. 4. Verhandlung	Hans Beck, Walter Streckfuß
Nr. 5. Panik	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider, Irma Handler und Chor
Nr. 6. Liebe II.	Kurt Albrecht, Frauenchor und Ballett
Nr. 7. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider

BALLETT DER FARBEN

Es tanzen:

Weiß	Peter Ahrenkiel
Schwarz	Lisa Kretschmar
Grün	Walter Heilig
Rot	Marianne Köhler
Gelb	Werner Haegele
Blau	Anita Wirsch

Das Ballett: Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Marianne Siedler, Sonja Loser, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Hilde Herre, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth, Lothar Höfgen.

In diesem Ballett wird die immer wieder seit der Zeit der Romantik erstrebte Vereinigung von Ton und Farbe — „zur gegenseitigen Erhellung der Künste“, wie es hieß — mit dem Tanz verbunden. Eine Inhaltsangabe im Sinne einer, dem Ballett zu Grunde liegenden Fabel ist jedoch nicht möglich, da es sich um ein Stück „gegenstandsloser“ Kunst handelt, dessen Sinn sich lediglich aus dem Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Farbe ergibt.

NATIONALTHEATER MANNHEIM
Haus Kurpfalzstraße

Sonntag, 13. Dezember 1953, 11 Uhr

Vorstellung Nr. 115

3. Arbeiter - Matinee

für die Belegschaft der Firma Brown Boveri & Cie. A. G.

Gesamtleitung: . . . Dr. Claus Helmut Drese
Musikalische Leitung: Karl Fischer
Eugen Hesse
Chöre: Joachim Popelka
Tänze: Lisa Kretschmar
Am Flügel: Hans Georg Gitschel

Mit

Einführende Worte: Egon A. Joos, 1. Vorsitzender der Theatergemeinde
Mannheim-Ludwigshafen e. V.

PROGRAMM

Ansage: Walter Vits-Mühlen

- | | | | |
|-------------------------|---|-------------------------------|-----|
| 1. Giuseppe Verdi | Ouvertüre zur Oper
„Macht des Schicksals“ | Nationaltheater-
Orchester | 7. |
| 2. William Shakespeare | „Sein oder Nichtsein“
Monolog aus dem Trauerspiel
„Hamlet“ | Friedrich Gröndahl | 8. |
| 3. Richard Wagner | „Treulich geführt“
Brautchor aus der Oper
„Lohengrin“ | Chor des
Nationaltheaters | 9. |
| 4. Giuseppe Verdi | „O wie so trügerisch ...“
Arie des Herzogs aus der Oper
„Rigoletto“ | Bruno Manazza | 10. |
| 5. William Shakespeare | Balkonszene aus dem
Schauspiel „Romeo und Julia“ | Dorle Mayer
Arnold Richter | 11. |
| 6. Carl Maria von Weber | Jägerchor aus der Oper
„Der Freischütz“ | Chor des
Nationaltheaters | 12. |

- | | | |
|-----------------------|---|--|
| 7. Albert Lortzing | „Oh ich bin klug und weise“
Arie des Bürgermeisters aus der
Oper „Zar und Zimmermann“ | Heinrich Hölzlin |
| — P A U S E — | | |
| 8. Franz Lehár | „Heute Abend komm ich zu Dir“
Buffo-Duett aus der Operette
„Der Zarewitsch“ | Irma Wolf
Hans Beck |
| 9. Peter Tschaikowsky | Walzer aus der Ballett-Suite
„Dornröschen“ | Lisa Kretschmar
und das Ballett des
Nationaltheaters |
| 10. Franz Lehár | „Hab nur Dich allein“
Duett aus der Operette
„Der Zarewitsch“ | Carla Henius
Max Baltruschat |
| 11. Paul Burkhard | „O mein Papa . . .“ Szene aus
dem musikalischen Lustspiel
„Feuerwerk“ | Natalie Hinsch-
Gröndahl
Hans Beck
Erich Buschardt
Walter Pott |
| 12. Jacques Offenbach | Cancan aus der Operette
„Orpheus in der Unterwelt“ | Ballett des
Nationaltheaters |

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. Dezember 1953

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 116

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von **Richard Schrader**

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 117

In neuer Einstudierung

CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée

von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Wiederaufnahme der Inszenierung aus der Spielzeit 1950/51: Dr. Bruno Heyn a. G.

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Carmen	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer	Willi Wolff
Zuniga, Leutnant	Hans Rössling
Moralès, Sergeant	Hans-Otto Kloose
Micaëla	Irma Handler
Dancaïro	Kurt Schneider
Remendado	Kurt Albrecht
Frasquita	Lore Paul
Mercedes	Eleonor Waldman

Tanz im II. Akt: Margit und Anita Wirsch

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Marianne Köhler, Walter Heilig und Tanzgruppe

Einstudierung der Kinderchöre: Wilfried Keller

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 13. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 40

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Hans Becker
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Erich Buschardt
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ

Montag, 14. Dezember

DRITTES PROGRAMM

Ein Weihnachtsoratorium

Erster Teil

Das Marienleben

Gedichte von
Rainer Maria Rilke

für Sopran und Klavier
von

Paul Hindemith
(Neue Fassung 1948)

1. Geburt Mariä
2. Mariä Verkündigung
3. Mariä Heimsuchung
4. Argwohn Josephs
5. Verkündigung über den Hirten
6. Geburt Christi

Carla Henius (Sopran), Joachim Popelka (Klavier), Friedrich Gröndahl
(Rezitation)

— Pause —

lit

Zweiter Teil

Für diese Zeit

Ein Weihnachtsoratorium
von Wystan Hugh Auden

Deutsch von Werner Riemerschmid

Funkbearbeitung von Radio Wien

Szenische Urlesung

Regie: Dr. Claus Helmut Drese

Raumgestaltung und Projektion: Paul Walter

Personen:

Erzähler Friedrich Gröndahl
1. Sprecher Hans Simshäuser
2. Sprecher Walter Vits-Mühlen
Simeon Karl Marx
Herodes Jörg Schleicher
Rahel Hilde Willer

1. Advent
2. Fugenchor
3. Die Betrachtung Simeons
4. Der bethlehemitische Kindermord
5. Soldatenballade
6. Anbetung

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 14. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 118

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Hans Becker <i>Erich Buschardt</i>
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Erich Buschardt <i>Hans Simschhäuser</i>
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremari Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 15. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 119

Der Zarewitsch

Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Heinz Reichert
(Frei nach dem gleichnamigen Stück von Zapolska-Scharlitt)

Musik

von

Franz Lehár

Inszenierung: Otto Daue a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Hans Geörg Gitschel

Der Zarewitsch	Max Baltruschat
Der Großfürst, sein Oheim	Otto Geyer a. G.
Der Ministerpräsident	Kurt Schneider
Der Obersthofmeister	Otto Motschmann
Sonja	Carla Henius
Der Kammerdiener	Fritz Dühse
Iwan, der Leiblakal	Hans Beck
Mascha, seine Frau	Irma Wolf
Eine Fürstin	Lo Rothe
Eine Gräfin	Ellen Utpott
Olga	Margit Wirsch
Vera	Inka Gerstenmeier
Bordolo	Walter Heilig
Lina	Anita Wirsch
1. Lakai	Hans Koeppen
2. Lakai	Walter Wiesner

Damen der Aristokratie, Offiziere, Tänzerinnen, Wachen, Lakaien

Ort der Handlung:

1. Akt: Zarenpalais in Petersburg / 2. Akt: Das Kronprinzenpalais / 3. Akt: Neapel

Zeit: Ende des 19. Jahrhunderts

Tanzeinlagen:

1. Bild: Tscherkessentanz: Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth und Lothar Höfgen.
2. Bild: Zigeunerin: Marianne Köhler.
Walzer: Lisa Kretschmar, Werner Haegele, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Sonja Loser, Inge Gehrig, Hilde Herre, Günther Eggerth und Arnulf Jaisle.
3. Bild: Es tanzen: Anita Wirsch, Walter Heilig, Margit Wirsch, Sonja Loser, Inka Gerstenmeier, Inge Gehrig, Anni Goller, Marianne Siedler, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)

Pause nach dem 2. Akt (20 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 15. Dezember 1955

Vorstellung Nr. 42

Der Spieler

Schauspiel von

Ugo Betti

Deutsch von Carl M. Ludwig

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Ennio Pascai	Friedrich Gröndahl
Ermete Biuni, Rechtsanwalt	Jörg Schleicher
Jva	Elisabeth Vehlbehrl
Alma	Olly Schreiber
Piera	Aldona Ehret
Cav. Pinci, Präfekturkommissar	Ernst Langheinzi
Ein Mann	Karl Marx

Musikalische Bearbeitung: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die von Frau Vehlbehrl getragenen Pelze wurden von der Firma Pelzhaus Kunze N 2, 6,
freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 16. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 120

In neuer Einstudierung

Fidelio

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von

Ludwig van Beethoven

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Don Fernando, Minister	Hans Otto Kloose
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Gustav Neidlinger a. G.
Florestan, ein Gefangener	Heinz Sauerbaum
Leonore, seine Gattin	Hedwig Müller-Bütow
Rocco, Kerkermeister	Walter Streckfuss
Marcelline, seine Tochter	Hertha Schmidt
Jacquino, Pförtner	Kurt Albrecht
Erster Gefangener	Walter Wiesner
Zweiter Gefangener	Kurt Schneider

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 16. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 43

Bluthochzeit

Lyrische Tragödie in 3 Akten (7 Bilder)

von

Federico Garcia Lorca

Deutsch von Enrique Beck

Musik von Wolfgang Fortner

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte / Musikalische Leitung: Theo Gress

Die Mutter	Hilde Willer
Die Braut	Aldona Ehret
Die Schwiegermutter	Elisabeth Stieler a. G.
Die Frau Leonardos	Dorle Mayer
Die Magd	Clara Walbröhl
Die Nachbarin	Anneliese Rossmann a. G.
Leonardo	Franz-Josef Steffens
Der Bräutigam	Arnold Richter
Der Vater der Braut	Walter Kiesler
Ein Bursche	Claus Leininger
Der Mond	Friedrich Gründahl
Der Tod (als Bettlerin)	Olly Schreiber

Sprecher der lyrischen Passagen:

Anneliese Dominick a. G., Eva-Maria Lahl a. G., Ursula Funke a. G.,
Hans Simshäuser, Walter Vits-Mühlen, Rudolf Stromberg

Mädchen:

Helga Richter a. G., Renate Müller a. G., Kl. Ute Richter

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.15 Uhr

Me

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 17. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 121

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Hilde Willer
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson } Diener Capulets	Erich Buschardt
Gregorio }	Claus Leininger
Peter }	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus
Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

Bastspiel in Ludwigshafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

18. Okt.
Freitag, 20. November 1953

Vorstellung Nr. 86 *7*

Rigoletto

Oper in 3 Akten von Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Piave

Neueinstudierung der Inszenierung v. Berthold Sakmann a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer *Eugen Hesse*

Der Herzog von Mantua	Bruno Manazza
Rigoletto, sein Hofnarr	<i>Theo Lienhard</i> <i>Murcel Cordes</i>
Gilda, dessen Tochter	Lore Paul <i>a. G.</i>
Sparafucile, ein Bravo	Kurt Schneider
Maddalena, seine Schwester	Leonor P. Waldman
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Nora Landerich
Der Graf von Monterone	Walter Streckfuss
Marullo } Kavaliers	Hans-Otto Kloose
Borsa }	Rudolf Hildebrand
Der Graf von Ceprano	Otto Motschmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Rosemarie Becker
Ein Huissier	Willi Roser
Ein Page der Herzogin	Elfriede Ersing

Herren und Damen vom Hofe

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem zweiten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 18. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 122

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inzenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings	Otto Geyer a. G.
Graf Truchß	Jörg Schleicher
Graf Hohenzollern	Friedrich Gröndahl
Von der Golz	Rudolf Stromberg
Siegfried von Mörner	Franz-Josef Steffens
Graf Reuß	Walter Vits-Mühlen
Stranz	Herbert Bender a. G.
Offizier	Arnold Richter
Wachtmeister	Walter Pott
Hofkavalier	Hans Simshäuser
Diener	Erich Buschardt
	Fritz Dühse
Prittwitz, Page	Georg Zimmermann
	Claus Leininger
Hofdamen	Ursula Funke a. G.
	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 19. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 124

CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée

von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Wiederaufnahme der Inszenierung aus der Spielzeit 1950/51: Dr. Bruno Heyn a. G.

Spielleitung: Klaus Hoffmann

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Carmen	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer	Rudolf Gonszar a. G.
Zuniga, Leutnant	Hans Rössling
Moralès, Sergeant	Hans-Otto Klöose
Micaëla	Irma Handler
Dancaïro	Kurt Schneider
Remendado	Max Baltruschat
Frasquita	Lore Paul
Mercedes	Eleonor Waldman

Tanz im II. Akt: Margit und Anita Wirsch

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Marianne Köhler, Walter Hellig und Tanzgruppe

Einstudierung der Kinderchöre: Wilfried Keller

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. Dezember 1953

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 125

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 126

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Fritz Wiek a. G. aus der Spielzeit 1949/50
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Violetta Valery	Lore Paul
Flora Bervoix	Eleanor P. Waldman
Annina, Dienerin Violettas	Nora Landerich
Alfred Germont	Bruno Manazza
Georg Germont, sein Vater	Marcel Cordes a. G.
Gaston, Vicomte von Létorières	Willy Müller a. G.
Baron Douphal	Hans-Otto Kloose
Marquis von Obigny	Kurt Schneider
Doktor Grenvil	Walter Streckfuss
Joseph, Diener Violettas	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 21. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 127

Peter und der Wolf

Ballett von Serge Prokofieff

Choreographie: Lisa Kretschmar / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Ursula Inge Amann a. G.

Musikalische Leitung: Wolfgang Liebold

Sprecher	Claus Helmuth Drese
Peter	Gisela Gilgenberg
Großvater	Werner Haegele
Der Wolf	Walter Heilig
Zwei Vögel	{ Lisa Kretschmar
Die Katze	{ Peter Ahrenkiel
Die Ente	{ Margit Wirsch
	{ Sonja Loser
Drei Jäger	{ Arnulf Jaisle
	{ Gunther Eggert
	{ Lothar Höfgen

Hierauf:

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette

Musik von

Engelbert Humperdinck

Neueinstudierung der Inszenierung von Franz Delius a. G. aus der Spielzeit 1950/51
Spielleitung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Peter, Besenbinder	Hans Otto Kloose
Gertrud, sein Weib	Irene Ziegler
Hänsel } deren Kinder	Eleanor P. Waldman
Gretel }	Hertha Schmidt
Die Knusperhexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Carla Henius
Taumännchen	Maria Hahnbück

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pausen nach „Peter und der Wolf“
und nach dem 2. Bild von „Hänsel und Gretel“
(jeweils 15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 21. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 44

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 22. Dezember 1955

Verstellung Nr. 128

CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée

von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Wiederaufnahme der Inszenierung aus der Spielzeit 1950/51: Dr. Bruno Heyn a. G.

Spielleitung: Klaus Hoffmann

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Carmen	Hedwig Müller-Bütow
Don José, Sergeant	Erich Witte a. G.
Escamillo, Stierkämpfer	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant	Hans Rössling
Moralès, Sergeant	Hans-Otto Kloose
Micaëla	Irma Handler
Dancairo	Kurt Schneider
Remendado	Max Baltruschat
Frasquita	Lore Paul
Mercedes	Eleonor Waldman

Tanz im II. Akt: Margit und Anita Wirsch

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Marianne Köhler, Walter Heilig und Tanzgruppe

Einstudierung der Kinderchöre: Wilfried Keller

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 22. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 45

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremario Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 23. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 46

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 25. Dezember 1953

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 129

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

von Josef Steffens
Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 25. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 130

CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée

von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Wiederaufnahme der Inszenierung aus der Spielzeit 1950/51: Dr. Bruno Heyn a. G.

Spielleitung: Klaus Hoffmann

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Carmen	Hedwig Müller-Bütow
Don José, Sergeant	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant	Hans Rössling
Moralès, Sergeant	Hans-Otto Kloose
Micaëla	Irma Handler
Dancairo	Kurt Schneider
Remendado	Kurt Albrecht
Frasquita	Lore Paul
Mercedes	Eleonor Waldman

Tanz im II. Akt: Margit und Anita Wirsch

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Marianne Köhler, Walter Heilig und Tanzgruppe

Einstudierung der Kinderchöre: Wilfried Keller

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 25. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 47

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inzenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 131

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Insenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 11.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 12.30 Uhr

lit

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. Dezember 1953

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 132

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Josef Steffens

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 133

In neuer Bearbeitung und Inszenierung

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux

Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung Eugen Hesse
Inszenierung Heinrich Sauer
Choreographie Lisa Kretschmar
Bühnenbilder Paul Walter
Kostümentwürfe Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung Walter Schade
Beleuchtung Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme Arthur Vögelen
Inspizient Ernst Maschek
Souffleuse Gerda Busch

Beginn 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 23.00 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo Walter Heilig, Werner Haegele
Pluto Hans Beck
Orpheus Max Baltruschat
Eurydike Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Im Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania Lisa Kretschmar	6 Juno Irene Ziegler
2 Oberon Peter Ahrenkiel	7 Jupiter Heinrich Hölzlin
3 Amor Irma Wolf	8 Mars Hans-Otto Kloose
4 Venus Carla Henius	9 Merkur Kurt Albrecht
5 Diana Hertha Schmidt	

A: Vulkan Hans Köppen	G: Aurora Ellen Utpott
B: Asklepius Peter Nüsser	H: Sol Fred Bernhard
C: Ceres Maria Hahnbück	J: Luna Gerda Petzold
D: Bacchus Bernhard Strauß	K: Neptun Wolfgang Matthes
E: Nike Marianne Rudolph	L: Morpheus Horst Beier
F: Minerva Hedwig Rund	M: Hebe Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die vorigen und

Hans Styx Heinrich Sauer
Terpsichore Marianne Köhler
Tänzer im Frack Walter Heilig

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Samstag, 26. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 48

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 27. Dezember 1953

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 134

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.30 Uhr

Sonntag, 27. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 135

Peter und der Wolf

Ballett von Serge Prokofieff

Choreographie: Lisa Kretschmar / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Ursula Inge Amann a. G.

Musikalische Leitung: Wolfgang Liebold

Sprecher	Claus Helmuth Drese	
Peter	Gisela Gilgenberg	
Großvater	Werner Haegele	
Der Wolf	Walter Heilig	
Zwei Vögel	} Lisa Kretschmar	
		Peter Ahrenkiel
Die Katze	Margit Wirsch	
Die Ente	Sonja Loser	
Drei Jäger	} Arnulf Jaisle	
		Gunther Eggert
		Lothar Höfgen

Hierauf:

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette

Musik von
Engelbert Humperdinck

Neueinstudierung der Inszenierung von Franz Delius a. G. aus der Spielzeit 1950/51
Spielleitung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Peter, Besenbinder	Hans Otto Kloose
Gertrud, sein Weib	Irene Ziegler
Hänsel } deren Kinder	Eleanor P. Waldman
Gretel }	Hertha Schmidt
Die Knusperhexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Carla Henius
Taumännchen	Maria Hahnbück

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pausen nach „Peter und der Wolf“
und nach dem 2. Bild von „Hänsel und Gretel“
(jeweils 15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 28. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 136

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: ~~Karl Fischer~~ *Eugen Hesse*

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Hans Otto Kloose
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Max Baltruschat
van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Walter Streckfuss
Marie, seine Nichte	Hertha Schmidt
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Irene Ziegler
Marquis von Chateauneuf, französ. Gesandter	Kurt Albrecht <i>Josef Ellmayer a. G.</i>
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Rössling
Lord Syndham, englischer Gesandter	Kurt Schneider
Ein Offizier	Otto Motschmann
Ein Ratsdiener	Rudolf Hildebrand

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 28. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 49

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Pallitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbehr
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses } Diener	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster } König aus dem Morgenland	Karl Marx
Zweiter }	Otto Geyer
Dritter }	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

(etwa 15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 29. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 137

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Hans Otto Kloose
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Max Baltruschat
van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Walter Streckfuss
Marie, seine Nichte	Hertha Schmidt
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Irene Ziegler
Marquis von Chateaufneuf, französ. Gesandter	Josef Ellmüller a. G. <i>lau</i>
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Rössling
Lord Syndham, englischer Gesandter	Kurt Schneider
Ein Offizier	Otto Motschmann
Ein Ratsdiener	Rudolf Hildebrand

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 29. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 50

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheirich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbehr
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leiningner
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

(etwa 15 Minuten)

N A T I O N A L T H E A T E R M A N N H E I M

Mittwoch, 30. Dezember 1953

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 138

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 30. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 139

In neuer Einstudierung

Don Giovanni

Heiteres Drama in 2 Akten von Lorenzo da Ponte

Deutsch von Hermann Levi

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Inszenierung: Joachim Klaiber — Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka — Tanzeinstudierung: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Don Giovanni, ein sehr leichtfertiger junger Edelmann	Willi-Wolff <i>Theo Lienhard</i>
Donna Anna	Grete Scheibehofer
Don Octavio	Willi Friedrich a. G.
Der Komtur	Walter Streckfuss
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Giovanni verlassen	Irma Handler
Leporello, Diener Don Giovanni	Heinrich Hölzlin
Masetto	Kurt Schneider
Zerlina, dessen Braut	Hertha Schmidt

Bauern, Bäuerinnen, Spielleute, Diener
Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

lit

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 30. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 51

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Glitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbehr
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger & M. Schmitt
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

(etwa 15 Minuten)

Nationaltheater Mannheim
(Amerika-Haus)

Mittwoch, 30 Dezember 19³⁰ (1953)

Für die Mannheimer Jugendbühne

Beethoven-Fest

zur

Einführung in die Oper: Fidelio

Leitung: Dr. G.H. Drese - L.M. Schmitt

Mitwirkende:

Hans Adomeit (Cello) - Joachim Papelka (Klar.
Klaus Leiringer (Rezitation)

Refuate: Jugendbühne-Mitglieder

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 31. Dezember 1953

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 140

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 13.30 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.00 Uhr

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux

Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo	Walter Heilig, Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Im Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	

A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

Handwritten mark

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 1. Januar 1954

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 142

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.30 Uhr

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo	Walter Heilig, Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Galler, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen
Höhere Töchter

Im Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania	Lisa Kretschmar	6 Juno	Irene Ziegler
2 Oberon	Peter Ahrenkiel	7 Jupiter	Heinrich Hölzlin
3 Amor	Irma Wolf	8 Mars	Hans-Otto Kloose
4 Venus	Carla Henius	9 Merkur	Kurt Albrecht
5 Diana	Hertha Schmidt		

A: Vulkan	Hans Köppen	G: Aurora	Ellen Utpott
B: Asklepius	Peter Nüsser	H: Sol	Fred Bernhard
C: Ceres	Maria Hahnbück	J: Luna	Gerda Petzold
D: Bacchus	Bernhard Strauß	K: Neptun	Wolfgang Matthes
E: Nike	Marianne Rudolph	L: Morpheus	Horst Beier
F: Minerva	Hedwig Rund	M: Hebe	Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

143

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 1. Januar 1954

Vorstellung Nr. 52

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremari Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Samstag, 2. Januar 1954

Vorstellung Nr. 144

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux

Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung . . .	Eugen Hesse <i>Sigurd Klein</i>
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre . . .	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung .	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme . .	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo	Walter Heilig, Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Im Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	

A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 3. Januar 1954

Vorstellung Nr. 145

Für die Mannheimer Jugendbühne Reihe B

Fidelio

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von

Ludwig van Beethoven

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Don Fernando, Minister	Hans Otto Kloose
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Peter Nohl a. G.
Florestan, ein Gefangener	Heinz Sauerbaum
Leonore, seine Gattin	Hedwig Müller-Bütow
Rocco, Kerkermeister	Heinrich Hölzlin
Marcelline, seine Tochter	Irma Handler
Jacquino, Pförtner	Kurt Albrecht
Erster Gefangener	Walter Wiesner
Zweiter Gefangener	Kurt Schneider

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 13.30 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)
(15 Minuten)

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 3. Januar 1954

Vorstellung Nr. 146

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Theo Lienhard
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Max Baltruschat
Marie, seine Nichte	Walter Streckfuss
Hertha Schmidt	
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Hertha Schmidt
Irene Ziegler	
Marquis von Chateaufneuf, französ. Gesandter	Kurt Albrecht
Kurt Albrecht	
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Rössling
Hans Rössling	
Lord Syndham, englischer Gesandter	Kurt Schneider
Kurt Schneider	
Ein Offizier	Otto Motschmann
Otto Motschmann	
Ein Ratsdiener	Rudolf Hildebrand
Rudolf Hildebrand	

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 3. Januar 1954

Vorstellung Nr. 53

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Glitschel

König Herodes		Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin		Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter		Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs		Elisabeth Vehlbehr
Soemus, Statthalter in Galiläa		Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes		Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer		Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann		Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote		Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann		Erich Buschardt
Artaxerxes	} Diener	Hans Simshäuser
Moses		Fritz Dühse
Jehu		Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer		Claus Leininger
Ein römischer Bote		Rudolf Stromberg
Aaron, Richter		Ernst Langhein
Erster	} König aus dem Morgenland	Karl Marx
Zweiter		Otto Geyer
Dritter		Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

(etwa 15 Minuten)

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 4. Januar 1954

Vorstellung Nr. 54

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Pallttsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbehr
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

(etwa 15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 4. Januar 1954

Vorstellung Nr. 147

Die chinesische Nachtigall

Ballett von Werner Egk

hierauf:

Abstrakte Oper Nr. 1

Text von Werner Egk, Musik von Boris Blacher

hierauf:

Tänzerische Aufführung nach der Konzertmusik „Allegria“

Ballett der Farben

Musik von Werner Egk, Idee von Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung:	Eugen Hesse
Choreographie:	Lisa Kretschmar
Inszenierung der „Abstrakten Oper Nr. 1“	Hans Schüler
Bühnenbilder:	Paul Walter
Kostüme:	Gerda Schulte
Chor:	Joachim Popelka
Inspizient:	Ernst Maschek
Technische Gesamtleitung:	Walter Schade
Beleuchtung:	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme:	Arthur Vögelen

Nach „Die chinesische Nachtigall“ und „Abstrakte Oper Nr. 1“ finden
Pausen von je 15—20 Minuten statt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

DIE CHINESISCHE NACHTIGALL

Es tanzen:

Die natürliche Nachtigall	Lisa Kretschmar
Die künstliche Nachtigall	Marianne Köhler <i>M. Wirsch</i>
Der kleine Kaiser	Dieter Lindner
Tod	Peter Ahrenkiel
Baum	Peter Ahrenkiel
Armes Mädchen	Helga Krutzfeld
Zeremonienmeister	Lothar Höfgen
Hofmechaniker	Werner Haegele
Turnlehrer	Walter Heilig
Mathematiklehrer	Arnulf Jaisle
Zwei Frösche	Sonja Loser-Gunther Eggerth
Die Uhr	Inka Gerstenmeier
Der Postbote	Margit Wirsch
Die Zahlen	{ Anita Wirsch, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Anni Goller, Hilde Herre
Zwei Libellen	

ABSTRAKTE OPER NR. 1

Darsteller:

Nr. 1. Angst	Grete Scheibehofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider und Chor
Nr. 2. Liebe I.	Hertha Schmidt, Kurt Albrecht
Nr. 3. Schmerz	Natalie Hirsch-Gröndahl
Nr. 4. Verhandlung	Hans Beck, Walter Streckfuß
Nr. 5. Panik	Grete Scheibehofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider, Irma Handler und Chor
Nr. 6. Liebe II.	Kurt Albrecht, Frauenchor und Ballett
Nr. 7. Angst	Grete Scheibehofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider

BALLETT DER FARBEN

Es tanzen:

Weiß	Peter Ahrenkiel
Schwarz	Lisa Kretschmar
Grün	Walter Heilig
Rot	Marianne Köhler <i>M. Wirsch</i>
Gelb	Werner Haegele
Blau	Anita Wirsch

Das Ballett: Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Marianne Siedler, Sonja Loser, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Hilde Herre, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth, Lothar Höfgen.

In diesem Ballett wird die immer wieder seit der Zeit der Romantik erstrebte Vereinigung von Ton und Farbe — „zur gegenseitigen Erhellung der Künste“, wie es hieß — mit dem Tanz verbunden. Eine Inhaltsangabe im Sinne einer, dem Ballett zu Grunde liegenden Fabel ist jedoch nicht möglich, da es sich um ein Stück „gegenstandsloser“ Kunst handelt, dessen Sinn sich lediglich aus dem Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Farbe ergibt

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 5. Januar 1954

Vorstellung Nr. 148

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Hans Otto Kloose
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Max Baltruschat Walter Streckfuss
Marie, seine Nichte	Hertha Schmidt
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Irene Ziegler
Marquis von Chateauneuf, französ. Gesandter	Kurt Albrecht
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Rössling
Lord Syndham, englischer Gesandter	Kurt Schneider
Ein Offizier	Otto Motschmann
Ein Ratsdiener	Rudolf Hildebrand

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 5. Januar 1954

Vorstellung Nr. 55

Zum ersten Male

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbeh	
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch	
Andreas	} ein altes Fischerpaar	Hans Simshäuser
Eugenie		Clara Walbröhl
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher	
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg	
Der Theaterdirektor	Walter Pott	
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann	
Der Dichter	Arnold Richter	
Der König	Ernst Langheinz	
Die Königin Isolde	Hilde Willer	
Die Gräfin Bertha	Oilly Schreiber	
Die Gräfin Violante	Erika Knab	
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl	
Erster Fischer	Walter Kiesler	
Zweiter Fischer	Claus Leininger	
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen	
Zweiter Richter	Robert Messerli	
Die Spülmagd	Aldona Ehret	
Der Schweinehirt	Erich Buschardt	
Erste Nixe	Renate Müller	
Zweite Nixe	Ursula Funke	
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl	
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl	
Zweite Hofdame	Helga Richter	
Ein Page	Lothar M. Schmitt	
Elsa	Lilo Busch	
Lohengrin	Friedrich Uhrig	
Erster Diener	Fritz Dühse	
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens	
Eine Magd	Dorothea Siekmann	

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 6. Januar 1954

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 149

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 6. Januar 1954

Vorstellung Nr. 150

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings } Obersten der Infanterie	Otto Geyer a. G.
Graf Truchß }	Jörg Schleicher
Graf Hohenzollern	Friedrich Gröndahl
Von der Golz } Rittmeister	Rudolf Stromberg
Siegfried von Mörner }	Franz-Josef Steffens
Graf Reuß }	Walter Vits-Mühlen
Stranz }	Herbert Bender a. G.
Offizier	Arnold Richter
Wachtmeister	Walter Pott
Hofkavalier	Hans Simshäuser
Diener	Erich Buschardt
.	Fritz Dühse
.	Georg Zimmermann
Prittwitz, Page	Claus Leininger
Hofdamen {	Ursula Funke a. G.
.	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 7. Januar 1954

Vorstellung Nr. 151

Die Zauberflöte

Ein deutsches Singspiel in zwei Aufzügen

von

Wolfgang Amadeus Mozart

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Einstudierung der Tiere: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Sarastro		Walter Streckfuss
Tamino		Bruno Manazza
Erster Priester (Sprecher)		Hans Rössling
Zweiter Priester		Otto Motschmann
Erster	} Geharnischer	Rudolf Hildebrand
Zweiter		Hans Rössling
Die Königin der Nacht		Lore Paul
Pamina, ihre Tochter		Irma Handler
Erste	} Dame der Königin	Grete Scheibenhofer a. G.
Zweite		Hedwig Müller-Bütow
Dritte		Carin Carlsson
Monostatos, ein Mohr		Kurt Albrecht
Erster	} Knabe	Petrina Kruse a. G.
Zweiter		Carla Henius
Dritter		Eleanor P. Waldman
Papagena		Theo Lienhard
Papagena		Hertha Schmidt

Priester, Gefolge, Sklaven, Tiere

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 7. Januar 1954

Vorstellung Nr. 56

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbehr
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	Hans Simshäuser
Eugenie	Clara Walbröhl
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Arnold Richter
Der König	Ernst Langheinz
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Olly Schreiber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leininger
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Helga Richter
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 8. Januar 1954

Vorstellung Nr. 152

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Hans Otto Kloose
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Max Baltruschat Walter Streckfuss
Marie, seine Nichte	Hertha Schmidt
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Irene Ziegler <i>Nora Landersloh</i>
Marquis von Chateauneuf, französ. Gesandter	Kurt Albrecht
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Rössling
Lord Syndham, englischer Gesandter	Kurt Schneider
Ein Offizier	Otto Motschmann
Ein Ratsdiener	Rudolf Hildebrand

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 8. Januar 1954

Vorstellung Nr. 57

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbehr
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	} ein altes Fischerpaar
Eugenie	
Der Wasserkönig	Clara Walbröhl
Der Hofmarschall	Jörg Schleicher
Der Theaterdirektor	Rudolf Stromberg
Der Direktor des Robbenzirkus	Walter Pott
Der Dichter	Georg Zimmermann
Der König	Arnold Richter
Die Königin Isolde	Ernst Langheinz
Die Gräfin Bertha	Hilde Willer
Die Gräfin Violante	Olly Schreiber
Graf Bertram	Erika Knab
Erster Fischer	Friedrich Gröndahl
Zweiter Fischer	Walter Kiesler
Erster Richter	Claus Leininger
Zweiter Richter	Walter Vits-Mühlen
Die Spülmagd	Robert Messerli
Der Schweinehirt	Aldona Ehret
Erste Nixe	Erich Buschardt
Zweite Nixe	Renate Müller
Dritte Nixe	Ursula Funke
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Eva-Maria Lahl
Ein Page	Helga Richter
Elsa	Lothar M. Schmitt
Lohengrin	Lilo Busch
Erster Diener	Friedrich Uhrig
Zweiter Diener	Fritz Dühse
Eine Magd	Franz-Josef Steffens
	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 9. Januar 1954

Vorstellung Nr. 153

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo in Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Im Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler <i>Hilde Weller</i>
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	

A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. Januar 1954

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 154

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm

von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leiningner
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. Januar 1954

Vorstellung Nr. 155

Die Macht des Schicksals

Oper in 7 Bildern

von

Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Piave / Deutsch von Georg Göhler

Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Der Marchese von Calatrava	Hans Rössling
Leonora di Vargas } seine Kinder	Hedwig Müller-Bütow
Don Carlos di Vargas }	Willi Wolff
Alvaro	Antonio Tedeski a. G.
Preziosilla, eine junge Zigeunerin	Eleanor P. Waldman
Der Pater Guardian	Heinrich Hölzlin
Fra Melitone	Walter Streckfuss
Curra, Leonoras Kammerfrau	Lo Rothe
Ein Alcalde	Otto Motschmann
Mastro Trabuco, Maultierreiber, später Hausierer	Kurt Albrecht
Ein Chirurgus im spanischen Heer	Hans-Otto Kloose
Eine Ordonnanz	Willi Roser

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Größere Pause (15 Minuten) nach dem 3. Bild

Kleinere Pause (10 Minuten) nach dem 5. Bild

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 11. Januar 1954

Vorstellung Nr. 156

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Hilde Willer
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson	Erich Buschardt
Gregorio } Diener Capulets	Claus Leininger
Peter }	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus
Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 12. Januar 1954

Vorstellung Nr. 157

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Wittwoch, 13. Januar 1954

Vorstellung Nr. 158

Für Schüler höherer Lehranstalten

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbehrr
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener
Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 10.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 13.00 Uhr

(etwa 15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 13. Januar 1954

Vorstellung Nr. 159

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Hilde Willer
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson } Diener Capulets	Erich Buschardt
Gregorio }	Claus Leininger
Peter }	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.50 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.50 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 14. Januar 1954

Vorstellung Nr. 160

Für Schüler höherer Lehranstalten

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palltzech

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Glitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbehr
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 10.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 13.00 Uhr

(etwa 15 Minuten)

Donnerstag, 14. Januar 1954

Vorstellung Nr. 161

Boccaccio

Operette in 3 Aufzügen

von

Franz von Suppé

Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus / Leitung: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Theo Gress

Giovanni Boccaccio		Natalie Hinsch-Gröndahl
Pietro, Prinz von Palermo		Hans Beck
Scalza, Barbier		Helmuth Schulz a. G.
Beatrice, sein Weib		Carla Henius
Lotterighi, Faßbinder		Max Baltruschat
Isabella, sein Weib		Irma Wolf
Lambertuccio, Gewürzkrämer		Kurt Schneider
Peronella, sein Weib		Irene Ziegler
Fiametta, beider Ziehtochter		Hertha Schmidt
Leonetto		Rolf Sander a. G.
Tofano	} Studenten, mit Boccaccio befreundet	Ellen Utpott
Chichibibio		Gerda Petzold
Guido		Rosemarie Becker
Cisti		Maria Hahnbüch
Federico		Elfriede Ersing
Giotto		Hedwig Rund
Ein Unbekannter		Hans Otto Kloose
Der Majordomus des Herzogs von Toscana		Otto Motschmann
Ein Kolporteur		Hans Rössling
Alberto	} Gesellen bei Lotterighi	Hans Karasek
Gerbino		Fred Bernhard
Giudotto		Hans Rehkopf
Riccardo		Willi Roser
Feodoro		Heinrich Schlenke
Rostogio		Willi Wessely
Fresco, Lehrjunge bei Lotterighi		Wilfried Wagner
Checco	} Bettler	Wolfgang Matthes
Giacometto		Willi Roser
Anselmo		Josef Perscheid
Tita	} Mägde im Dienste Lambertuccios	Adolf Jacobs
Nana		Hans Köppen
Filippa		Hilde Juschy
Oretta		Marianne Rudolph
Violanta		Gertrud Uhl

Commedia dell'Arte

Pantalone	} Pantalones Freunde	Kurt Schneider
Brighella		Heinrich Schlenke
Pulcinella		Willi Wessely
Colombine		Max Baltruschat
Arlechino		Helmuth Schulz a. G.
Scapino, dessen Gefährte		Wilhelm Falk
Narcissino, ein Sizilianer, Colombine's Freier		Peter Nüsser

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331

Tanzeinlagen im I. Akt: Ouvertüre: getanzt von Lisa Kretschmar, Peter Ahrenkiel und der gesamten Ballettgruppe - Tarantella: getanzt von Marianne Köhler, Werner Haegele und Ballettgruppe / II. Akt: Faßtanzt: getanzt von Walter Heilig - Gespenstertanz: getanzt von Marianne Köhler, Walter Heilig und Ballettgruppe / III. Akt: Boccaccio-Tanz: getanzt von Lisa Kretschmar (in eigener Einstudierung)

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Aufzug
(jeweils 12 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 14. Januar 1954

Vorstellung Nr. 58

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbeh	
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch	
Andreas	} ein altes Fischerpaar	Hans Simshäuser
Eugenie		Clara Walbröhl
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher	
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg	
Der Theaterdirektor	Walter Pott	
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann	
Der Dichter	Arnold Richter	
Der König	Ernst Langhein	
Die Königin Isolde	Hilde Willer	
Die Gräfin Bertha	Olly Schreiber	
Die Gräfin Violante	Erika Knab	
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl	
Erster Fischer	Walter Kiesler	
Zweiter Fischer	Claus Leininger	
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen	
Zweiter Richter	Robert Messerli	
Die Spülmagd	Aldona Ehret	
Der Schweinehirt	Erich Buschardt	
Erste Nixe	Renate Müller	
Zweite Nixe	Ursula Funke	
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl	
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl	
Zweite Hofdame	Helga Richter	
Ein Page	Lothar M. Schmitt	
Elsa	Lilo Busch	
Lohengrin	Friedrich Uhrig	
Erster Diener	Fritz Dühse	
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens	
Eine Magd	Dorothea Siekmann	

Insplzent: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.15 Uhr

Gastspiel in Ludwigs kafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mezzanese)

Freitag, 15. Jan. 1954

~~Sonntag, 15. Dezember 1953~~

Vorstellung Nr. 48 8

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Hans Becker <i>Erich Brischardt</i>
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Erich Buschardt <i>Hans Bimshäuser</i>
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger <i>Eva Maria Lahl</i>
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

20

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

22 45

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 15. Januar 1954

Vorstellung Nr. 162

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux

Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo in Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Im Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania	Lisa Kretschmar	6 Juno	Irene Ziegler
2 Oberon	Peter Ahrenkiel	7 Jupiter	Heinrich Hölzlin
3 Amor	Irma Wolf	8 Mars	Hans-Otto Kloose
4 Venus	Carla Henius	9 Merkur	Kurt Albrecht
5 Diana	Hertha Schmidt		

A: Vulkan	Hans Köppen	G: Aurora	Ellen Utpott
B: Asklepius	Peter Nüsser	H: Sol	Fred Bernhard
C: Ceres	Maria Hahnbück	J: Luna	Gerda Petzold
D: Bacchus	Bernhard Strauß	K: Neptun	Wolfgang Matthes
E: Nike	Marianne Rudolph	L: Morpheus	Horst Beier
F: Minerva	Hedwig Rund	M: Hebe	Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 16. Januar 1954

Vorstellung Nr. 163

Für die Mannheimer Jugendbühne Reihe A

Fidelio

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von

Ludwig van Beethoven

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Don Fernando, Minister	Hans Otto Kloose
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Peter Nohl a. G.
Florestan, ein Gefangener	Karl Liebl a. G.
Leonore, seine Gattin	Hedwig Müller-Bütow
Rocco, Kerkermeister	Walter Streckfuss
Marcelline, seine Tochter	Irma Handler
Jacquino, Pförtner	Kurt Albrecht
Erster Gefangener	Walter Wiesner
Zweiter Gefangener	Kurt Schneider

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)
(15 Minuten)

Ende etwa 16.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 16. Januar 1954

Vorstellung Nr. 164

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung Eugen Hesse
Inszenierung Heinrich Sauer
Choreographie Lisa Kretschmar
Bühnenbilder Paul Walter
Kostümentwürfe Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung Walter Schade
Beleuchtung Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme Arthur Vögelen
Inspizient Ernst Maschek
Souffleuse Gerda Busch

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo in Gips Walter Heilig
Apollo Werner Haegele
Pluto Hans Beck
Orpheus Max Baltruschat
Eurydike Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	

A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx Heinrich Sauer
Terpsichore Marianne Köhler
Tänzer im Frack Walter Heilig

Gais

lit

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 17. Januar 1954

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 165

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 19.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 17. Januar 1954

Vorstellung Nr. 166

Der Prozess

Nach dem Roman von Franz Kafka

Neun Bilder in zwei Teilen von Boris Blacher und Heinz von Cramer

Musik von

Gottfried von Einem

Inszenierung: Joachim Kläiber / Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Josef K.	Erich Witte a. G.
Der Aufseher	} Willi Wolff
Ein Passant	
Der Fabrikant	
Der Geistliche	
Der Student	Kurt Albrecht
Der Advokat	Theo Lienhard
Titorelli	Max Baltruschat
Der Untersuchungsrichter	Walter Streckfuss
Albert K.	Heinrich Hölzlin
Willem	Kurt Schneider
Franz	Hans Rössling
Der Prügler	Walter Streckfuss
Der Gerichtsdienere	Kurt Schneider
Der Direktor-Stellvertreter	Kurt Albrecht
Kanzleidirektor	Hans Otto Kloose
Ein Bursche	Rudolf Hildebrand
Drei junge Leute	Fred Bernhard
Drei Herren	Hans Rehkopf
Fräulein Bürstner	Willi Roser
Die Frau des Gerichtsdieners	} Carla Henius
Leni	
Frau Grubach	Irene Ziegler
Ein buckliges Mädchen	Hertha Schmidt

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 17. Januar 1954

Vorstellung Nr. 59

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbehf
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	Hans Simshäuser
Eugenie	Clara Walbröhl
} ein altes Fischerpaar	
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Arnold Richter
Der König	Ernst Langhein
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Olly Schreiber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leininger
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Helga Richter
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 18. Januar 1954

Vorstellung Nr. 167

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Hälpter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Hilde Willer
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson	Erich Buschardt
Gregorio } Diener Capulets	Claus Leininger
Peter	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus
Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 19. Januar 1954

Vorstellung Nr. 168

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg		Gerhard Just
Die Kurfürstin		Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte		Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling		Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei		Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz		Walter Kiesler
Hennings } Graf Truchß } Graf Hohenzollern	Obersten der Infanterie	Otto Geyer a. G. Jörg Schleicher Friedrich Gröndahl
Von der Golz Siegfried von Mörner } Graf Reuß Stranz	Rittmeister	Rudolf Stromberg Franz-Josef Steffens Walter Vits-Mühlen Herbert Bender a. G.
Offizier		Arnold Richter
Wachtmeister		Walter Pott
Hofkavalier		Hans Simshäuser
Diener		Erich Buschardt Fritz Dühse
Prittwitz, Page		Georg Zimmermann Claus Leininger
Hofdamen } }		Ursula Funke a. G. Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel
Inspizient: Georg Zimmermann
Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 20. Januar 1954

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 169

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 20. Januar 1954

Vorstellung Nr. 170

Eugen Onegin

Lyrische Szenen in 7 Bildern
Text nach Puschkin, deutsch von F. Wolfes

Musik von

Peter J. Tschaikowsky

Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Larina, Gutsbesitzerin	Irene Ziegler
Tatjana } deren Töchter	Irma Handler
Olga }	Eleanor P. Waldmann
Filipjewna, Wärterin	Carin Carlsson
Eugen Onegin	Willi Wolff
Lenski	Bruno Manazza
Fürst Gremin	Heinrich Hölzlin
Ein Hauptmann	Willi Roser
Saretzki	Kurt Schneider
Triquet, ein Franzose	Hans Beck
Guillot, Kammerdiener	Josef Perscheid

Im 6. Bild „Schnellpolka“ getanzt von Marianne Köhler und Walter Heilig

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 20. Januar 1954

Vorstellung Nr. 60

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbehr
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	Hans Simshäuser
Eugenie	Clara Walbröhl
} ein altes Fischerpaar	
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Arnold Richter
Der König	Ernst Langheinz
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Olly Schrelber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leininger
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Helga Richter
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 21. Januar 1954

Vorstellung Nr. 171

Romeo und Julia

Schauspiel
von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Häupter zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Hilde Willer
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson } Diener Capulets	Erich Buschardt
Gregorio }	Claus Leininger
Peter }	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten }	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 22. Januar 1954

Vorstellung Nr. 172

Der Zarewitsch

Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Heinz Reichert
(Frei nach dem gleichnamigen Stück von Zapolska-Scharlitt)

Musik

von

Franz Lehár

Inszenierung: Otto Daue a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Der Zarewitsch	Max Baltruschat
Der Großfürst, sein Oheim	Otto Geyer a. G.
Der Ministerpräsident	Kurt Schneider
Der Obersthofmeister	Otto Motschmann
Sonja	Carla Henius
Der Kammerdiener	Fritz Dühse
Iwan, der Leiblakai	Hans Beck
Mascha, seine Frau	Irma Wolf
Eine Fürstin	Lo Rothe
Eine Gräfin	Ellen Utpott
Olga	Margit Wirsch
Vera	Inka Gerstenmeier
Bordolo	Walter Heilig
Lina	Anita Wirsch
1. Lakai	Hans Koeppen
2. Lakai	Walter Wiesner

Damen der Aristokratie, Offiziere, Tänzerinnen, Wachen, Lakaien

Ort der Handlung:

1. Akt: Zarenpalais in Petersburg / 2. Akt: Das Kronprinzenpalais / 3. Akt: Neapel

Zeit: Ende des 19. Jahrhunderts

Tanzeinlagen:

1. Bild: Tscherkessentanz: Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth und Lothar Höfgen.
2. Bild: Zigeunerin: Marianne Köhler.
Walzer: Lisa Kretschmar, Werner Haegele, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Sonja Loser, Inge Gehrig, Hilde Herre, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.
3. Bild: Es tanzen: Anita Wirsch, Walter Heilig, Margit Wirsch, Sonja Loser, Inka Gerstenmeier, Inge Gehrig, Anni Goller, Marianne Siedler, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)

Pause nach dem 2. Akt (20 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 22. Januar 1954

Vorstellung Nr. 61

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbeh
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	Hans Simshäuser
Eugenie	Clara Walbröhl
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Arnold Richter
Der König	Ernst Langhein
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Olly Schreiber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leininger
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Helga Richter
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

M

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 23. Januar 1954

Vorstellung Nr. 173

In neuer Inszenierung

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	Hedwig Müller-Bütow
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Lola, seine Frau	Hertha Schmidt

Landleute

hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo . . . Heinrich Bensing a. G. Stadt, Bühnen Frankfurt/Main
Nedda, sein Weib		Colombine Edith Jäger
Tonio, Komödiant		Taddeo . . . Willi Wolff
Beppo, Komödiant		Harlekin . . Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer	Hans Otto Kloose	
Ein Bauer	Hans Röbling	
Ein anderer Bauer	Rudolf Hildebrand	

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach Cavalleria rusticana

Ende: etwa 22.15 Uhr

(15 Minuten)

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Samstag, 23. Januar 1954

Vorstellung Nr. 62

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Oilly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener
Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

M

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 24. Januar 1954

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 1754

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pött	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Haus Kurpfalzstraße

Sonntag, 24. Januar, 10:30 Uhr

Vorstellung Nr. 174⁵

4. Arbeiter - Matinee

für die Belegschaft der Firma Brown Boveri & Cie. A.G.

Gesamtleitung: . . . Dr. Claus Helmut Drese
Musikalische Leitung: Karl Fischer
Eugen Hesse
Chöre: Joachim Popelka
Tänze: Lisa Kretschmar
Am Flügel: Hans Georg Gitschel

Einführende Worte: Egon A. Joos, 1. Vorsitzender der Theatergemeinde
Mannheim-Ludwigshafen e. V.

PROGRAMM

Ansage: Walter Vits-Mühlen

- | | | | |
|-------------------------|--|-------------------------------|----------|
| 1. Giuseppe Verdi | Ouvertüre zur Oper
„Macht des Schicksals“ | Nationaltheater-
Orchester | 7. |
| 2. William Shakespeare | „Sein oder Nichtsein“
Monolog aus dem Trauerspiel
„Hamlet“ | Friedrich Gröndahl | 8.
9. |
| 3. Richard Wagner | „Treulich geführt“
Brautchor aus der Oper
„Lohengrin“ | Chor des
Nationaltheaters | 10. |
| 4. Giuseppe Verdi | „Teurer Name“
Arie der Gilda aus der Oper
„Rigoletto“ | Lore Paul | 11. |
| 5. William Shakespeare | Balkonszene aus dem
Schauspiel „Romeo und Julia“ | Dorle Mayer
Arnold Richter | 12. |
| 6. Carl Maria von Weber | Jägerchor aus der Oper
„Der Freischütz“ | Chor des
Nationaltheaters | |

7. Albert Lortzing

„Oh ich bin klug und weise“
Arie des Bürgermeisters aus der
Oper „Zar und Zimmermann“

Heinrich Hölzlin

— P A U S E —

8. Franz Lehár

„Heute Abend komm ich zu Dir“
Buffo-Duett aus der Operette
„Der Zarewitsch“

Irma Wolf
Hans Beck

9. Peter Tschaikowsky

Walzer aus der Ballett-Suite
„Dornröschen“

Lisa Kretschmar
und das Ballett des
Nationaltheaters

10. Franz Lehár

„Hab nur Dich allein“
Duett aus der Operette
„Der Zarewitsch“

Carla Henius
Max Baltruschat

11. Paul Burkhard

„O mein Papa...“ Szene aus
dem musikalischen Lustspiel
„Feuerwerk“

Natalie Hinsch-
Gröndahl
Hans Beck
Erich Buschardt
Walter Pott

12. Jacques Offenbach

Cancan aus der Operette
„Orpheus in der Unterwelt“

Ballett des
Nationaltheaters

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 24. Januar 1954

Vorstellung Nr. 176

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Heilig
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende 22.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	

A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 24. Januar 1954

Vorstellung Nr. 63

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbeh
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	Hans Simshäuser
Eugenie	Clara Walbröhl
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Arnold Richter
Der König	Ernst Langhein
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Olly Schreiber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leininger
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Helga Richter
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 25. Januar 1954

Vorstellung Nr. 177

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	Hedwig Müller-Bütow
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Lola, seine Frau	Hertha Schmidt

Landleute

hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Kläiber / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo . .	Heinrich Bensing a. G. Städt. Bühnen Frankfurt/Main
Nedda, sein Weib		Colombine	Edith Jäger
Tonio, Komödiant		Taddeo . .	Willi Wolff
Beppo, Komödiant		Harlekin .	Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer			Hans Otto Kloose
Ein Bauer		Hans Rößling	
Ein anderer Bauer		Rudolf Hildebrand	

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach Cavalleria rusticana
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 25. Januar 1954

Vorstellung Nr. 64

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes		Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin		Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter		Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs		Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa		Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes		Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer		Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann		Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote		Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann		Erich Buschardt
Artaxerxes	} Diener	Hans Simshäuser
Moses		Fritz Dühse
Jehu		Georg Zimmermann
Philo, ein Galläer		Claus Leininger
Ein römischer Bote		Rudolf Stromberg
Aaron, Richter		Ernst Langheinz
Erster	} König aus dem Morgenland	Karl Marx
Zweiter		Otto Geyer
Dritter		Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

Me

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 26. Januar 1954

Vorstellung Nr. 178

Zum letzten Male

Die chinesische Nachtigall

Ballett von Werner Egk

hierauf:

Abstrakte Oper Nr. 1

Text von Werner Egk, Musik von Boris Blacher

hierauf:

Tänzerische Aufführung nach der Konzertmusik „Allegria“

Ballett der Farben

Musik von Werner Egk, Idee von Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung:	Herbert Albert
Choreographie:	Lisa Kretschmar
Inszenierung der „Abstrakten Oper Nr. 1“	Hans Schüler
Bühnenbilder:	Paul Walter
Kostüme:	Gerda Schulte
Chor:	Joachim Popelka
Inspizient:	Ernst Maschek
Technische Gesamtleitung:	Walter Schade
Beleuchtung:	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme:	Arthur Vögeler

Nach „Die chinesische Nachtigall“ und „Abstrakte Oper Nr. 1“ finden Pausen von je 15—20 Minuten statt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

DIE CHINESISCHE NACHTIGALL

Es tanzen:

Die natürliche Nachtigall	Lisa Kretschmar
Die künstliche Nachtigall	Anita Wirsch
Der kleine Kaiser	Dieter Lindner
Tod	Peter Ahrenklei
Baum	Peter Ahrenklei
Armes Mädchen	Helga Krutzfeld
Zeremonienmeister	Lothar Höfgen
Hofmechaniker	Werner Haegele
Turnlehrer	Walter Hellig
Mathematiklehrer	Arnulf Jaisle
Zwei Frösche	Sonja Loser-Gunther Eggerth
Die Uhr	Inka Gerstenmeier
Der Postbote	Margit Wirsch
Die Zahlen	{ Anita Wirsch, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Anni Goller, Hilde Herre
Zwei Libellen	Roswita Keimpp, Ida Collet

ABSTRAKTE OPER NR. 1

Darsteller:

Nr. 1. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider und Chor
Nr. 2. Liebe I.	Hertha Schmidt, Kurt Albrecht
Nr. 3. Schmerz	Natalie Hinsch-Gröndahl
Nr. 4. Verhandlung	Hans Beck, Walter Streckfuß
Nr. 5. Panik	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider, Irma Handler und Chor
Nr. 6. Liebe II.	Kurt Albrecht, Frauenchor und Ballett
Nr. 7. Angst	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider

BALLETT DER FARBEN

Es tanzen:

Weiß	Peter Ahrenklei
Schwarz	Lisa Kretschmar
Grün	Walter Hellig
Rot	Margit Wirsch
Gelb	Werner Haegele
Blau	Anita Wirsch

Das Ballett: Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Marianne Siedler, Sonja Loser, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Hilde Herre, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth, Lothar Höfgen.

In diesem Ballett wird die immer wieder seit der Zeit der Romantik erstrebte Vereinigung von Ton und Farbe — „zur gegenseitigen Erhellung der Künste“, wie es hieß — mit dem Tanz verbunden. Eine Inhaltsangabe im Sinne einer, dem Ballett zu Grunde liegenden Fabel ist jedoch nicht möglich, da es sich um ein Stück „gegenstandsloser“ Kunst handelt, dessen Sinn sich lediglich aus dem Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Farbe ergibt.

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 26. Januar 1954

Vorstellung Nr. 65

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremario Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende: etwa 22.15 Uhr

Gastspiel in Landau

NATIONALTHEATER MANNHEIM

^{27.}
Mittwoch, 20. Januar 1954

Vorstellung Nr. 170 1

Eugen Onegin

Lyrische Szenen in 7 Bildern
Text nach Puschkin, deutsch von F. Wolfes

Musik von

Peter J. Tschaikowsky

Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte
Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Larina, Gutsbesitzerin	Irene Ziegler
Tatjana } deren Töchter	Irma Handler
Olga }	Eleanor P. Waldmann
Filipjewna, Wärterin	Carin Carlsson
Eugen Onegin	Willi Wolff
Lenski	Bruno Manazza
Fürst Gremin	Heinrich Hölzlin
Ein Hauptmann	Willi Roser
Saretzki	Kurt Schneider
Triquet, ein Franzose	Hans Beck
Guillot, Kammerdiener	Josef Perscheid

Im 6. Bild „Schnellpolka“ getanzt von Marianne Köhler und Walter Heilig

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 27. Januar 1954

Vorstellung Nr. 179

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inzenlerung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Elne Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremario Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
	Heinz Böhnert
Zwei Mädchen	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen
Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania	Lisa Kretschmar	6 Juno	Irene Ziegler
2 Oberon	Peter Ahrenkiel	7 Jupiter	Heinrich Hölzlin
3 Amor	Irma Wolf	8 Mars	Hans-Otto Kloose
4 Venus	Carla Henius	9 Merkur	Kurt Albrecht
5 Diana	Hertha Schmidt		

A: Vulkan	Hans Köppen	G: Aurora	Ellen Utpott
B: Asklepius	Peter Nüsser	H: Sol	Fred Bernhard
C: Ceres	Maria Hahnbück	J: Luna	Gerda Petzold
D: Bacchus	Bernhard Strauß	K: Neptun	Wolfgang Matthes
E: Nike	Marianne Rudolph	L: Morpheus	Horst Beier
F: Minerva	Hedwig Rund	M: Hebe	Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig



Handwritten signature or initials in the bottom right corner.

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 28. Januar 1954

Vorstellung Nr. 66

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbehr
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	Hans Simshäuser
Eugenie	Clara Walbröhl
} ein altes Fischerpaar	
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Arnold Richter
Der König	Ernst Langheinz
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Olly Schreiber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leininger
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Helga Richter
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

Gastspiel in Ludwigshafen

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 29. Jan. 1954

Montag, 7. Dezember 1953

Vorstellung Nr. 107 *9*

Eugen Onegin

Lyrische Szenen in 7 Bildern

Text nach Puschkin, deutsch von F. Wolfes

Musik von

Peter J. Tschaikowsky

Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walther / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Larina, Gutsbesitzerin	Irene Ziegler
Tatjana } deren Töchter	Irma Handler
Olga }	Eleanor P. Waldmann
Filipjewna, Wärterin	Carin Carlsson
Eugen Onegin	Willi Wolff
Lenski	Bruno Manazza
Fürst Gremin	Walter Streckfuss
Ein Hauptmann	Willi Roser
Sarezki	Kurt Schneider
Triquet, ein Franzose	Hans Beck
Guillot, Kammerdiener	Josef Perscheid

Im 6. Bild „Schnellpolka“ getanzt von Marianne Köhler und Walter Heilig

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

Mi

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 29. Januar 1954

Vorstellung Nr. 181

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbehr
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

(etwa 15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 30. Januar 1954

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 182

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 15.30 Uhr

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania	Lisa Kretschmar	6 Juno	Irene Ziegler
2 Oberon	Peter Ahrenkiel	7 Jupiter	Heinrich Hölzlin
3 Amor	Irma Wolf	8 Mars	Hans-Otto Kloose
4 Venus	Carla Henius	9 Merkur	Kurt Albrecht
5 Diana	Hertha Schmidt		

A: Vulkan	Hans Köppen	G: Aurora	Ellen Utpott
B: Asklepius	Peter Nüsser	H: Sol	Fred Bernhard
C: Ceres	Maria Hahnbück	J: Luna	Gerda Petzold
D: Bacchus	Bernhard Strauß	K: Neptun	Wolfgang Matthes
E: Nike	Marianne Rudolph	L: Morpheus	Horst Beier
F: Minerva	Hedwig Rund	M: Hebe	Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 30. Januar 1954

Vorstellung Nr. 67

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener
Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

(etwa 15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 31. Januar 1954

Vorstellung Nr. 184

Für die Mannheimer Jugendbühne / Reihe C

Fidelio

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von

Ludwig van Beethoven

Inszenierung: Hans Schüller

Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelko

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Don Fernando, Minister	Hans Otto Kloose
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Rudolf Gonszar a. G.
Florestan, ein Gefangener	Heinz Sauerbaum
Leonore, seine Gattin	Hedwig Müller-Bütow
Rocco, Kerkermeister	Walter Streckfuss
Marcelline, seine Tochter	Irma Handler
Jacquino, Pförtner	Kurt Albrecht
Erster Gefangener	Walter Wiesner
Zweiter Gefangener	Kurt Schneider

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 13.30 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)
(15 Minuten)

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 31. Januar 1954

Vorstellung Nr. 185

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hirsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania	Lisa Kretschmar	6 Juno	Irene Ziegler
2 Oberon	Peter Ahrenkiel	7 Jupiter	Heinrich Hölzlin
3 Amor	Irma Wolf	8 Mars	Hans-Otto Kloose
4 Venus	Carla Henius	9 Merkur	Kurt Albrecht
5 Diana	Hertha Schmidt		

A: Vulkan	Hans Köppen	G: Aurora	Ellen Utpott
B: Asklepius	Peter Nüsser	H: Sol	Fred Bernhard
C: Ceres	Maria Hahnbück	J: Luna	Gerda Petzold
D: Bacchus	Bernhard Strauß	K: Neptun	Wolfgang Matthes
E: Nike	Marianne Rudolph	L: Morpheus	Horst Beier
F: Minerva	Hedwig Rund	M: Hebe	Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorligen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

Handwritten mark

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 31. Januar 1954

Vorstellung Nr. 68

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbehf
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	Hans Simshäuser
Eugenie	Clara Walbröhl
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Arnold Richter
Der König	Ernst Langheinz
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Olly Schreiber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leininger
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Helga Richter
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 1. Februar 1954

Vorstellung Nr. 186

Zum letzten Male

Romeo und Julia

Schauspiel

von

William Shakespeare

Übersetzung von Richard Flatter

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Hela Riedy-Woernle a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Escalus, Prinz von Verona	Friedrich Gröndahl
Graf Paris, ein Verwandter des Prinzen	Rudolf Stromberg
Graf Montague } Hüpfer zweier	Jörg Schleicher
Graf Capulet } verfeindeter Häuser	Walter Kiesler
Romeo, Montagues Sohn	Arnold Richter
Julia, Capulets Tochter	Dorle Mayer
Gräfin Montague	Anneliese Roßmann a. G.
Gräfin Capulet	Hilde Willer
Amme der Julia	Clara Walbröhl
Ein alter Capulet	Otto Geyer a. G.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Walter Vits-Mühlen
Benvolio, Montagues Neffe	Gerhard Jentsch
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz-Josef Steffens
Bruder Lorenzo, ein Franziskanermönch	Karl Marx
Ein Apotheker	Hans Simshäuser
Simson } Diener Capulets	Erich Buschardt
Gregorio }	Claus Leininger
Peter }	Walter Pott
Abraham, Diener Montagues	Georg Zimmermann
Balthasar, Romeos Diener	Kurt Schacht a. G.
Musikanten {	Fritz Dühse
Page des Paris	Günther Baacke
Wächter	Claus Leininger
Bürger	Herbert Bender
	Fritz Dühse

Musikalische Leitung: Theo Gress / Choreographie: Horst Remus

Fechtszenen: Herbert Staberoh

Inspektion: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

17 Bilder - Pause nach dem 8. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 2. Februar 1954

Vorstellung Nr. 187

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Dorle Mayer
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings } Obersten der Infanterie	Otto Geyer a. G.
Graf Truchß }	Jörg Schleicher
Graf Hohenzollern	Friedrich Gröndahl
Von der Golz } Rittmeister	Rudolf Stromberg
Siegfried von Mörner }	Franz-Josef Steffens
Graf Reuß }	Walter Vits-Mühlen
Stranz }	Herbert Bender a. G.
Offizier	Arnold Richter
Wachtmeister	Walter Pott
Hofkavalier	Hans Simshäuser
Diener	Erich Buschardt
Prittwitz, Page	Fritz Dühse
Hofdamen }	Georg Zimmermann
	Claus Leininger
	Ursula Funke a. G.
	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge Gerstenmeier, Sonja Loser.

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	

A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 3. Februar 1954

Vorstellung Nr. 69

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremario Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 4. Februar 1954

Vorstellung Nr. 189

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Hans Otto Kloose
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Max Baltruschat
van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Walter Streckfuss
Marie, seine Nichte	Hertha Schmidt
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Irene Ziegler
Marquis von Chateaufneuf, französ. Gesandter	Kurt Albrecht
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Rössling
Lord Syndham, englischer Gesandter	Kurt Schneider
Ein Offizier	Otto Motschmann
Ein Ratsdiener	Rudolf Hildebrand

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 4. Februar 1954

Vorstellung Nr. 70

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbehr
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	Hans Simshäuser
Eugenie	Clara Walbröhl
} ein altes Fischerpaar	
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Arnold Richter
Der König	Ernst Langheinze
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Oilly Schreiber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leininger
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Helga Richter
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Drittes Programm

Freitag, 5. Februar 1954

Vorstellung Nr. 71

GEDENKFEIER
für
Hugo von Hofmannsthal

Programmfolge:

Hofmannsthal	Ballade des äußeren Lebens Manche freilich...	Friedrich Gröndahl
Gedenkrede	„Hugo von Hofmannsthals Vermächtnis“	Helmuth de Haas München

Pause

Szenische Lesung

Elektra

Drama von Hugo von Hofmannsthal

Regie:	Claus Helmut Drese
Raumgestaltung:	Paul Walter
Schlagzeug:	Otto Geiberger

Personen:

Klytämnestra	Hilde Willer
Elektra	Olly Schreiber
Chrysothemis	Aldona Ehret
Aegisth	Franz-Josef Steffens
Orest	Gerhard Jentsch

Dienerinnen:

Erika Knab, Renate Müller, Ursula Funke, Helga Richter, Eva-Maria Lahl

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 5. Februar 1954

Vorstellung Nr. 190

Eugen Onegin

Lyrische Szenen in 7 Bildern
Text nach Puschkin, deutsch von F. Wolfes

Musik von
Peter J. Tschaikowsky

Inszenierung: Joachim Klalber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Larina, Gutsbesitzerin	Irene Ziegler
Tatjana } deren Töchter	Irma Handler
Olga }	Eleanor P. Waldmann
Filipjewna, Wärterin	Carin Carlsson
Eugen Onegin	Willi Wolff
Lenski	Bruno Manazza
Fürst Gremin	Walter Streckfuß
Ein Hauptmann	Willi Roser
Sarezki	Kurt Schneider
Triquet, ein Franzose	Hans Beck
Guillot, Kammerdiener	Josef Perscheid

Im 6. Bild „Schnellpolka“ getanzt von Marianne Köhler und Walter Hellig

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögejen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 6. Februar 1954

Vorstellung Nr. 191

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	Natalie Hinsch-Gröndahl
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Lola, seine Frau	Eleanor P. Waldman

Landleute

hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo . .	Heinz Sauerbaum
Nedda, sein Weib		Colombine	Edith Jäger
Tonio, Komödiant		Taddeo . .	Willi Wolff
Beppo, Komödiant		Harlekin .	Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer			Hans Otto Kloose
Ein Bauer		Hans Rößling	
Ein anderer Bauer		Rudolf Hildebrand	

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach Cavalleria rusticana
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 7. Februar 1954

Nachmittags-Vorstellung

Vorstellung Nr. 192

Zum letzten Male

Rumpelstilzchen

Weihnachtsmärchen in zwei Teilen nach Gebr. Grimm
von Richard Schrader

Inszenierung: Hans Becker / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Tänze: Lisa Kretschmar
Kostüme: Gerda Schulte

Musik und musikalische Leitung: Theo Gress

Der König	Walter Vits-Mühlen	Die Zofe	Irma Wolf
Der Hofmarschall	Kurt Schneider	Erster Diener	Hans Beck
Der Kämmerer	Rudolf Stromberg	Zweiter Diener	Claus Leininger
Die Hofdame	Carla Henius	Rumpelstilzchen	Erich Buschardt
Der Müller	Walter Pott	Ausrufer	Fritz Dühse
Die Müllerstochter	Hertha Schmidt	Der Weihnachtsmann	Georg Zimmermann

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Teil
(15 Minuten)

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 7. Februar 1954

Vorstellung Nr. 193

Rigoletto

Oper in 3 Akten von Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Plave

Neueinstudierung der Inszenierung v. Berthold Sakmann a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: ~~Karl Fischer~~

Eugen Hesse

Der Herzog von Mantua		Bruno Manazza
Rigoletto, sein Hofnarr		Theo Lienhard
Gilda, dessen Tochter		Lore Paul
Sparafucile, ein Bravo		Kurt Schneider
Maddalena, seine Schwester		Leonor P. Waldman
Giovanna, Gildas Gesellschafterin		Nora Landerich
Der Graf von Monterone		Walter Streckfuss
Marullo	} Kavaliers	Hans-Otto Kloose
Borsa		Rudolf Hildebrand
Der Graf von Ceprano		Otto Motschmann
Die Gräfin, seine Gemahlin		Rosemarie Becker
Ein Huissier		Willi Roser
Ein Page der Herzogin		Elfriede Ersing

Herren und Damen vom Hofe

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem zweiten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 7. Februar 1954

Vorstellung Nr. 72

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbehr
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	Hans Simshäuser
Eugenie	Clara Walbröhl
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Arnold Richter <i>Claüs Leininger</i>
Der König	Ernst Langheinz
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Olly Schreiber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leininger
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Helga Richter
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 8. Februar 1954

Vorstellung Nr. 194

In neuer Inszenierung

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona		Ernst Langhein
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter		Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura,	} seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa,		Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel		Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne		Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix		Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter	} der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen		Maria Harian-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende: etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 9. Februar 1954

Vorstellung Nr. 195

Lohengrin

Oper in 3 Aufzügen (4 Bildern)

von

Richard Wagner

Inszenierung: Hans Schüller

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Lohengrin, Ritter des heiligen Grals	Heinz Sauerbaum
Heinrich I., deutscher König	Walter Streckfuss
Der Heerrufer des Königs	Theo Lienhard
Elsa, Erbin von Brabant	Irma Handler
Gottfried, ihr Bruder	Sonja Loser
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Peter Nohl a. G.
Ortrud, seine Gemahlin	Natalie Hirsch-Gröndahl
Vier brabantische Edle	{ Rudolf Hildebrand, Kurt Albrecht Hans-Otto Kloose, Kurt Schneider
Vier Edelknaben	{ Hertha Schmidt, Elfr. Gastberger a. G. Elisabeth Letz, Eleanor P. Waldman

Sächsische und brabantische Edle und Reislige. Brabantische Frauen. Edelknaben.
Die Handlung spielt in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts,
in der Nähe von Antwerpen.

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Nach dem zweiten Aufzug
findet eine Pause von ca. 20 Minuten statt

Ende etwa 22.45 Uhr

li

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 9. Februar 1954

Vorstellung Nr. 73

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbehr
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	Hans Simshäuser
Eugenie	Clara Walbröhl
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Claus Leininger
Der König	Ernst Langheinz
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Olly Schreiber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leininger
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Helga Richter
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Insplizent: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 10. Februar 1954

Vorstellung Nr. 196

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbehr
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körper a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung . . .	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre . .	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung .	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme . .	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hirsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegeler
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . .	Lisa Kretschmar	6 Juno . . .	Irene Ziegler
2 Oberon . . .	Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . .	Heinrich Hölzlin
3 Amor . . .	Irma Wolf	8 Mars . . .	Hans-Otto Kloose
4 Venus . . .	Carla Henius	9 Merkur . .	Kurt Albrecht
5 Diana . . .	Hertha Schmidt		

A: Vulkan . . .	Hans Köppen	G: Aurora . .	Ellen Utpott
B: Asklepius .	Peter Nüsser	H: Sol . . .	Fred Bernhard
C: Ceres . . .	Maria Hahnbück	J: Luna . . .	Gerda Petzold
D: Bacchus . .	Bernhard Strauß	K: Neptun . .	Wolfgang Matthes
E: Nike . . .	Marianne Rudolph	L: Morpheus .	Horst Beier
F: Minerva . .	Hedwig Rund	M: Hebe . . .	Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

Bastspiel in Ludwigshafen ✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Drucklegung, 11. Februar

Samstag, 30. Januar 1954

Vorstellung Nr. ~~67~~ 10

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbehr
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter <i>Claus Leininger</i>

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

(etwa 15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 12. Februar 1954

Vorstellung Nr. 198

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: ~~Herbert Albert~~

Eugen Kesse

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Kurt Schneider
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Irma Handler
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts
Tanzsolo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtscene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 12. Februar 1954

Vorstellung Nr. 74

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremario Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Mi

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 13. Februar 1954

Vorstellung Nr. 199

Für die Mannheimer Jugendbühne / Reihe A

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbehr
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 14.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 16.30 Uhr

Samstag, 13. Februar 1954

Vorstellung Nr. 200 ✓

Peter und der Wolf

Ballett von Serge Prokofieff

Choreographie: Lisa Kretschmar / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Ursula Inge Amann a. G.

Musikalische Leitung: Wolfgang Liebold

Sprecher	Claus Helmuth Drese
Peter	Gisela Gilgenberg
Großvater	Werner Haegele
Der Wolf	Walter Heilig
Zwei Vögel	{ Lisa Kretschmar
Die Katze	{ Peter Ahrenkiel
Die Ente	{ Margit Wirsch
Drei Jäger	{ Sonja Loser
	{ Arnulf Jaisle
	{ Gunther Eggert
	{ Lothar Höfgen

Hierauf:

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette

Musik von

Engelbert Humperdinck

Neueinstudierung der Inszenierung von Franz Delius a. G. aus der Spielzeit 1950/51

Spielleitung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Karl Pétry / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Peter, Besenbinder	Hans Otto Kloose
Gertrud, sein Weib	Irene Ziegler
Hänsel } deren Kinder	Eleanor P. Waldman
Gretel }	Hertha Schmidt
Die Knusperhexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Carla Henius
Taumännchen	Maria Hahnbück

Inspizient: Hans-Müller *Ernst Masehek*

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Beginn 20.00 Uhr

Pausen nach „Peter und der Wolf“ Ende etwa 22.45 Uhr
und nach dem 2. Bild von „Hänsel und Gretel“
(jeweils 15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 14. Februar 1954

Vorstellung Nr. 201

Für die Mannheimer Jugendbühne / Reihe B

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 14.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 16.30 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 14. Februar 1954

Vorstellung Nr. 202

Die Zauberflöte

Ein deutsches Singspiel in zwei Aufzügen

von

Wolfgang Amadeus Mozart

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Einstudierung der Tiere: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Sarastro		Heinrich Hölzlin
Tamino		Bruno Manazza
Erster Priester (Sprecher)		Hans Rössling
Zweiter Priester		Otto Motschmann
Erster	} Geharnischer	Rudolf Hildebrand
Zweiter		Hans Rössling
Die Königin der Nacht		Lore Paul
Pamina, ihre Tochter		Irma Handler
Erste	} Dame der Königin	Grete Scheibenhofer a. G.
Zweite		Hedwig Müller-Bütow
Dritte		Carin Carlsson
Monostatos, ein Mohr		Kurt Albrecht
Erster	} Knabe	Petrina Kruse a. G.
Zweiter		Carla Henius
Dritter		Eleanor P. Waldman
Papageno		Theo Lienhard
Papagena		Hertha Schmidt

Priester, Gefolge, Sklaven, Tiere

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug
(15 Minuten)

Ende: 22.45 Uhr

hi

*Verstellungs-Änderung
anstelle von
"Wandern"*

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 14.

Mittwoch, 3. Februar 1954

Vorstellung Nr. 69 *75*

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

In szenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremorie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

W

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 15. Februar 1954

Vorstellung Nr. 203

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Hans Otto Kloose
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Max Baltruschat
van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Walter Streckfuss
Marie, seine Nichte	Hertha Schmidt
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Irene Ziegler
Marquis von Chateauneuf, französ. Gesandter	Kurt Albrecht
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Rössling
Lord Syndham, englischer Gesandter	Kurt Schneider
Ein Offizier	Otto Motschmann
Ein Ratsdiener	Rudolf Hildebrand

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 16. Februar 1954

Vorstellung Nr. 204

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbehre
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 17. Februar 1954

Vorstellung Nr. 205

Der Prozess

Nach dem Roman von Franz Kafka

Neun Bilder in zwei Teilen von Boris Blacher und Heinz von Cramer

Musik von

Gottfried von Einem

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Josef K.	Erich Witte a. G.
Der Aufseher	
Ein Passant	} Willi Wolff
Der Fabrikant	
Der Geistliche	
Der Student	Kurt Albrecht
Der Advokat	Theo Lienhard
Titorelli	Max Baltruschat
Der Untersuchungsrichter	Walter Streckfuss
Albert K.	Heinrich Hölzlin
Willem	Kurt Schneider
Franz	Hans Rössling
Der Prügler	Walter Streckfuss
Der Gerichtsdieners	Kurt Schneider
Der Direktor-Stellvertreter	Kurt Albrecht
Kanzleidirektor	Hans Otto Kloose
Ein Bursche	Rudolf Hildebrand
Drei junge Leute	Fred Bernhard
Drei Herren	Hans Rehkopf
Fräulein Bürstner	Willi Roser
Die Frau des Gerichtsdieners	Carla Henius
Leni	
Frau Grubach	Irene Ziegler
Ein buckliges Mädchen	Hertha Schmidt

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 17. Februar 1954

Vorstellung Nr. 76

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbehr
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	Hans Simshäuser
Eugenie	Clara Walbröhl
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Arnold Richter
Der König	Ernst Langhein
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Olly Schreiber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leining
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Helga Richter
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 18. Februar 1954

Vorstellung Nr. 206

Rigoletto

Oper in 3 Akten von Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Plave

Neueinstudierung der Inszenierung v. Berthold Sakmann a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Der Herzog von Mantua	Bruno Manazza
Rigoletto, sein Hofnarr	Theo Lienhard
Gilda, dessen Tochter	Lore Paul
Sparafucile, ein Bravo	Kurt Schneider
Maddalena, seine Schwester	Leonor P. Waldman
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Nora Landerich
Der Graf von Monterone	Walter Streckfuss
Marullo } Kavaliers	Hans-Otto Kloose
Borsa }	Fred Bernhard
Der Graf von Ceprano	Otto Motschmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Rosemarie Becker
Ein Huissier	Willi Roser
Ein Page der Herzogin	Elfriede Ersing

Herren und Damen vom Hofe

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem zweiten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 18. Februar 1954

Vorstellung Nr. 77

Deutsche Erstaufführung

Der gute Wein des Herrn Nuche

Stück in drei Akten von

Paul Willems

deutsch von Carl Werckshagen

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Der Astronom	Heinrich Sauer
Herr Nuche, ein reicher Kaufmann	Walter Kiesler
Frau Nuche, seine Frau	Hilde Willer
Isabella, ihre Tochter	Aldona Ehret
Martin, ihr Knecht	Franz-Josef Steffens
1. Landstreicher	Walter Pott
2. Landstreicher	Jörg Schleicher
Ein alter Herr	Hans Simshäuser
Alfons, Bewerber um Isabellas Hand	Claus Leininger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 19. Februar 1954

Vorstellung Nr. 207

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Pallitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Phllo, ein Galläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

(etwa 15 Minuten)

✓

Bestspiel in Karstadt

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 19. Februar 1954

Samstag, 14. November 1953

Vorstellung Nr. 78 1

Aïda

Oper in sieben Bildern von Antonio Ghislanzoni

Musik von Giuseppe Verdi

Einrichtung für die Notbühne des Nationaltheaters und Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tänze: Horst Remus, Leitung: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer *Herbert Flegel*

Der König von Ägypten	Walter Streckfuss
Amneris, seine Tochter	Carin Carlsson
Ramphis, Oberpriester Ägyptens	Heinrich Hölzlin
Radames, ägyptischer Feldherr	Heinz Sauerbaum
Ein ägyptischer Bote	Rudolf Hildebrand <i>Helmuth Schütz a. G.</i>
Amonasro, Fürst der Äthiopier	Rudolf Gonszar a. G.
Aïda, seine Tochter, als Sklavin unerkant in ägyptischer Gefangenschaft	Hedwig Müller-Bütow
Priesterin	Hertha Schmidt

Die Tempeltänzerin im 2. Bild tanzt Lisa Kretschmar, die Sklavin im 3. Bild
Marianne Köhler, den ägyptischen Schwerttänzer im 4. Bild Peter Ahren-
kiel, die ihn umwerbende äthiopische Tänzerin Lisa Kretschmar

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.15 Uhr

Pause nach dem vierten Bild
(30 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

lt

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremlieux

Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 19.30 Uhr Pause nach dem 2. Bild Ende etwa 22.15 Uhr
(25 Minuten)

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hirsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen
Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlín
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	

A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

✓

lit

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 21. Februar 1954

Vorstellung Nr. 209

Für die Mannheimer Jugendbühne / Reihe C

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbehr
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 15.30 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 15.45 Uhr

llē

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 21. Februar 1954

Vorstellung Nr. 210

Don Giovanni

Helteres Drama in 2 Akten von Lorenzo da Ponte

Deutsch von Hermann Levi

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Inszenierung: Joachim Klaiber — Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka — Tanzeinstudierung: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Don Giovanni, ein sehr leichtfertiger junger Edelmann	Willi Wolff
Donna Anna	Hedwig Müller-Bütow
Don Octavio	Willi Friedrich a. G.
Der Komtur	Walter Streckfuss
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Giovanni verlassen	Irma Handler
Leporello, Diener Don Giovanni	Heinrich Hölzlin
Masetto	Kurt Schneider
Zerlina, dessen Braut	Hertha Schmidt

Bauern, Bäuerinnen, Spielleute, Diener
Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 21. Februar 1954

Vorstellung Nr. 78

Der gute Wein des Herrn Nuche

Stück in drei Akten von

Paul Willems

deutsch von Carl Werckshagen

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Der Astronom	Heinrich Sauer
Herr Nuche, ein reicher Kaufmann	Walter Kiesler
Frau Nuche, seine Frau	Hilde Willer
Isabella, ihre Tochter	Aldona Ehret
Martin, ihr Knecht	Franz-Josef Steffens
1. Landstreicher	Walter Pott
2. Landstreicher	Jörg Schleicher
Ein alter Herr	Hans Simshäuser
Alfons, Bewerber um Isabellas Hand	Claus Leininger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

(15 Minuten)

Sti

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 22. Februar 1954

Vorstellung Nr. 211

Fidelio

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von

Ludwig van Beethoven

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Don Fernando, Minister	Hans Otto Kloose
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Rudolf Gonszar a. G.
Florestan, ein Gefangener	Heinz Sauerbaum
Leonore, seine Gattin	Hedwig Müller-Bütow
Rocco, Kerkermeister	Heinrich Hölzlin
Marcelline, seine Tochter	Irma Handler
Jacquino, Pförtner	Kurt Albrecht
Erster Gefangener	Walter Wiesner
Zweiter Gefangener	Kurt Schneider

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

li

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 22. Februar 1954

Vorstellung Nr. 79

Der gute Wein des Herrn Nuche

Stück in drei Akten von

Paul Willems

deutsch von Carl Werckshagen

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Der Astronom	Heinrich Sauer
Herr Nuche, ein reicher Kaufmann	Walter Kiesler
Frau Nuche, seine Frau	Hilde Willer
Isabella, ihre Tochter	Aldona Ehret
Martin, ihr Knecht	Franz-Josef Steffens
1. Landstreicher	Walter Pott
2. Landstreicher	Jörg Schleicher
Ein alter Herr	Hans Simshäuser
Alfons, Bewerber um Isabellas Hand	Claus Leiningner

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

ht

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 23. Februar 1954

Vorstellung Nr. 212

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perln, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsollsten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

Me

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 24. Februar 1954

Vorstellung Nr. 213

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	Hedwig Müller-Bütow
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Lola, seine Frau	Hertha Schmidt

Landleute

hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo . . . Heinz Sauerbaum
Nedda, sein Weib		Colombine Edith Jaeger a. G.
Tonio, Komödiant		Taddeo . . . Rudolf Gonszar a. G.
Beppo, Komödiant		Harlekin . . Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer		Hans Otto Kloose
Ein Bauer		Hans Rößling
Ein anderer Bauer		Rudolf Hildebrand

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach Cavalleria rusticana
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 24. Februar 1954

Vorstellung Nr. 80

Der gute Wein des Herrn Nuche

Stück in drei Akten von

Paul Willems

deutsch von Carl Werckshagen

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Der Astronom	Heinrich Sauer
Herr Nuche, ein reicher Kaufmann	Walter Klesler
Frau Nuche, seine Frau	Hilde Willer
Isabella, ihre Tochter	Aldona Ehret
Martin, ihr Knecht	Franz-Josef Steffens
1. Landstreicher	Walter Pott
2. Landstreicher	Jörg Schleicher
Ein alter Herr	Hans Simshäuser
Alfons, Bewerber um Isabellas Hand	Claus Leininger

Inspezient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 25. Februar 1954

Vorstellung Nr. 214

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langhein
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 26. Februar 1954

Vorstellung Nr. 215

CARMEN

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée

von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Wiederaufnahme der Inszenierung aus der Spielzeit 1950/51: Dr. Bruno Heyn a. G.

Spielleitung: Klaus Hoffmann

Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Carmen	Natalie Hinsch-Gröndahl
Don José, Sergeant	Heinz Sauerbaum
Escamillo, Stierkämpfer	Theo Lienhard
Zuniga, Leutnant	Hans Rössling
Moralès, Sergeant	Hans-Otto Kloose
Micaëla	Irma Handler
Dancaïro	Kurt Schneider
Remendado	Kurt Albrecht
Frasquita	Lore Paul
Mercedes	Eleonor Waldman

Tanz im II. Akt: Margit und Anita Wirsch

Pastorale und Tanz im IV. Akt: Marianne Köhler, Walter Heilig und Tanzgruppe

Einstudierung der Kinderchöre: Wilfried Keller

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 26. Februar 1954

Vorstellung Nr. 81

Der gute Wein des Herrn Nuche

Stück in drei Akten von

Paul Willems

deutsch von Carl Werckshagen

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Der Astronom	Heinrich Sauer
Herr Nuche, ein reicher Kaufmann	Walter Klesler
Frau Nuche, seine Frau	Hilde Willer
Isabella, ihre Tochter	Aldona Ehret
Martin, ihr Knecht	Franz-Josef Steffens
1. Landstreicher	Walter Pott
2. Landstreicher	Jörg Schleicher
Ein alter Herr	Hans Simshäuser
Alfons, Bewerber um Isabellas Hand	Claus Leininger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 27. Februar 1954

Vorstellung Nr. 216

In neuer Inszenierung

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	.....	Irene Ziegler
Laura	} ihre Töchter	Lore Paul
Bronislava		Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	.....	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	.....	Bruno Manazza
Herzog Adam	.....	Max Baltruschat
Wangenheim, Major	} sächsische Offiziere	Hans Rössling
Henrici, Rittmeister		Hans-Otto Kloose
Schweidnitz, Leutnant		Kurt Albrecht
Richthofen, Kornett		Irma Wolf
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	.....	Hans Karasek
Enterich, Gefängnisaufseher	.....	Hans Beck
Piffke	} Gefängniswärter	Peter Nüsser
Puffke		Heinrich Schlenke
Roy, Wirt	.....	Rudolph Hildebrand
Bürgermeister	.....	Otto Geyer
Hofmarschall	.....	Lothar Höfgen
Zwei Zofen	.....	Sonja Loser
		Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett
Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts
Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 28. Februar 1954

Vorstellung Nr. 217

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langhein
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körper a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 16.15 Uhr

li

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux

Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung Eugen Hesse
 Inszenierung Heinrich Sauer
 Choreographie Lisa Kretschmar
 Bühnenbilder Paul Walter
 Kostümentwürfe Gerda Schulte
 Einstudierung der Chöre Joachim Popelka
 Technische Gesamtleitung Walter Schade
 Beleuchtung Alfred Pape
 Anfertigung der Kostüme Arthur Vögelen
 Inspizient Ernst Maschek
 Souffleuse Gerda Busch

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung Natalie Hinsch-Gröndahl
 Apollo aus Gips Walter Heilig
 Apollo Werner Haegele
 Pluto Hans Beck
 Orpheus Max Baltruschat
 Eurydike Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
 Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
 Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . <u>Carla Henius</u>	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	

A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx Heinrich Sauer
 Terpsichore Marianne Köhler
 Tänzer im Frack Walter Heilig

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
 (25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

hi

✓
Nationaltheater Mannheim

Rosen-Montag, 1. März 1954

Keine Vorstellung

In sämtlichen Räumen des
Rosengartens

Bühnen- und Presse
Ball

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 2. März 1954

Vorstellung Nr. 219

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans Rössling
Schweidnitz, Leutnant	Hans-Otto Kloose
Richthofen, Kornett	Kurt Albrecht
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Irma Wolf
Enterich, Gefängnisaufseher	Hans Karasek
Piffke } Gefängniswärter	Hans Beck
Puffke }	Peter Nüsser
Roy, Wirt	Heinrich Schlenke
Bürgermeister	Rudolph Hildebrand
Hofmarschall	Otto Geyer
Zwei Zofen	Lothar Höfgen
	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 5. März 1954

Vorstellung Nr. 220

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Kurt Schneider
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Irma Handler
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig
Edeldamen und venetianische Nobill

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts
Tanzsolo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtzene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 3. März 1954

Vorstellung Nr. 82

Der gute Wein des Herrn Nuche

Stück in drei Akten von
Paul Willems
deutsch von Carl Werckshagen

Inszenierung: Heinrich Sauer
Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Der Astronom	Heinrich Sauer
Herr Nuche, ein reicher Kaufmann	Walter Kiesler
Frau Nuche, seine Frau	Hilde Willer
Isabella, ihre Tochter	Aldona Ehret
Martin, ihr Knecht	Franz-Josef Steffens
1. Landstreicher	Walter Pott
2. Landstreicher	Jörg Schleicher
Ein alter Herr	Hans Simshäuser
Alfons, Bewerber um Isabellas Hand	Claus Leininger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 4. März 1954

Vorstellung Nr. 221

Für Schüler höherer Lehranstalten

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Wiederaufnahme der Inszenierung aus der Spielzeit 1950/51: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Hänsel	Eleanor P. Waldman <i>Birka Warchain</i>
Gretel	Hertha Schmidt
Mutter	Irene Ziegler
Vater	Hans Otto Kloose
Hexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Carla Henius
Taumännchen	Maria Hahnbück

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 10.30 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 4. März 1954

Vorstellung Nr. 222

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg . . .		Gerhard Just
Die Kurfürstin		Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte		Helga Roloff a. G.
Feldmarschall Dörfling		Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei		Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz		Walter Kiesler
Hennings } Graf Truchß } Obersten der Infanterie		Otto Geyer a. G.
Graf Hohenzollern		Jörg Schleicher
Von der Golz } Siegfried von Mörner } Rittmeister		Friedrich Gröndahl
Graf Reuß } Stranz } Offizier		Rudolf Stromberg
Wachtmeister		Franz-Josef Steffens
Hofkavalier		Walter Vits-Mühlen
Diener		Herbert Bender a. G.
Prittwitz, Page		Arnold Richter
Hofdamen {		Walter Pott
		Hans Simshäuser
		Erich Buschardt
		Fritz Dühse
		Georg Zimmermann
		Claus Leininger
		Ursula Funke a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel
Inspizient: Georg Zimmermann
Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

Bastspiel in Ludwigshafen 9 Rh ✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 4. März
Mittwoch, 24. Februar 1954

Vorstellung Nr. 245 *12*

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	Hedwig Müller-Bütow <i>Brick-Schreibenhof</i>
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Lola, seine Frau	Hertha Schmidt

Landleute

hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Kläber / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo . . .	Heinz Sauerbaum
Nedda, sein Weib		Colombine	Edith Jaeger a. G.
Tonio, Komödiant		Taddeo . . .	Rudolf Gonszar a. G.
Beppo, Komödiant		Harlekin . .	Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer			Hans Otto Kloose
Ein Bauer			Hans Röbling
Ein anderer Bauer			Rudolf Hildebrand

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach Cavalleria rusticana
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 5. März 1954

Vorstellung Nr. 223

Für Schüler höherer Lehranstalten

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Wiederaufnahme der Inszenierung aus der Spielzeit 1950/51: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Hänsel	Eleanor P. Waldman <i>Hertha W. Schmidt</i>
Gretel	Hertha Schmidt
Mutter	Irene Ziegler
Vater	Hans Otto Kloose
Hexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Carla Henius
Taumännchen	Maria Hahnbüch

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 10.30 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 12.30 Uhr

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux

Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse <i>Sydney Kilentz</i>
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Hellig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	
A: Vulkan . . . Hans Köppen	G: Aurora . . . Ellen Utpott
B: Asklepius . . . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . . . Horst Beier
F: Minerva . . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Hellig

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 5. März 1954

Vorstellung Nr. 83

Der gute Wein des Herrn Nuche

Stück in drei Akten von
Paul Willems
deutsch von Carl Werckshagen

Inszenierung: Heinrich Sauer
Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Der Astronom	Heinrich Sauer <i>G.H. Drese</i>
Herr Nuche, ein reicher Kaufmann	Walter Kiesler
Frau Nuche, seine Frau	Hilde Willer
Isabella, ihre Tochter	Aldona Ehret
Martin, ihr Knecht	Franz-Josef Steffens
1. Landstreicher	Walter Pott
2. Landstreicher	Jörg Schleicher
Ein alter Herr	Hans Simshäuser
Alfons, Bewerber um Isabellas Hand	Claus Leininger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Samstag, 6. März 1954

Vorstellung Nr. 225

Peter und der Wolf

Ballett von Serge Prokofieff

Choreographie: Lisa Kretschmar / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Ursula Inge Amann a. G.

Musikalische Leitung: Wolfgang Liebold

Sprecher	Claus Helmuth Drese
Peter	Gisela Gilgenberg
Großvater	Werner Haegele
Der Wolf	Walter Heilig
Zwei Vögel	} Lisa Kretschmar Peter Ahrenkiel
Die Katze . . . . .		Margit Wirsch
Die Ente	Sonja Loser
Drei Jäger	} Arnulf Jaisle Gunther Eggert Lothar Höfgen

Hierauf:

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette

Musik von

Engelbert Humperdinck

Neueinstudierung der Inszenierung von Franz Delius a. G. aus der Spielzeit 1950/51

Spielleitung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel

Peter, Besenbinder	Hans Otto Kloose
Gertrud, sein Weib	Irene Ziegler
Hänsel } deren Kinder	Eleanor P. Waldman <i>Liska Worchan</i>
Gretel }	Hertha Schmidt <i>Poprina Kruse</i>
Die Knusperhexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Carla Henius
Taumännchen	Maria Hahnbück

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 19.45 Uhr

Pausen nach „Peter und der Wolf“
und nach dem 2. Bild von „Hänsel und Gretel“
(jeweils 15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Samstag, 6. März 1954

Vorstellung Nr. 84

Der gute Wein des Herrn Nuche

Stück in drei Akten von
Paul Willems
deutsch von Carl Werckshagen

Inszenierung: Heinrich Sauer
Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Der Astronom	Heinrich Sauer
Herr Nuche, ein reicher Kaufmann	Walter Kiesler
Frau Nuche, seine Frau	Hilde Willer
Isabella, ihre Tochter	Aldona Ehret
Martin, ihr Knecht	Franz-Josef Steffens
1. Landstreicher	Walter Pott
2. Landstreicher	Jörg Schleicher
Ein alter Herr	Hans Simshäuser
Alfons, Bewerber um Isabellas Hand	Claus Leininger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

le

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 7. März 1954

Vorstellung Nr. 226

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Hans Otto Kloose
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Max Baltruschat
Marie, seine Nichte	Heinrich Hölzlin
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Hertha Schmidt
Marquis von Chateauneuf, französ. Gesandter	Irene Ziegler
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Kurt Albrecht
Lord Syndham, englischer Gesandter	Hans Rössling
Ein Offizier	Kurt Schneider
Ein Ratsdiener	Otto Motschmann
	Rudolf Hildebrand

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 7. März 1954

Vorstellung Nr. 227

Der Bettelstudent

Klassische Operette
von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans Rössling
Schweidnitz, Leutnant } Richthofen, Kornett } Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans-Otto Kloose
Enterich, Gefängnisaufseher	Kurt Albrecht
Piffke } Gefängniswärter	Irma Wolf
Puffke } Roy, Wirt	Hans Karasek
Bürgermeister	Hans Beck
Hofmarschall	Peter Nüsser
Zwei Zofen	Heinrich Schlenke
	Rudolph Hildebrand
	Otto Geyer
	Lothar Höfgen
	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 7. März 1954

Vorstellung Nr. 85

Der gute Wein des Herrn Nuche

Stück in drei Akten von

Paul Willems

deutsch von Carl Werckshagen

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Der Astronom	Heinrich Sauer
Herr Nuche, ein reicher Kaufmann	Walter Kiesler
Frau Nuche, seine Frau	Hilde Willer
Isabella, ihre Tochter	Aldona Ehret
Martin, ihr Knecht	Franz-Josef Steffens
1. Landstreicher	Walter Pott
2. Landstreicher	Jörg Schleicher
Ein alter Herr	Hans Simshäuser
Alfons, Bewerber um Isabellas Hand	Claus Leininger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.15 Uhr

(15 Minuten)

W. S.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 8. März 1954

Vorstellung Nr. 228

TOSCA

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Illes, G. Giacosa

Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Heinrich Hölzlin aus der Spielzeit 1948/49
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Hedwig Müller-Bütow
Mario Cavaradossi, Maler	Bruno Manazza
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Theo Lienhard
Cesare Angelotti	Hans Rößling
Der Messner	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei	Rudolf Hildebrand
Sciaronne, Gendarm	Heinrich Schlenke
Ein Schließer	Horst Beier
Ein Hirt	Eleanor-P. Waldman

Katja Wingeubair

Kardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant, Soldaten,
Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk

Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 8. März 1954

Vorstellung Nr. 86

Der gute Wein des Herrn Nuche

Stück in drei Akten von
Paul Willems
deutsch von Carl Werckshagen

Inszenierung: Heinrich Sauer
Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Der Astronom	Heinrich Sauer
Herr Nuche, ein reicher Kaufmann	Walter Kiesler
Frau Nuche, seine Frau	Hilde Willer
Isabella, ihre Tochter	Aldona Ehret
Martin, ihr Knecht	Franz-Josef Steffens
1. Landstreicher	Walter Pott
2. Landstreicher	Jörg Schleicher
Ein alter Herr	Hans Simshäuser
Alfons, Bewerber um Isabellas Hand	Claus Leininger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Dienstag, 9. März 1954

Vorstellung Nr. 229

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremlieux

Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung Eugen Hesse
 Inszenierung Heinrich Sauer
 Choreographie Lisa Kretschmar
 Bühnenbilder Paul Walter
 Kostümentwürfe Gerda Schulte
 Einstudierung der Chöre Joachim Popelka
 Technische Gesamtleitung Walter Schade
 Beleuchtung Alfred Pape
 Anfertigung der Kostüme Arthur Vögelen
 Inspizient Ernst Maschek
 Souffleuse Gerda Busch

Pause nach dem 2. Bild
 (25 Minuten)

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung Natalie Hinsch-Gröndahl
 Apollo aus Gips Walter Heilig
 Apollo Werner Haegeler
 Pluto Hans Beck
 Orpheus Max Baltruschat
 Eurydike Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
 Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
 Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	
A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx Heinrich Sauer
 Terpsichore Marianne Köhler
 Tänzer im Frack Walter Heilig

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
 (25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 9. März 1954

Vorstellung Nr. 87

Drittes Programm

Zum ersten Male

Schlaf der Gefangenen

A Sleep of Prisoners

Religiöses Spiel

von

Christopher Fry

Deutsch von Hans Feist

Inszenierung: Claus Helmut Drese

Bühnenbild und Kostüme: Hannsheinrich Palitzsch

Soldat David König	Gerhard Just
Soldat Peter Abel	Friedrich Gröndahl
Soldat Walter Flur	Karl Marx
Korporal Job Adams	Gerhard Jentsch

Inspizient: Fritz Dühse

Nach der Aufführung 10 Minuten Pause

Anschließend Diskussion über die religiösen Probleme des Stückes

Teilnehmer: Pater Konstantin Fuchs OFM, Pfarrer Dr. Karl Stürmer, Dr. Claus Helmut Drese

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 10. März 1954

Vorstellung Nr. 259

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremari Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Beginn 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓

Gastspiel in Weinheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

10. März
Mittwoch, 24. Februar 1954

Vorstellung Nr. 215 ³

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	Hedwig Müller-Bütow
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Lola, seine Frau	Hertha Schmidt

*N. Falis
Hensch-Bründel*

Landleute

hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo . . .	Heinz Sauerbaum
Nedda, sein Weib		Colombine	Edith Jaeger a. G.
Tonio, Komödiant		Taddeo . . .	Rudolf Gonszara a. G. <i>Walter Wolff</i>
Beppo, Komödiant		Harlekin . .	Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer			Hans Otto Kloose <i>Harcel Cordes</i>
Ein Bauer			Hans Röbling
Ein anderer Bauer			Rudolf Hildebrand

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach Cavalleria rusticana
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 11. März 1954

Vorstellung Nr. 231

Rigoletto

Oper in 3 Akten von Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Plave

Neueinstudierung der Inszenierung v. Berthold Sakmann a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Der Herzog von Mantua	Bruno Manazza
Rigoletto, sein Hofnarr	Theo Lienhard
Gilda, dessen Tochter	Lore Paul
Sparafucile, ein Bravo	Kurt Schnelder
Maddalena, seine Schwester	Irene Ziegler
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Nora Landerich
Der Graf von Monterone	Walter Streckfuss
Marullo	Hans-Otto Kloose
Borsa } Kavaliers	Rud. Hildebrand
Der Graf von Ceprano	Otto Motschmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Rosemarie Becker
Ein Huissier	Willi Roser
Ein Page der Herzogin	Elfriede Ersing

Herrn und Damen vom Hofe

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anang 19.45 Uhr

Pause nach dem zweiten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 11. März 1954

Vorstellung Nr. 88.

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

• **Anfang 19.30 Uhr**

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 12. März 1954

Vorstellung Nr. 252

Lohengrin

Oper in 3 Aufzügen (4 Bildern)

von

Richard Wagner

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Lohengrin, Ritter des heiligen Grals	Heinz Sauerbaum
Heinrich I., deutscher König	Heinrich Hötzlin <i>Walter Streckfuss</i>
Der Heerrufer des Königs	Theo Lienhard
Elsa, Erbin von Brabant	Irma Handler
Gottfried, ihr Bruder	Sonja Loser
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Peter Nohl a. G.
Ortrud, seine Gemahlin	Natalie Hinsch-Gröndahl
Vier brabantische Edle	Rudolf Hildebrand, Kurt Albrecht Hans-Otto Kloose, Kurt Schneider
Vier Edelknaben	Hertha Schmidt, Elfriede Ersing Elisabeth Letz, Käthe Krusenbaum

Sächsische und brabantische Edle und Reisige. Brabantische Frauen. Edelknaben.
Die Handlung spielt in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts,
in der Nähe von Antwerpen.

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Nach dem zweiten Aufzug
findet eine Pause von ca. 20 Minuten statt

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 12. März 1954

Vorstellung Nr. 89

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremario Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang: 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

Mi

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 13. März 1954

Vorstellung Nr. 233

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Helga Roloff a. G.
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings } Obersten der Infanterie	Otto Geyer a. G.
Graf Truchß }	Jöra Schleicher
Graf Hohenzollern	Jürgen Wussow a. G.
Von der Golz	Rudolf Stromberg
Siegfried von Mörner } Rittmeister	Franz-Josef Steffens
Graf Reuß }	Walter Vits-Mühlen
Stranz }	Herbert Bender a. G.
Offizier	Arnold Richter
Wachtmeister	Walter Pott
Hofkavalier	Hans Simshäuser
Diener	Erich Buschardt
Prittwitz, Page	Fritz Dühse
Hofdamen	Georg Zimmermann
	Claus Leininger
	Ursula Funke a. G.
	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Antfang 20.00 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 14. März 1954

Vorstellung Nr. 234

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische	Hans Rössling
Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans-Otto Kloose
Schweidnitz, Leutnant } Richthofen, Kornett } Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Kurt Albrecht
Enterich, Gefängnisaufseher	Irma Wolf
Piffke } Gefängniswärter	Hans Karasek
Puffke } Roy, Wirt	Hans Beck
Bürgermeister	Peter Nüsser
Hofmarschall	Heinrich Schlenke
Zwei Zofen	Rudolph Hildebrand
	Otto Geyer
	Lothar Höfgen
	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 14. März 1954

Vorstellung Nr. 255

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von
G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Hartmut Boebel aus der Spielzeit 1948/49
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Richard Zuckmayer / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Rudolf, Poet	Bruno Manazza
Schaunard, Musiker	Georg Zimmermann a. G.
Marcel, Maler	Theo Lienhard
Collin, Philosoph	Walter Streckfuß
Bernard, der Hausherr	Hans Rößling
Mimi	Irma Handler
Musette	Lore Paul
Parpignol	Hans Karasek
Alcindor	Kurt Schnelder
Sergeant bei der Zollwache	Willy Wessely
Ein Zollwächter	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder

Die Handlung spielt in Paris

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang: 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 14. März 1954

Vorstellung Nr. 90

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhi
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremario Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
	Heinz Bohnert
Zwei Mädchen	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang: 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 15. März 1954

Vorstellung Nr. 236

Zum letzten Male

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel

von

Heinrich von Kleist

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Paul Walter

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Gerhard Just
Die Kurfürstin	Hilde Willer
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte	Helga Roloff a. G.
Feldmarschall Dörfling	Karl Marx
Prinz Friedrich Artur von Homburg, General der Reiterei	Gerhard Jentsch
Obrist Kottwitz	Walter Kiesler
Hennings } Obersten der Infanterie	Otto Geyer a. G.
Graf Truchß }	Jörg Schleicher
Graf Hohenzollern	Jürgen Wussow a. G.
Von der Golz } Rittmeister	Rudolf Stromberg
Siegfried von Mörner }	Franz-Josef Steffens
Graf Reuß }	Walter Vits-Mühlen
Stranz }	Herbert Bender a. G.
Offizier	Arnold Richter
Wachtmeister	Walter Pott
Hofkavalier	Hans Simshäuser
Diener	Erich Buschardt
Prittwitz, Page	Fritz Dühse
Hofdamen {	Georg Zimmermann
	Claus Leininger
	Ursula Funke a. G.
	Eva-Maria Lahl a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel
Inspizient: Georg Zimmermann
Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

12 Bilder - Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 16. März 1954

Vorstellung Nr. 2384

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langhein
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 17. März 1954

Vorstellung Nr. 258

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Fritz Wiek a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielführung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Violetta Valery	Lore Paul
Flora Bervoix	Ziska Werchau a. G.
Annina, Dienerin Violettas	Nora Landerich
Alfred Germont	Bruno Manazza
Georg Germont, sein Vater	Theo Lienhard
Gaston, Vicomte von Létorières	Kurt Albrecht
Baron Douphal	Hans-Otto Kloose
Marquis von Obigny	Kurt Schneider
Doktor Grenvil	Erhard Zimmermann a. G.
Joseph, Diener Violettas	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem dritten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 18. März 1954

Vorstellung Nr. 239

Lohengrin

Oper in 3 Aufzügen (4 Bildern)

von

Richard Wagner

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Lohengrin, Ritter des heiligen Grals	Karl Liebl a. G.
Heinrich I., deutscher König	Walter Streckfuss
Der Heerrufer des Königs	Theo Lienhard
Elsa, Erbin von Brabant	Irma Handler
Gottfried, ihr Bruder	Sonja Loser
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Rudolf Gonszar a. G.
Ortrud, seine Gemahlin	Carin Carlsson
Vier brabantische Edle	{ Rudolf Hildebrand, Kurt Albrecht Hans-Otto Kloose, Kurt Schneider
Vier Edelknaben	{ Hertha Schmidt, Elfriede Ersing Elisabeth Letz, Eleanor Waldman

Sächsische und brabantische Edle und Reisige. Brabantische Frauen. Edelknaben.
Die Handlung spielt in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts,
in der Nähe von Antwerpen.

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Nach dem zweiten Aufzug
findet eine Pause von ca. 20 Minuten statt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 19. März 1954

Vorstellung Nr. 240

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona		Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter		Elisabeth Vehlbehrl
Donna Laura,	} seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa,		Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel		Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne		Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix		Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter	} der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen		Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Für die Mannheimer Jugendbühne - Reihe A

Samstag, 20. März 1954

Vorstellung Nr. 241

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Sigurd Klenner

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans Rössling
Schweidnitz, Leutnant } Richthofen, Kornett }	Hans-Otto Kloose
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Kurt Albrecht
Enterich, Gefängnisaufseher	Irma Wolf
Piffke } Gefängniswärter	Hans Karasek
Puffke }	Hans Beck
Roy, Wirt	Peter Nüsser
Bürgermeister	Heinrich Schlenke
Hofmarschall	Rudolph Hildebrand
Zwei Zofen	Otto Geyer
	Lothar Höfgen
	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 20. März 1954

Vorstellung Nr. 242

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	Natalie Hinsch-Gröndahl
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Loia, seine Frau	Eleanor Waldman

Landleute
hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo . .	Heinz Sauerbaum
Nedda, sein Weib		Colombine	Annemarie Leber a. G.
Tonio, Komödiant		Taddeo . .	Willi Wolff
Beppo, Komödiant		Harlekin .	Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer			Hans Otto Kloose
Ein Bauer			Hans Rößling
Ein anderer Bauer			Rudolf Hildebrand

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach Cavalleria rusticana
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Samstag, 20. März 1954

Vorstellung Nr. 92/1

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palltzech

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbehr
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

(etwa 15 Minuten)

ME

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Für die Mannheimer Jugendbühne - Reihe B

Sonntag, 21. März 1954

Vorstellung Nr. 243

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans Rössling
Schweidnitz, Leutnant } Richthofen, Kornett } Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans Karasek
Enterich, Gefängnisaufseher	Hans Beck
Piffke } Gefängniswärter	Peter Nüsser
Puffke } Roy, Wirt	Heinrich Schlenke
Bürgermeister	Rudolph Hildebrand
Hofmarschall	Otto Geyer
Zwei Zofen	Lothar Höfgen
	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 21. März 1954

Vorstellung Nr. 244

Eugen Onegin

Lyrische Szenen in 7 Bildern
Text nach Puschkin, deutsch von F. Wolfes

Musik von

Peter J. Tschaikowsky

Inszenierung: Joachim Kläiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte
Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikallsche Leitung: Herbert Albert

Larina, Gutsbesitzerin	Irene Ziegler
Tatjana } deren Töchter	Irma Handler
Olga }	Eleanor P. Waldman
Filipjewna, Wärterin	Carin Carlsson
Eugen Onegin	Willi Wolff
Lenski	Bruno Manazza
Fürst Gremin	Heinrich Hölzlin
Ein Hauptmann	Willi Roser
Saretzki	Kurt Schneider
Triquet, ein Franzose	Hans Beck
Guillot, Kammerdiener	Josef Perscheid

Im 6. Bild „Schnellpolka“ getanzt von Marianne Köhler und Walter Heilig

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild

Ende etwa 22.45 Uhr

✓✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 21. März 1954

Vorstellung Nr. 952

Zum ersten Male

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John	Claus Leininger
Peter } ihre Söhne	Bernd Raber
Harlan }	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner	Maria Harlan-Körber a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia	Ursula Funke a. G.
Nora	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie } Stubenmädchen	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 22. März 1954

Vorstellung Nr. 245

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Oilly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab; ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener
Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögeler

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 23. März 1954

Vorstellung Nr. 246

Der Prozess

Nach dem Roman von Franz Kafka

Neun Bilder in zwei Teilen von Boris Blacher und Heinz von Cramer

Musik von

Gottfried von Einem

Inszenierung: Joachim Kralber / Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Josef K.	Erich Witte a. G.
Der Aufseher	} Willi Wolff
Ein Passant	
Der Fabrikant	
Der Geistliche	
Der Student	Kurt Albrecht
Der Advokat	Theo Lienhard
Titorelli	Max Baltruschat
Der Untersuchungsrichter	Walter Streckfuss
Albert K.	Heinrich Hölzlin
Willem	Kurt Schneider
Franz	Hans Rössling
Der Prügler	Walter Streckfuss
Der Gerichtsdienstler	Kurt Schneider
Der Direktor-Stellvertreter	Kurt Albrecht
Kanzleidirektor	Hans Otto Kloose
Ein Bursche	Rudolf Hildebrand
Drei junge Leute	Fred Bernhard
Drei Herren	Hans Rehkopf
Fräulein Bürstner	Willi Roser
Die Frau des Gerichtsdienstlers	} Carla Henius
Leni	
Frau Grubach	
Ein buckliges Mädchen	
	Irene Ziegler
	Hertha Schmidt

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 23. März 1954

Vorstellung Nr. 93

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremario Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

VV

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 24. März 1954

Vorstellung Nr. 247

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikallsche Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 25. März 1954

Vorstellung Nr. 248

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremlieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Mariahne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	
A: Vulkan . . . Hans Köppen	G: Aurora . . . Ellen Utpott
B: Asklepius . . . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . . . Horst Beler
F: Minerva . . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 25. März 1954

Vorstellung Nr. 94

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremario Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

VVV

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 26. März 1954

Vorstellung Nr. 249

Deutsche Erstaufführung der Originalfassung

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen
vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten
ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegle
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quatre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser,
Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

M

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 26. März 1954

Vorstellung Nr. 95

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day		Walter Kiesler
Vinnie Day		Hilde Willer
Clary	} ihre Söhne	Arnold Richter
John		
Peter		
Harlan		
Cora, Vinnies Cousine		Jean-Baptiste Frank
Mary Skinner		Ellisabeth Vehlbehrl
Pastor Dr. Lloyd		Maria Harlan-Körber a. G.
Dr. Humphreys		Hans Simshäuser
Professor Somers		Karl Marx
Margaret, die Köchin		Georg Zimmermann
Annie	} Stubenmädchen	Clara Walbröhl
Delia		
Nora		
Maggie		
		Erika Knab a. G.
		Ursula Funke a. G.
		Dorothea Siekmann a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögeler

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 27. März 1954

Vorstellung Nr. 250

Die Macht des Schicksals

Oper in 7 Bildern

von

Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Piave / Deutsch von Georg Göhler

Inszenierung: Joachim Kläiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Der Marchese von Calatrava	Hans Rössling	
Leonora di Vargas	} seine Kinder . . .	Grete Scheibehofer
Don Carlos di Vargas		Theo Lienhard
Alvaro	Antonio Tedeski a. G.	
Preziosilla, eine junge Zigeunerin	Eleanor P. Waldman	
Der Pater Guardian	Heinrich Hölzlin	
Fra Mellitone	Kurt Schneider	
Curra, Leonoras Kammerfrau	Lo Rothe	
Ein Alcalde	Otto Motschmann	
Mastro Trabuco, Maultiertreiber, später Hausierer	Kurt Albrecht	
Ein Chirurgus im spanischen Heer	Hans-Otto Kloose	
Eine Ordonnanz	Willi Roser	

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Größere Pause (15 Minuten) nach dem 3. Bild

Kleinere Pause (10 Minuten) nach dem 5. Bild

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

Bastspiel in Ludwigshafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Samstag, 27. März

Mittwoch, 24. Februar 1954

Vorstellung Nr. 80 *12*

Der gute Wein des Herrn Nuche

Stück in drei Akten von

Paul Willems

deutsch von Carl Werckshagen

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Der Astronom	Heinrich Sauer
Herr Nuche, ein reicher Kaufmann	Walter Kiesler
Frau Nuche, seine Frau	Hilde Willer
Isabella, ihre Tochter	Aldona Ehret
Martin, ihr Knecht	Franz-Josef Steffens
1. Landstreicher	Walter Pott
2. Landstreicher	Jörg Schleicher
Ein alter Herr	Hans Simshäuser
Alfons, Bewerber um Isabellas Hand	Claus Leininger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 28. März 1954

Vorstellung Nr. 251

TANZ - MATINEE

DORE HOYER

Am Flügel und Schlagzeug: Dimitri WIATOWITSCH

Südamerikanische Reise

Die Erde singt	Albeniz
Indianische Elegie	Wiatowitsch
Aus Schweigen in Schweigen	(nach einem südamerik.
Klage und Schweigen	Thema)
In fremden Straßen	Wiatowitsch
Tristeza	Albeniz
Brasiliera	Wiatowitsch
Tortilla-Backen (Klatschen)	Südam. Folklore

Pause

Dämon Maschine	Wiatowitsch
Monolog	Bartok
Raum atmen	
Lust empfinden	
Leid erfahren	
Angst bekämpfen	
Ruhe finden	
Drehtanz	Ravel

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 28. März 1954

Vorstellung Nr. 262

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremlieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung Eugen Hesse
Inszenierung Heinrich Sauer
Choreographie Lisa Kretschmar
Bühnenbilder Paul Walter
Kostümentwürfe Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung Walter Schade
Beleuchtung Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme Arthur Vögelen
Inspizient Ernst Maschek
Souffleuse Gerda Busch

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips Walter Heilig
Apollo Werner Haegele
Pluto Hans Beck
Orpheus Max Baltruschat
Eurydike Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeyer, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . .	Lisa Kretschmar	6 Juno . . .	Irene Ziegler
2 Oberon . . .	Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . .	Heinrich Hölzlin
3 Amor . . .	Irma Wolf	8 Mars . . .	Hans-Otto Kloose
4 Venus . . .	Carla Henius	9 Merkur . . .	Kurt Albrecht
5 Diana . . .	Hertha Schmidt		
A: Vulkan . . .	Hans Köppen	G: Aurora . . .	Ellen Utpott
B: Asklepius . . .	Peter Nüsser	H: Sol . . .	Fred Bernhard
C: Ceres . . .	Marla Hahnbück	J: Luna . . .	Gerda Petzold
D: Bacchus . . .	Bernhard Strauß	K: Neptun . . .	Wolfgang Matthes
E: Nike . . .	Marianne Rudolph	L: Morpheus . . .	Horst Beier
F: Minerva . . .	Hedwig Rund	M: Hebe . . .	Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx Heinrich Sauer
Terpsichore Marianne Köhler
Tänzer im Frack Walter Heilig

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 28. März 1954

Vorstellung Nr. 96

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John	Claus Leininger
Peter	Bernd Raber
Harlan	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbehri
Mary Skinner	Maria Harlan-Körber a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knob a. G.
Delia	Ursula Funke a. G.
Nora	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 29. März 1954

Vorstellung Nr. 253

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Crémieux

Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung Eugen Hesse
Inszenierung Heinrich Sauer
Choreographie Lisa Kretschmar
Bühnenbilder Paul Walter
Kostümentwürfe Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung Walter Schade
Beleuchtung Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme Arthur Vögelen
Inspizient Ernst Maschek
Souffleuse Gerda Busch

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips Walter Hellig
Apollo Werner Haegele
Pluto Hans Beck
Orpheus Max Baltruschat
Eurydike Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Leser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania	Lisa Kretschmar	6 Juno	Irene Ziegler
2 Oberon	Peter Ahrenkiel	7 Jupiter	Heinrich Hölzlin
3 Amor	Irma Wolf	8 Mars	Hans-Otto Kloose
4 Venus	Carla Henius	9 Merkur	Kurt Albrecht
5 Diana	Hertha Schmidt		

A: Vulkan	Hans Köppen	G: Aurora	Ellen Utpott
B: Asklepius	Peter Nüsser	H: Sol	Fred Bernhard
C: Ceres	Maria Hahnbück	J: Luna	Gerda Petzold
D: Bacchus	Bernhard Strauß	K: Neptun	Wolfgang Matthes
E: Nike	Marianne Rudolph	L: Morpheus	Horst Beier
F: Minerva	Hedwig Rund	M: Hebe	Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorligen und

Hans Styx Heinrich Sauer
Terpsichore Marianne Köhler
Tänzer im Frack Walter Hellig

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 29. März 1954

Vorstellung Nr. 97

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John	Claus Leininger
Peter	Bernd Rober
Harlan	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbehrl
Mary Skinner	Maria Horlan-Körber a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia	Ursula Funke a. G.
Nora	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 30. März 1954

Vorstellung Nr. 254

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbehre
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 31. März 1954

Vorstellung Nr. 255

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen
vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten
ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegele
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quatre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser,
Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 31. März 1954

Vorstellung Nr. 98

Drittes Programm

Schlaf der Gefangenen

A Sleep of Prisoners

Religiöses Spiel
von

Christopher Fry

Deutsch von Hans Feist

Inszenierung: Claus Helmut Drese

Bühnenbild und Kostüme: Hannsheinrich Palitzsch

Soldat David König	Gerhard Just
Soldat Peter Abel	Friedrich Gröndahl
Soldat Walter Flur	Karl Marx
Korporal Job Adams	Gerhard Jentsch

Inspizient: Fritz Dühse

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 1. April 1954

Vorstellung Nr. 256

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

Castspiel in Ketustadt

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 1.

Samstag, 3. April 1954

Vorstellung Nr. 285 *2*

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	<i>Natalie Hirsch-Bründahl</i> Grete Scheibenhof
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Lola, seine Frau	Eleanor Waldman <i>Hertha Schmidt</i>

Landleute

hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Kläiber / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo	Georg Faßnacht <i>Heinz Sauerbainn</i>
Nedda, sein Weib		Colombine	Edith Jaeger a. G.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Willi Wolff
Beppo, Komödiant		Harlekin	Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer			Hans Otto Kloose
Ein Bauer			Hans Rößling
Ein anderer Bauer			Rudolf Hildebrand

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach Cavalleria rusticana
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 2. April 1954

Vorstellung Nr. 257

Der Prozess

Nach dem Roman von Franz Kafka

Neun Bilder in zwei Teilen von Boris Blacher und Heinz von Cramer

Musik von

Gottfried von Einem

Inszenierung: Joachim Kläiber / Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Josef K.	Erich Witte a. G.
Der Aufseher	} Willi Wolff
Ein Passant	
Der Fabrikant	
Der Geistliche	
Der Student	Kurt Albrecht
Der Advokat	Theo Lienhard
Titorelli	Max Baltruschat
Der Untersuchungsrichter	Walter Streckfuss
Albert K.	Heinrich Hölzlin
Willem	Kurt Schneider
Franz	Hans Rössling
Der Prügler	Walter Streckfuss
Der Gerichtsdienner	Kurt Schneider
Der-Direktor-Stellvertreter	Kurt Albrecht
Kanzleidirektor	Hans Otto Kloose
Ein Bursche	Rudolf Hildebrand
Drei junge Leute	Fred Bernhard
Drei Herren	Hans Rehkopf
Fräulein Bürstner	} Willi Roser
Die Frau des Gerichtsdienners	
Leni	
Frau Grubach	Carla Henius
Ein buckliges Mädchen	Irene Ziegler
	Hertha Schmidt

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 3. April 1954

Vorstellung Nr. 258

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernmehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	Grete Scheibelhofer
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Lola, seine Frau	Eleanor Waldman

Landleute

hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo	Georg Faßnacht
Nedda, sein Weib		Colombine	Edith Jaeger a. G.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Willi Wolff
Beppo, Komödiant		Harlekin	Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer			Hans Otto Kloose
Ein Bauer			Hans Rößling
Ein anderer Bauer			Rudolf Hildebrand

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach Cavalleria rusticana
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

Gastspiel in Ludwigshafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 3.

Montag, 5. April 1954

Vorstellung Nr. 261 *13*

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Für die Mannheimer Jugendbühne - Reihe C

Sonntag, 4. April 1954

Vorstellung Nr. 259

Der Bettelstudent

Klassische Operette
von
Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto
Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.
Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte
Tanzleitung: Lisa Kretschmar
Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans Rössling
Schweidnitz, Leutnant } Richthofen, Kornett } Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans-Otto Kloose
Enterich, Gefängnisaufseher	Kurt Albrecht
Piffke } Gefängniswärter	Irma Wolf
Puffke } Roy, Wirt	Hans Karasek
Bürgermeister	Hans Beck
Hofmarschall	Peter Nüsser
Zwei Zofen	Heinrich Schlenke
	Rudolph Hildebrand
	Otto Geyer
	Lothar Höfgen
	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Hellig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Hellig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 4. April 1954

Vorstellung Nr. 260

Der Bettelstudent

Klassische Operette
von
Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto
Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.
Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte
Tanzleitung: Lisa Kretschmar
Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava	Hertha Schmidt
} ihre Töchter	
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major	Hans Rössling
Henrici, Rittmeister	Hans-Otto Kloose
Schweidnitz, Leutnant	Kurt Albrecht
Richthofen, Kornett	Irma Wolf
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans Karasek
Enterich, Gefängnisaufseher	Hans Beck
Piffke	Peter Nüsser
Puffke	Heinrich Schlenke
} Gefängniswärter	
Roy, Wirt	Rudolph Hildebrand
Bürgermeister	Otto Geyer
Hofmarschall	Lothar Höfgen
Zwei Zofen	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett
Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts
Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 5. April 1954

Vorstellung Nr. 261

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbehr
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 6. April 1954

Vorstellung Nr. 262

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langhein
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

M

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 7. April 1954

Vorstellung Nr. 263

Für Schüler höherer Lehranstalten

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von
G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Hartmut Boebel aus der Spielzeit 1948/49
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Richard Zuckmayer / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Rudolf, Poet	Bruno Manazza
Schaunard, Musiker	Walter Streckfuß
Marcel, Maler	Theo Lienhard
Collin, Philosoph	Heinrich Hölzlin
Bernard, der Hausherr	Hans Rößling
Mimi	Irma Handler
Musette	Lore Paul
Parpignol	Hans Karasek
Alcindor	Kurt Schneider
Sergeant bei der Zollwache	Willy Wessely
Ein Zollwächter	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder

Die Handlung spielt in Paris

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 10.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 12.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 7. April 1954

Vorstellung Nr. 264

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegele
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quartre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser, Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

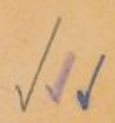
Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

(15 Minuten)



Handwritten signature or initials in the bottom right corner.

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 7. April 1954

Vorstellung Nr. 99

Der gute Wein des Herrn Nuche

Stück in drei Akten von
Paul Willems
deutsch von Carl Werckshagen

Inszenierung: Heinrich Sauer
Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Der Astronom	Heinrich Sauer
Herr Nuche, ein reicher Kaufmann	Walter Kiesler
Frau Nuche, seine Frau	Hilde Willer
Isabella, ihre Tochter	Aldona Ehret
Martin, ihr Knecht	Franz-Josef Steffens
1. Landstreicher	Walter Pott
2. Landstreicher	Jörg Schleicher
Ein alter Herr	Hans Simshäuser
Alfons, Bewerber um Isabellas Hand	Claus Leininger

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 8. April 1954

Vorstellung Nr. 265

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegele
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quartre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser, Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 8. April 1954

Vorstellung Nr. 100

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes		Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin		Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter		Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs		Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa		Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes		Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer		Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann		Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote		Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann		Erich Buschardt
Artaxerxes	} Diener	Hans Simshäuser
Moses		Fritz Dühse
Jehu		Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer		Claus Leininger
Ein römischer Bote		Rudolf Stromberg
Aaron, Richter		Ernst Langheinz
Erster	} König aus dem Morgenland . . .	Karl Marx
Zweiter		Otto Geyer
Dritter		Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

(etwa 15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 9. April 1954

Vorstellung Nr. 266

TOSCA

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Jiles, G. Giacosa

Deutsch von Max Kalbeck

Musik von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Heinrich Hölzlin aus der Spielzeit 1948/49

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Flora Tosca, berühmte Sängerin	Hedwig Müller-Bütow
Mario Cavaradossi, Maler	Bruno Manazza
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Theo Lienhard
Cesare Angelotti	Hans Rößling
Der Messner	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei	Rudolf Hildebrand
Sciaronne, Gendarm	Heinrich Schlenke
Ein Schließer	Horst Beier
Ein Hirt	Eleanor P. Waldman

Kardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant, Soldaten,
Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk

Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

Carthago in Weirheim

NATIONALTHEATER MANNHEIM

9. April
Freitag, 19. Februar 1954

Vorstellung Nr. 207 *4*

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener
Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 10. April 1954

Vorstellung Nr. 267

Für die Mannheimer Jugendbühne - Reihe A

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegele
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quatre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser, Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 10. April 1954

Vorstellung Nr. 268

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major	Hans Rössling
Henrici, Rittmeister	Hans-Otto Kloose
Schweidnitz, Leutnant	Kurt Albrecht
Richthofen, Kornett	Irma Wolf
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans Karasek
Enterich, Gefängnisaufseher	Hans Beck
Piffke } Gefängniswärter	Peter Nüsser
Puffke }	Heinrich Schlenke
Roy, Wirt	Rudolph Hildebrand
Bürgermeister	Otto Geyer
Hofmarschall	Lothar Höfgen
Zwei Zofen	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Samstag, 10. April 1954

Vorstellung Nr. 101

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes		Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin		Oilly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter		Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs		Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa		Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes		Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer		Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann		Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote		Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann		Erich Buschardt
Artaxerxes		Hans Simshäuser
Moses	} Diener	Fritz Dühse
Jehu		Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer		Claus Leininger
Ein römischer Bote		Rudolf Stromberg
Aaron, Richter		Ernst Langheinz
Erster	} König aus dem Morgenland	Karl Marx
Zweiter		Otto Geyer
Dritter		Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

(etwa 15 Minuten)

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 11. April 1954

Vorstellung Nr. 270

Zum letzten Male

Der Prozess

Nach dem Roman von Franz Kafka

Neun Bilder in zwei Teilen von Boris Blacher und Heinz von Cramer

Musik von

Gottfried von Einem

Inszenierung: Joachim Kläiber / Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Josef K.	Erich Witte a. G.
Der Aufseher	} Willi Wolff
Ein Passant	
Der Fabrikant	
Der Geistliche	
Der Student	Kurt Albrecht
Der Advokat	Theo Lienhard
Titorelli	Max Baltruschat
Der Untersuchungsrichter	Walter Streckfuss
Albert K.	Heinrich Hölzlin
Willem	Kurt Schneider
Franz	Hans Rössling
Der Prügler	Walter Streckfuss
Der Gerichtsdieners	Kurt Schneider
Der Direktor-Stellvertreter	Kurt Albrecht
Kanzleidirektor	Hans Otto Kloose
Ein Bursche	Rudolf Hildebrand
Drei junge Leute	Fred Bernhard
Drei Herren	Hans Rehkopf
Fräulein Bürstner	Willi Roser
Die Frau des Gerichtsdieners	} Carla Henius
Leni	
Frau Grubach	
Ein buckliges Mädchen	
	Irene Ziegler
	Hertha Schmidt

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Für die Mannheimer Jugendbühne - Reihe B

Sonntag, 11. April 1954

Vorstellung Nr. 269

Drittes Programm

Schlaf der Gefangenen

A Sleep of Prisoners

Religiöses Spiel
von

Christopher Fry

Deutsch von Hans Feist

Inszenierung: Claus Helmut Drese

Bühnenbild und Kostüme: Hannsheinrich Palitzsch

Soldat David König	Gerhard Just
Soldat Peter Abel	Friedrich Gröndahl
Soldat Walter Flur	Karl Marx
Korporal Job Adams	Gerhard Jentsch

Inspizient: Fritz Dühse

Anfang: 14.00 Uhr

Ende etwa 15.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 12. April 1954

Vorstellung Nr. 271

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langhein
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Marla Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓

lee

National Theater Mannheim
(Künsthalle)

Nr. 102

Mannheimer Jugendbühne

Erführungsabend

zu

Schwaneuse

Die Kunst des Balletts

Dr. Drese, Kretschmar, L. M. Schmitt.

Mannheim, 12. April 1954.

Gastspiel in Ludwigshafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 12 April

Samstag, 16. Januar 1954

Vorstellung Nr. 163 *14*

Für die Mannheimer Jugendbühne Reihe A

Fidelio

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von

Ludwig van Beethoven

Inszenierung: Hans Schüller

Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Herbert Albert

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Don Fernando, Minister	Hans Otto Kloose
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Peter Nohl a. G. <i>Gustav Neidlinger a. G.</i>
Florestan, ein Gefangener	Karl Liebl a. G. <i>Winfried Samhaber</i>
Leonore, seine Gattin	Hedwig Müller-Bütow
Rocco, Kerkermeister	Walter Streckfuss <i>Heinrich Halden</i>
Marcelline, seine Tochter	Irma Handler
Jacquino, Pförtner	Kurt Albrecht
Erster Gefangener	Walter Wiesner
Zweiter Gefangener	Kurt Schneider

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)
(15 Minuten)

Ende etwa 16.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 13. April 1954

Vorstellung Nr. 103

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbehr
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas	Hans Simshäuser
Eugenie	Clara Walbröhl
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Arnold Richter
Der König	Ernst Langheinz
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Olly Schreiber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leininger
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Charlotte Lanzinger
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 14. April 1954

Vorstellung Nr. 104

Drittes Programm

Schlaf der Gefangenen

A Sleep of Prisoners

Religiöses Spiel

von

Christopher Fry

Deutsch von Hans Feist

Inszenierung: Claus Helmut Drese

Bühnenbild und Kostüme: Hannsheinrich Palltzech

Soldat David König	Gerhard Just
Soldat Peter Abel	Friedrich Gröndahl
Soldat Walter Flur	Karl Marx
Korporal Job Adams	Gerhard Jentsch

Inspizient: Fritz Dühse

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 15. April 1954

Vorstellung Nr. 275

Zum letzten Male

Die Macht des Schicksals

Oper in 7 Bildern

von

Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Piave / Deutsch von Georg Göhler

Inszenierung: Joachim Kläiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schultz

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Der Marchese von Calatrava	Hans Rössling	
Leonora di Vargas	} seine Kinder . . .	Grete Scheibehofer
Don Carlos di Vargas		Theo Lienhard
Alvaro	Heinz Sauerbaum	
Preziosilla, eine junge Zigeunerin	Eleanor P. Waldman	
Der Pater Guardian	Heinrich Hölzlin	
Fra Melitone	Kurt Schneider	
Curra, Leonoras Kammerfrau	Käthe Crutschoff	
Ein Alkalde	Otto Motschmann	
Mastro Trabuco, Maultiertreiber, später Hausierer	Max Baltruschat	
Ein Chirurgus im spanischen Heer	Hans-Otto Kloose	
Eine Ordonnanz	Willi Roser	

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Größere Pause (15 Minuten) nach dem 3. Bild

Kleinere Pause (10 Minuten) nach dem 5. Bild

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 15. April 1954

Vorstellung Nr. 105

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 17. April 1954

Vorstellung Nr. 274

Rigoletto

Oper in 3 Akten von Giuseppe Verdi

Text von Fr. M. Plave

Neueinstudierung der Inszenierung v. Berthold Sakmann a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Der Herzog von Mantua	Bruno Manazza	
Rigoletto, sein Hofnarr	Theo Lienhard	
Gilda, dessen Tochter	Lore Paul	
Sparafucile, ein Bravo	Kurt Schneider	
Maddalena, seine Schwester	Eleanore Waldman	
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Nora Landerich	
Der Graf von Monterone	Walter Streckfuss	
Marullo	} Kavaliers	Hans-Otto Kloose
Borsa		Rudolf Hildebrand
Der Graf von Ceprano	Otto Motschmann	
Die Gräfin, seine Gemahlin	Rosemarie Becker	
Ein Huissier	Willi Roser	
Ein Page der Herzogin	Elfriede Ersing	

Herren und Damen vom Hofe

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgebung

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem zweiten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Oster-Sonntag, 18. April 1954

Vorstellung Nr. 275

Aïda

Oper in sieben Bildern von Antonio Ghislanzoni

Musik von Giuseppe Verdi

Einrichtung für die Notbühne des Nationaltheaters und Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tänze: Horst Remus, Leitung: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Der König von Ägypten	Walter Streckfuss
Amneris, seine Tochter	Carin Carlsson
Ramphis, Oberpriester Ägyptens	Heinrich Hölzlin
Radames, ägyptischer Feldherr	Heinz Sauerbaum
Ein ägyptischer Bote	Rudolf Hildebrand
Amonasro, Fürst der Äthiopier	Willi Wolff
Aïda, seine Tochter, als Sklavin unerkant in ägyptischer Gefangenschaft	Hedwig Müller-Bütow
Priesterin	Hertha Schmidt

Die Tempeltänzerin im 2. Bild tanzt Lisa Kretschmar, die Sklavin im 3. Bild Marianne Köhler, den ägyptischen Schwerttänzer im 4. Bild Peter Ahrenkiel, die ihn umwerbende äthiopische Tänzerin Lisa Kretschmar

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.15 Uhr

Pause nach dem vierten Bild
(30 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Oster-Montag, 19. April 1954

Vorstellung Nr. 276

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major	Hans Rössling
Henrici, Rittmeister	Hans-Otto Kloose
Schweidnitz, Leutnant	Kurt Albrecht
Richthofen, Kornett	Irma Wolf
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans Karasek
Enterich, Gefängnisaufseher	Hans Beck
Piffke } Gefängniswärter	Peter Nüsser
Puffke }	Heinrich Schlenke
Roy, Wirt	Rudolph Hildebrand
Bürgermeister	Otto Geyer
Hofmarschall	Lothar Höfgen
Zwei Zofen	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 20. April 1954

Vorstellung Nr. 277

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung . . . Eugen Hesse
Inszenierung Heinrich Sauer
Choreographie Lisa Kretschmar
Bühnenbilder Paul Walter
Kostümentwürfe Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre . . Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung . Walter Schade
Beleuchtung Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme . . Arthur Vögelen
Inspizient Ernst Maschek
Souffleuse Gerda Busch

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips Walter Heilig
Apollo Werner Haegele
Pluto Hans Beck
Orpheus Max Baltruschat
Eurydike Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	

A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx Heinrich Sauer
Terpsichore Marianne Köhler
Tänzer im Frack Walter Heilig

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 20. April 1954

Vorstellung Nr. 106

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von

Marcel Pagnol

Deutsche Bearbeitung von Bruno Frank

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Marius	Arnold Richter
Cesar, sein Vater, Inhaber einer Kneipe	Walter Kiesler
Panisse, Segelmacher	Robert Messerli
Escartefigue, Kapitän der Dampffähre	Walter Pott
Piquoiseau, ein Bettler	Erich Buschardt
Brun, Zollinspektor	Rudolf Stromberg
Der kleine Heizer der Dampffähre	Claus Leininger
Ein Obermaat	Franz-Josef Steffens
Fanny, Muschelverkäuferin	Aldona Ehret
Honorine, ihre Mutter	Clara Walbröhl
Ein Araber	Hans Simshäuser
Eine Malayin	Charlotte Lanzinger
Eine Kundin	Doremarie Fritzscher
Ein Schutzmann	Georg Zimmermann
Eine Arbeiterin	Ursula Funke
Eine Zeitungsfrau	Ruth Jochim
Ein Hoteldiener	Lothar M. Schmitt
Zwei Matrosen	Fritz Dühse
Zwei Mädchen	Heinz Bohnert
	Eva-Maria Lahl
	Edelgard Marks

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

lit e

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 21. April 1954

Vorstellung Nr. 278

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 22. April 1954

Vorstellung Nr. 106

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Pallitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses } Diener	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langhein
Erster } König aus dem Morgenland	Karl Marx
Zweiter }	Otto Geyer
Dritter }	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener
Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 25. April 1954

Vorstellung Nr. 279

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John } ihre Söhne	Claus Leininger
Peter }	Bernd Raber
Harlan }	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbehrl
Mary Skinner	Maria Harlan-Körber a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia	Ursula Funke a. G.
Nora	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie } Stubenmädchen	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 24. April 1954

Vorstellung Nr. 280

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegle
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quatre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser, Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 21.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Samstag, 24. April 1954

Vorstellung Nr. 107

Festvorstellung zum 175jährigen Jubiläum des Nationaltheaters

Drittes Programm

Uraufführung
in Anwesenheit des Dichters

Hafenbar

Schauspiel in zwei Akten

von

Manfred Hausmann

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Carsten Brandhorst, Bootsmann	} auf der „Ariadne“	Gerhard Just
Theodor Laue, Koch		Robert Messerli
Eduard Kroog, Zimmermann		Franz-Josef Steffens
Johann Orrwege, Leichtmatrose auf der „Marie Dewers“		Arnold Richter
Helene Jachens, Sergeantin der Heilsarmee		Hilde Willer
Ernestine Schütte, Soldatin der Heilsarmee		Aldona Ehret
Gerda Leffers, Besitzerin der „Dschungel-Bar“		Clara Walbröhl
Ewald Brase, Vertreter		Jörg Schleicher
Alma Okkels, Hafentmädchen		Oilly Schreiber
Drees Beilken, Akkordeonspieler		Theo Gress
Ein Neger von der „Morning Light“		Robert G. Washington a. G.
Zwei Hafentmädchen	}	Ursula Funke a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

Vertonung der Lieder: Ludwig Roselius und Joh. L. Morlinghaus („Gesine“-Lied)

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(20 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

ZUR FEIER DES
*175 JÄHRIGEN JUBILÄUMS DES
NATIONALTHEATERS MANNHEIM*

• 1779 - 1954

Samstag, 24. April 1954

- 16.00 UHR, ZEUGHAUS

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

„AUS DER GESCHICHTE DES MANNHEIMER NATIONALTHEATERS“

Einführende Worte: Direktor Dr. L. W. Böhm

- 20.00 UHR, HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(ROSENGARTEN, MOZARTSAAL)

Drittes Programm - Uraufführung

HAFENBAR

Schauspiel von Manfred Hausmann

Inszenierung: Heinrich Sauer

Sonntag, 25. April 1954

- 11.00 UHR, ROSENGARTEN, MUSENSAAL

FESTAKT

ANSPRACHE: OBERBÜRGERMEISTER DR. DR. h. c. HEIMERICH

FESTREDE: UNIVERSITÄTSPROFESSOR DR. HANS-GEORG GADAMER

„ÜBER DIE FESTLICHKEIT DES THEATERS“

Das Nationaltheater-Orchester unter Leitung von Generalmusikdirektor Prof. Herbert Albert spielt Werke von Beethoven, Bach und Händel

- 19.00 UHR, HAUS KURPFALZSTRASSE

Erstaufführung

„MATHIS DER MALER“

Oper von Paul Hindemith

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Inszenierung: Joachim Klüber

Samstag, 15. Mai 1954

und

Sonntag, 16. Mai 1954

- 20.00 UHR, ROKOKO-THEATER, SCHWETZINGEN

Im Rahmen der Schwetzingen Festsplele

In neuer Inszenierung

IDOMENEO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

In der Bearbeitung von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Inszenierung: Joachim Klüber

Dienstag, 18. Mai 1954

- 20.00 UHR, KUNSTHALLE

Drittes Programm

„BILDER AUS DER VERGANGENHEIT DES MANNHEIMER
NATIONALTHEATERS“

Lichtbildervortrag von Dr. Claus Helmut Dress

Donnerstag, 20. Mai 1954

- 20.00 UHR, ROSENGARTEN, MUSENSAAL

FESTLICHES KONZERT

*des Berliner Philharmonischen Orchesters unter Leitung von
Wilhelm Furtwängler, Ehrenbürger der Stadt Mannheim*

Montag, 24. Mai 1954

- 19.30 UHR, HAUS KURPFALZSTRASSE
In neuer Inszenierung
„DIE BRAUT VON MESSINA“
Trauerspiel von Friedrich Schiller
Inszenierung: Paul Riedy

Freitag, 11. Juni 1954

- 20.00 UHR, HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(ROSENGARTEN, MOZARTSAAL)
Erstaufführung
„DER ZAUBERTRANK“
Kammeroper von Frank Martin
Musikalische Leitung: Karl Fischer
Inszenierung: Joachim Kläiber

Freitag, 18. Juni 1954

- 16.00 UHR, GOETHEPLATZ
GRUNDSTEINLEGUNG FÜR DEN NEUBAU
des Nationaltheaters Mannheim
- 20.00 UHR, ROSENGARTEN, MUSENSAAL
Szenische Erstaufführung
„SAUL“
Oratorium von Georg Friedrich Händel
Musikalische Leitung: Herbert Albert
Inszenierung: Mary Wigman

Samstag, 19. Juni 1954

- 20.00 UHR, HAUS KURPFALZSTRASSE
In neuer Inszenierung
„WIE ES EUCH GEFÄLLT“
Lustspiel von William Shakespeare
Inszenierung: Heinrich Sauer

Sonntag, 20. Juni 1954

- 11.00 UHR UND 15.30 UHR, ROSENGARTEN, MUSENSAAL
Im Rahmen der Generalversammlung des
Deutschen Bühnenvereins in Mannheim
VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN ÜBER KÜNSTLERISCHE
FRAGEN DES THEATERS

Dienstag, 29. Juni 1954

- 19.30 UHR, HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(ROSENGARTEN, MOZARTSAAL)
Drittes Programm · Erstaufführung
JUGEND UND THEATER
„DER ARME MENSCH“
Schauspiel von Wolfgang Altendorf
Inszenierung: Lothar M. Schmitt
anschließend Diskussion

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 25. April 1954

Vorstellung Nr. 281

Festvorstellung zum 175jährigen Jubiläum des Nationaltheaters

Zum ersten Male

Mathis der Maler

Oper von
Paul Hindemith

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Albrecht v. Brandenburg, Kardinal, Erzbischof von Mainz	Erich Witte
Mathis, Maler in seinen Diensten	Theo Lienhard
Lorenz von Pommersfelden, Domdechant von Mainz	Walter Streckfuss
Wolfgang Capito, Rat des Kardinals	Max Baltruschat
Riedinger, ein reicher Mainzer Bürger	Heinrich Hölzlin
Hans Schwalb, Führer der aufständischen Bauern	Karl Bernhöft
Truchsess v. Waldburg, Befehlshaber des Bundesheeres	Hans Rössling
Sylvester v. Schaumberg, einer seiner Offiziere	Kurt Albrecht
Der Pfeifer des Grafen	Rudolph Hildebrand
Ursula, Riedingers Tochter	Natalie Hirsch-Gröndahl
Regina, Schwalbs Tochter	Petrina Kruse a. G.
Gräfin Helfenstein	Irene Ziegler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende nach 22.50 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 26. April 1954

Vorstellung Nr. 282

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Palitzsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes		Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin		Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter		Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs		Elisabeth Vehlbehr
Soemus, Statthalter in Galiläa		Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes		Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer		Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann		Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote		Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann		Erich Buschardt
Artaxerxes	} Diener	Hans Simshäuser
Moses		Fritz Dühse
Jehu		Georg Zimmermann
Philo, ein Galiläer		Claus Leininger
Ein römischer Bote		Rudolf Stromberg
Aaron, Richter		Ernst Langheinz
Erster	} König aus dem Morgenland	Karl Marx
Zweiter		Otto Geyer
Dritter		Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener

Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspezient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt
(etwa 15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 27. April 1954

Vorstellung Nr. 283

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John	Claus Leininger
Peter	Bernd Raber
Harlan	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner	Maria Harlan-Körber a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia	Ursula Funke a. G.
Nora	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

M

Barths Spiel in Landau

Donnerstag, 27. April
Sonntag, 14. März 1954

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Vorstellung Nr. 254

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremlieux

Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 16.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	
A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 28. April 1954

Vorstellung Nr. 284

Lohengrin

Oper in 3 Aufzügen (4 Bildern)

von

Richard Wagner

Inszenierung: Hans Schüller

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert.

Lohengrin, Ritter des heiligen Grals	Heinz Sauerbaum
Heinrich I., deutscher König	Heinrich Hölzlin
Der Heerrufer des Königs	Ernst Gutstein a. G.
Elsa, Erbin von Brabant	Irma Handler
Gottfried, ihr Bruder	Sonja Loser
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Karl Wolfram a. G.
Ortrud, seine Gemahlin	Carin Carlsson
Vier brabantische Edle	{ Rudolf Hildebrand, Kurt Albrecht Hans-Otto Kloose, Kurt Schneider
Vier Edelknaben	{ Hertha Schmidt, Elfriede Ersing Elisabeth Letz, Eleanor Waldman

Sächsische und brabantische Edle und Reisige. Brabantische Frauen. Edelknaben.

Die Handlung spielt in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts,
in der Nähe von Antwerpen.

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Nach dem zweiten Aufzug
findet eine Pause von ca. 20 Minuten statt

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 28. April 1954

Vorstellung Nr. 108

Hafenbar

Schauspiel in zwei Akten
von
Manfred Hausmann

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Carsten Brandhorst, Bootsmann	} auf der „Ariadne“	Gerhard Just
Theodor Laue, Koch		Robert Messerli
Eduard Kroog, Zimmermann		Franz-Josef Steffens
Johann Orrwege, Leichtmatrose auf der „Marie Dewers“		Arnold Richter
Helene Jachens, Sergeantin der Hellsarmee		Hilde Willer
Ernestine Schütte, Soldatin der Hellsarmee		Aldona Ehret
Gerda Leffers, Besitzerin der „Dschungel-Bar“		Clara Walbröhl
Ewald Brase, Vertreter		Jörg Schleicher
Alma Okkels, Hafenmädchen		Olly Schreiber
Drees Beilken, Akkordeonspieler		Theo Gress
Ein Neger von der „Morning Light“		Robert G. Washington a. G.
Zwei Hafenmädchen	}	Ursula Funke a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

Vertonung der Lieder: Ludwig Roselius und Joh. L. Morlinghaus („Gesine“-Lied)

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(20 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 29. April 1954

Vorstellung Nr. 285

Mathis der Maler

Oper von
Paul Hindemith

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte / Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Albrecht v. Brandenburg, Kardinal, Erzbischof von Mainz	Erich Witte
Mathis, Maler in seinen Diensten	Theo Lienhard
Lorenz von Pommersfelden, Domdechant von Mainz	Walter Streckfuss
Wolfgang Capito, Rat des Kardinals	Max Baltruschat
Riedinger, ein reicher Mainzer Bürger	Heinrich Hölzlin
Hans Schwalb, Führer der aufständischen Bauern	Karl Bernhöft
Truchsess v. Waldburg, Befehlshaber des Bundesheeres	Hans Rössling
Sylvester v. Schaumberg, einer seiner Offiziere	Kurt Albrecht
Der Pfeifer des Grafen	Rudolph Hildebrand
Ursula, Riedingers Tochter	Natalie Hinsch-Gröndahl
Regina, Schwalbs Tochter	Petrina Kruse a. G.
Gräfin Helfenstein	Irene Ziegler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 29. April 1954

Vorstellung Nr. 109

Hafenbar

Schauspiel in zwei Akten
von
Manfred Hausmann

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Carsten Brandhorst, Bootsmann	} auf der „Ariadne“	Gerhard Just
Theodor Lave, Koch		Robert Messerli
Eduard Kroog, Zimmermann		Franz-Josef Steffens
Johann Orrwege, Leichtmatrose auf der „Marie Dewers“		Arnold Richter
Helene Jachens, Sergeantin der Heilsarmee		Hilde Willer
Ernestine Schütte, Soldatin der Heilsarmee		Aldona Ehret
Gerda Leffers, Besitzerin der „Dschungel-Bar“		Clara Walbröhl
Ewald Brase, Vertreter		Jörg Schleicher
Alma Okkels, Hafenmädchen		Olly Schreiber
Drees Beilken, Akkordeonspieler		Theo Gress
Ein Neger von der „Morning Light“		Robert G. Washington a. G.
Zwei Hafenmädchen	}	Ursula Funke a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

Vertonung der Lieder: Ludwig Roselius und Joh. L. Morlinghaus („Gesine“-Lied)

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(20 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

VW

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 30. April 1954

Vorstellung Nr. 286

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinze
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbeh
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körper a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

lt

✓
Castspiel in Ludwigshafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 30. April

~~Sonntag, 20. Dezember 1953~~

Vorstellung Nr. 126 *15*

LA TRAVIATA

Oper in drei Akten (vier Bildern)

von Giuseppe Verdi

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Fritz Wiek a. G. aus der Spielzeit 1949/50

Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Violetta Valery	Lore Paul
Flora Bervoix	Eleanor P. Waldman
Annina, Dienerin Violettas	Nora Landerich
Alfred Germont	Bruno Manazza
Georg Germont, sein Vater	Marcel Cordes a. G. <i>Theo Dieckhard</i>
Gaston, Vicomte von Létorières	Willy Müller a. G. <i>Kirst Albrecht</i>
Baron Douphal	Hans-Otto Kloose
Marquis von Obigny	Kurt Schneider
Doktor Grenvil	Walter Streckfuss
Joseph, Diener Violettas	Hubert Weis
Ein Diener bei Flora	Hans Karasek

Freunde und Freundinnen Violettas und Floras / Diener Violettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung. Zeit: um 1890

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem dritten Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 1. Mai 1954

Vorstellung Nr. 287

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische	Hans Rössling
Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans-Otto Kloose
Schweidnitz, Leutnant }	Kurt Albrecht
Richthofen, Kornett }	Irma Wolf
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans Karasek
Enterich, Gefängnisaufseher	Hans Beck
Piffke } Gefängniswärter	Peter Nüsser
Puffke }	Heinrich Schlenke
Roy, Wirt	Rudolph Hildebrand
Bürgermeister	Otto Geyer
Hofmarschall	Lothar Höfgen
Zwei Zofen	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 17.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 1. Mai 1954

Vorstellung Nr. 288

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	.....	Irene Ziegler
Laura	} ihre Töchter	Lore Paul
Bronislava		Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	.....	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	.....	Bruno Manazza
Herzog Adam	.....	Max Baltruschat
Wangenheim, Major	} sächsische Offiziere	Hans Rössling
Henrici, Rittmeister		Hans-Otto Kloose
Schweidnitz, Leutnant		Kurt Albrecht
Richthofen, Kornett		Irma Wolf
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	.....	Hans Karasek
Enterich, Gefängnisaufseher	.....	Hans Beck
Piffke	} Gefängniswärter	Peter Nüsser
Puffke		Heinrich Schlenke
Roy, Wirt	.....	Rudolph Hildebrand
Bürgermeister	.....	Otto Geyer
Hofmarschall	.....	Lothar Höfgen
Zwei Zofen	.....	Sonja Loser
		Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggert

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 2. Mai 1954

Vorstellung Nr. 289

Für die Mannheimer Jugendbühne Reihe C

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen, vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegele
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quartre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser, Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 2. Mai 1954

Vorstellung Nr. 290

Zum letzten Male

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten

von

Albert Lortzing

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Tänze: Horst Remus

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Hans Otto Kloose
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Max Baltruschat
van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Heinrich Hölzlin
Marie, seine Nichte	Hertha Schmidt
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Irene Ziegler
Marquis von Chateauneuf, französ. Gesandter	Kurt Albrecht
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Rössling
Lord Syndham, englischer Gesandter	Kurt Schneider
Ein Offizier	Otto Motschmann
Ein Ratsdiener	Rudolf Hildebrand

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 3. Mai 1954

Vorstellung Nr. 291

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John } ihre Söhne	Claus Leininger
Peter }	Bernd Rober
Harlan }	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner	Maria Harlan-Körber a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia } Stubenmädchen	Ursula Funke a. G.
Nora }	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie }	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 4. Mai 1954

Vorstellung Nr. 292

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John } ihre Söhne	Claus Leininger
Peter }	Bernd Rober
Harlan }	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner	Maria Harlan-Körber a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia } Stubenmädchen	Ursula Funke a. G.
Nora }	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie }	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 5. Mai 1954

Vorstellung Nr. 293

Herodes und Mariamne

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G. / Bühnenbild: Hansheinrich Pallttsch

Kostüme: Gerda Schulte / Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

König Herodes	Gerhard Just
Mariamne, seine Gemahlin	Olly Schreiber
Alexandra, ihre Mutter	Hilde Willer
Salome, Schwester des Königs	Elisabeth Vehlbeh
Soemus, Statthalter in Galiläa	Franz-Josef Steffens
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Gerhard Jentsch
Sameas, ein Pharisäer	Jörg Schleicher
Titus, ein römischer Hauptmann	Friedrich Gröndahl
Joab, ein Bote	Walter Vits-Mühlen
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Erich Buschardt
Artaxerxes	Hans Simshäuser
Moses	Fritz Dühse
Jehu	Georg Zimmermann
Philo, ein Galläer	Claus Leininger
Ein römischer Bote	Rudolf Stromberg
Aaron, Richter	Ernst Langheinz
Erster	Karl Marx
Zweiter	Otto Geyer
Dritter	Arnold Richter

Richter, Soldaten, Diener
Ort: Jerusalem / Zeit: Um Christi Geburt

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt

Ende etwa 22.30 Uhr

(etwa 15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 6. Mai 1954

Vorstellung Nr. 294

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John	Claus Leininger
Peter	Bernd Raber
Harlan	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner	Maria Harlan-Körber a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia	Ursula Funke a. G.
Nora	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

*Opernspiel in Landau
Neustadt*

Donnerstag, 6. Okt

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 30. Januar 1954

Vorstellung Nr. 193 *23*

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania	Lisa Kretschmar	6 Juno	Irene Ziegler
2 Oberon	Peter Ahrenkiel	7 Jupiter	Heinrich Hölzlin
3 Amor	Irma Wolf	8 Mars	Hans-Otto Kloose
4 Venus	Carla Henius	9 Merkur	Kurt Albrecht
5 Diana	Hertha Schmidt		

A: Vulkan	Hans Köppen	G: Aurora	Ellen Utpott
B: Asklepius	Peter Nüsser	H: Sol	Fred Bernhard
C: Ceres	Maria Hahnbück	J: Luna	Gerda Petzold
D: Bacchus	Bernhard Strauß	K: Neptun	Wolfgang Matthes
E: Nike	Marianne Rudolph	L: Morpheus	Horst Beier
F: Minerva	Hedwig Rund	M: Hebe	Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 7. Mai 1954

Vorstellung Nr. 295

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Necher

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegele
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quartre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser, Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 7. Mai 1954

Vorstellung Nr. 110

Hafenbar

Schauspiel in zwei Akten

von

Manfred Hausmann

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Carsten Brandhorst, Bootsmann	} auf der „Ariadne“	Gerhard Just
Theodor Laue, Koch		Robert Messerli
Eduard Kroog, Zimmermann		Franz-Josef Steffens
Johann Orrwege, Leichtmatrose auf der „Marie Dewers“		Arnold Richter
Helene Jachens, Sergeantin der Heilsarmee		Hilde Willer
Ernestine Schütte, Soldatin der Heilsarmee		Aldona Ehret
Gerda Leffers, Besitzerin der „Dschungel-Bar“		Clara Walbröhl
Ewald Brase, Vertreter		Jörg Schleicher
Alma Okkels, Hafenmädchen		Olly Schreiber
Drees Beilken, Akkordeonspieler		Theo Gress
Ein Neger von der „Morning Light“		Robert G. Washington a. G.
Zwei Hafenmädchen	}	Ursula Funke a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

Vertonung der Lieder: Ludwig Roselius und Joh. L. Morlinghaus („Gesiné“-Lied)

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00-Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(20 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 8. Mai 1954

Vorstellung Nr. 296

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

* Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans Rössling
Schweidnitz, Leutnant } Richthofen, Kornett }	Hans-Otto Kloose
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Kurt Albrecht
Enterich, Gefängnisaufseher	Irma Wolf
Piffke } Gefängniswärter	Hans Karasek
Puffke }	Hans Beck
Roy, Wirt	Peter Nüsser
Bürgermeister	Heinrich Schlenke
Hofmarschall	Rudolph Hildebrand
Zwei Zofen	Otto Geyer
	Lothar Höfgen
	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

Cartonnet in Klavierfassung

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sauvage, B. hat
Donnerstag, 22. April 1954

Vorstellung Nr. 107-1

Undine

3 Akte von Jean Giraudoux

(nach der Erzählung von Friedrich de la Motte-Fouqué)

Deutsch von Hans Rothe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild und Kostüme: Hela Riedy-Woernle a. G.

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

Personen:

Undine	Elisabeth Vehlbehr
Ritter Hans von Wittenstein	Gerhard Jentsch
Andreas } ein altes Fischerpaar	Hans Simshäuser
Eugenie }	Clara Walbröhl
Der Wasserkönig	Jörg Schleicher
Der Hofmarschall	Rudolf Stromberg
Der Theaterdirektor	Walter Pott
Der Direktor des Robbenzirkus	Georg Zimmermann
Der Dichter	Arnold Richter
Der König	Ernst Langheinz
Die Königin Isolde	Hilde Willer
Die Gräfin Bertha	Oilly Schreiber
Die Gräfin Violante	Erika Knab
Graf Bertram	Friedrich Gröndahl
Erster Fischer	Walter Kiesler
Zweiter Fischer	Claus Leininger
Erster Richter	Walter Vits-Mühlen
Zweiter Richter	Robert Messerli
Die Spülmagd	Aldona Ehret
Der Schweinehirt	Erich Buschardt
Erste Nixe	Renate Müller
Zweite Nixe	Ursula Funke
Dritte Nixe	Eva-Maria Lahl
Erste Hofdame	Eva-Maria Lahl
Zweite Hofdame	Charlotte Lanzinger
Ein Page	Lothar M. Schmitt
Elsa	Lilo Busch
Lohengrin	Friedrich Uhrig
Erster Diener	Fritz Dühse
Zweiter Diener	Franz-Josef Steffens
Eine Magd	Dorothea Siekmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)
nach dem 2. Akt (15 Min.)

Ende etwa 22.45 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 9. Mai 1954

Vorstellung Nr. 297

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major	Hans Rössling
Henrici, Rittmeister	Hans-Otto Kloose
Schweidnitz, Leutnant	Kurt Albrecht
Richthofen, Kornett	Irma Wolf
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans Karasek
Enterich, Gefängnisaufseher	Hans Beck
Piffke } Gefängniswärter	Peter Nüsser
Puffke }	Heinrich Schlenke
Roy, Wirt	Rudolph Hildebrand
Bürgermeister	Otto Geyer
Hofmarschall	Lothar Höfgen
Zwei Zofen	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett
Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts
Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 10. Mai 1954

Vorstellung Nr. 298

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John } ihre Söhne	Claus Leininger
Peter }	Bernd Raber
Harlan }	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner	Maria Harlan-Körper a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia } Stubenmädchen	Ursula Funke a. G.
Nora }	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie }	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 11. Mai 1954

Vorstellung Nr. 299

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Witter
Clary	Arnold Richter
John	Claus Leininger
Peter	Bernd Raber
Harlan	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner	Maria Harlan-Körper a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia	Ursula Funke a. G.
Nora	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 12. Mai 1954

Vorstellung Nr. 300

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John } ihre Söhne	Claus Leininger
Peter }	Bernd Raber
Harlan }	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbehr
Mary Skinner	Brigitte Zepf a. G. (Zimmertheater Heidelberg)
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia } Stubenmädchen	Ursula Funke a. G.
Nora }	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie }	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 13. Mai 1954

Vorstellung Nr. 301

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John } ihre Söhne	Claus Leininger
Peter }	Bernd Raber
Harlan }	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbehr
Mary Skinner	Brigitte Zepf a. G. (Zimmertheater Heidelberg)
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys'	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia } Stubenmädchen	Ursula Funke a. G.
Nora }	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie }	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 14. Mai 1954

Vorstellung Nr. 302

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Insenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John } ihre Söhne	Claus Leininger
Peter }	Bernd Raber
Harlan }	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner	Brigitte Zepf a. G. (Zimmertheater Heidelberg)
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx <i>Walter Vits-Mühlen</i>
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia	Ursula Funke a. G.
Nora	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie } Stubenmädchen	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

PROGRAMM

Festspiele
im Schwetzingen Schloß

VOM 8. MAI BIS 6. JUNI 1954

Veranstaltet vom

SÜDDEUTSCHEN RUNDFUNK

Künstlerische Gesamtleitung

ERNST MARTIN

*

Die Veranstaltungen finden jeweils um 20 Uhr im Rokoko-Theater des Schwetzingen-Schlusses statt.
Wegen der Rundfunk-Übertragung müssen die Türen fünf Minuten vor Beginn geschlossen
werden. Späterer Einlaß ist erst in der Pause möglich.

Es wird darauf hingewiesen, daß im gesamten Rokoko-Theater Rauchverbot besteht.

Idomeneo

OPER VON W. A. MOZART
Bearbeitung von Richard Strauss

H Samstag
15

Sonntag, 16. Mai 1954, 20 Uhr, im Rokoko-Theater

Musikalische Leitung: Herbert Albert
Inszenierung: Joachim Klaiber
Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte
Choreographie und Tänze: Lisa Kretschmar
Chöre: Joachim Popelka

*

PERSONEN

Idomeneo, König von Kreta	Heinz Sauerbaum
Idamantes, sein Sohn	Irma Handler
Ilia, Tochter des Priamus	Edith Jaeger
Ismene, Priesterin	Hedwig Müller-Bütow
Arbaces, Vertrauter des Idomeneo	Kurt Schneider
Der Oberpriester des Poseidon	Walter Streckfuß
Stimme des Orakels	Heinrich Hölzlin
Ein Mann aus dem Volke	Hans Rössling
Solostimmen	Carla Henius Eleanor Waldmann Rudolph Hildebrand Hans Rössling

Volk der Trojaner und Kretenser, Priester

Pause nach dem ersten Akt

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 15. Mai 1954

Vorstellung Nr. 303

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John	Claus Leininger
Peter	Bernd Raber
Harlan	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner	Maria Harlan-Körper a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia	Ursula Funke a. G.
Nora	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

PROGRAMM

Festspiele
im Schwetzingen Schloß

VOM 8. MAI BIS 6. JUNI 1954

Veranstaltet vom
SÜDDEUTSCHEN RUNDFUNK

Künstlerische Gesamtleitung

ERNST MARTIN

*

Die Veranstaltungen finden jeweils um 20 Uhr im Rokoko-Theater des Schwetzingen Schlosses statt.
Wegen der Rundfunk-Übertragung müssen die Türen fünf Minuten vor Beginn geschlossen werden. Späterer Einlaß ist erst in der Pause möglich.

Es wird darauf hingewiesen, daß im gesamten Rokoko-Theater Rauchverbot besteht.

EM

Idomeneo

OPER VON W. A. MOZART

Bearbeitung von Richard Strauss

Sonntag, 16. Mai 1954, 20 Uhr, im Rokoko-Theater

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte

Choreographie und Tänze: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

*

PERSONEN

Idomeneo, König von Kreta	Heinz Sauerbaum
Idamantes, sein Sohn	Irma Handler
Ilia, Tochter des Priamus	Edith Jaeger
Ismene, Priesterin	Hedwig Müller-Bütow
Arbaces, Vertrauter des Idomeneo	Kurt Schneider
Der Oberpriester des Poseidon	Walter Streckfuß
Stimme des Orakels	Heinrich Hölzlin
Ein Mann aus dem Volke	Hans Rössling
	Carla Henius
Solostimmen	{ Eleanor Waldmann
	{ Rudolph Hildebrand
	{ Hans Rössling

Volk der Trojaner und Kretenser, Priester

Pause nach dem ersten Akt

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 16. Mai 1954

Vorstellung Nr. 305

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John } ihre Söhne	Claus Leininger
Peter }	Bernd Raber
Harlan }	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner	Maria Harlan-Körper a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx <i>Walter Vits-Mühlen</i>
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Della } Stubenmädchen	Ursula Funke a. G.
Nora }	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie }	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓✓✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 17. Mai 1954

Vorstellung Nr. 306

Mathis der Maler

Oper von
Paul Hindemith

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte / Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Albrecht v. Brandenburg, Kardinal, Erzbischof von Mainz	Erich Witte
Mathis, Maler in seinen Diensten	Theo Lienhard
Lorenz von Pommersfelden, Domdechant von Mainz . . .	Walter Streckfuss
Wolfgang Capito, Rat des Kardinals	Max Baltruschat
Riedinger, ein reicher Mainzer Bürger	Heinrich Hölzlin
Hans Schwalb, Führer der aufständischen Bauern	Karl Bernhöft
Truchsess v. Waldburg, Befehlshaber des Bundesheeres	Hans Rössling
Sylvester v. Schaumberg, einer seiner Offiziere	Kurt Albrecht
Der Pfeifer des Grafen	Rudolph Hildebrand
Ursula, Riedingers Tochter	Natalie Hirsch-Gröndahl
Regina, Schwalbs Tochter	Petrina Kruse a. G.
Gräfin Helfenstein	Irene Ziegler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.15 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.45 Uhr

li

✓

Comediepiel in Ludwigshafen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Koncert, 17. Mai
Dienstag, 27. April 1954

Vorstellung Nr. 283-16

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John } ihre Söhne	Claus Leininger
Peter }	Bernd Raber
Harlan }	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner	Maria Harlan-Körber a. G. <i>Brigitte Kopf a.</i>
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia } Stubenmädchen	Ursula Funke a. G.
Nora }	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie }	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 18. Mai 1954

Vorstellung Nr. 307

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegele
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quatre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser, Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

34

Nationaltheater Mannheim
Kunsthalle

Dienstag, 18. Mai 1954

Zum 175. jährigen Jubiläum

Lichtbilder-Vortrag

von

Dr. Claus Helmuth Drese

Bilder aus der

vergangenheit des

Nationaltheaters

ll

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 19. Mai 1954

Vorstellung Nr. 307

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Heinz Sauerbaum
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hötzelin <i>Walter Streckfuss</i>
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Hans Rössling
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Irma Handler
Emilia, Jagos Gattin	Irene Ziegler

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts

Tanzsolo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtzene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.45 Uhr

(15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 20. Mai 1954

Vorstellung Nr. 308

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von Howard Lindsay und Russel Crouse

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John	Claus Leininger
Peter	Bernd Raber
Harlan	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner	Brigitte Zepf a. G. (Zimmertheater Heidelberg)
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia	Ursula Funke a. G.
Nora	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelein

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 21. Mai 1954

Vorstellung Nr. 309

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegele
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quartre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Losef, Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 22. Mai 1954

Vorstellung Nr. 310

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegele
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quatre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser, Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

(15 Minuten)

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 23. Mai 1954

Vorstellung Nr. 311

Für die Mannheimer Jugendbühne - Reihe B

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegele
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quatre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser, Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 23. Mai 1954

Vorstellung Nr. 312

Der Zarewitsch

Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Heinz Reichert
(Frei nach dem gleichnamigen Stück von Zapolska-Scharlitt)

Musik

von

Franz Lehár

Inszenierung: Otto Daue a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Der Zarewitsch	Max Baltruschat
Der Großfürst, sein Oheim	Otto Geyer a. G.
Der Ministerpräsident	Kurt Schneider
Der Obersthofmeister	Otto Motschmann
Sonja	Carla Henius <i>Luisia Wehr a. G.</i>
Der Kammerdiener	Fritz Dühse
Iwan, der Leiblakai	Hans Beck
Mascha, seine Frau	Irma Wolf
Eine Fürstin	Lo Rothe
Eine Gräfin	Ellen Utpott
Olga	Margit Wirsch
Vera	Inka Gerstenmeier
Bordolo	Walter Heilig
Lina	Anita Wirsch
1. Lakai	Hans Koeppen
2. Lakai	Walter Wiesner

Damen der Aristokratie, Offiziere, Tänzerinnen, Wachen, Lakaien

Ort der Handlung:

1. Akt: Zarenpalais in Petersburg / 2. Akt: Das Kronprinzenpalais / 3. Akt: Neapel

Zeit: Ende des 19. Jahrhunderts

Tanzeinlagen:

1. Bild: Tscherkessentanz: Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth und Lothar Höfgen.
2. Bild: Zigeunerin: Marianne Köhler.
Walzer: Lisa Kretschmar, Werner Haegele, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Sonja Loser, Inge Gehrig, Hilde Herre, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.
3. Bild: Es tanzen: Anita Wirsch, Walter Heilig, Margit Wirsch, Sonja Loser, Inka Gerstenmeier, Inge Gehrig, Anni Goller, Marianne Siedler, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (10 Min.)

Pause nach dem 2. Akt (20 Min.)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 24. Mai 1954

Vorstellung Nr. 313

Festvorstellung zum 175jährigen Jubiläum des Nationaltheaters

In neuer Inszenierung

Die Braut von Messina

Ein Traverspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor.	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 25. Mai 1954

Vorstellung Nr. 314

Für Schüler höherer Lehranstalten

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 10.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 13.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 25. Mai 1954

Vorstellung Nr. 315

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegele
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quatre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser, Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 25. Mai 1954

Vorstellung Nr. 111

Hafenbar

Schauspiel in zwei Akten
von
Manfred Hausmann

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Carsten Brandhorst, Bootsmann	} auf der „Ariadne“	Gerhard Just
Theodor Laue, Koch		Robert Messerli
Eduard Kroog, Zimmermann		Franz-Josef Steffens
Johann Orrwege, Leichtmatrose auf der „Marie Dewers“		Arnold Richter
Helene Jachens, Sergeantin der Heilsarmee		Hilde Willer
Ernestine Schütte, Soldatin der Heilsarmee		Aldona Ehret
Gerda Leffers, Besitzerin der „Dschungel-Bar“		Clara Walbröhl
Ewald Brase, Vertreter		Jörg Schleicher
Alma Okkels, Hafenmädchen		Olly Schreiber
Drees Beilken, Akkordeonspieler		Theo Gress
Ein Neger von der „Morning Light“		Robert G. Washington a. G.
Zwei Hafenmädchen	}	Ursula Funke a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

Vertonung der Lieder: Ludwig Roselius und Joh. L. Morlinghaus („Gesine“-Lied)

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(20 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 26. Mai 1954

Vorstellung Nr. 316

Für Schüler höherer Lehranstalten

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langhein
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor.	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 10.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 13.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 26. Mai 1954

Vorstellung Nr. 317

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux

Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	
A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 26. Mai 1954

Vorstellung Nr. 112

Hafenbar

Schauspiel in zwei Akten
von
Manfred Hausmann

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Carsten Brandhorst, Bootsmann	} auf der „Ariadne“	Gerhard Just
Theodor Laue, Koch		Robert Messerli
Eduard Kroog, Zimmermann		Franz-Josef Steffens
Johann Orrwege, Leichtmatrose auf der „Marie Dewers“		Arnold Richter
Helene Jachens, Sergeantin der Heilsarmee		Hilde Willer
Ernestine Schütte, Soldatin der Heilsarmee		Aldona Ehret
Gerda Leffers, Besitzerin der „Dschungel-Bar“		Clara Walbröhl
Ewald Brase, Vertreter		Jörg Schleicher
Alma Okkels, Hafenmädchen		Olly Schreiber
Drees Beilken, Akkordeonspieler		Theo Gress
Ein Neger von der „Morning Light“		Robert G. Washington a. G.
Zwei Hafenmädchen	}	Ursula Funke a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

Vertonung der Lieder: Ludwig Roselius und Joh. L. Morlinghaus („Gesine“-Lied)

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(20 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

Nationaltheater Mannheim
Künsthalle ✓

Freitag, 26. Mai 1954

Mannheimer Jugendbühne

Einführungs-Abend
zu

Die Braut von Messina

Leitung: Dr. Drese, L.H. Klumpp

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 27. Mai 1954

Vorstellung Nr. 318

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	Natalie Hinsch-Gröndahl
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Lola, seine Frau	Hertha Schmidt

Landleute
hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Klalber / Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo . .	Heinz Sauerbaum
Nedda, sein Weib		Colombine	Edith Jaeger a. G.
Tonio, Komödiant		Taddeo . .	Willi Wolff
Beppo, Komödiant		Harlekin .	Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer . . . . .		. . . . .	Hans Otto Kloose
Ein Bauer . . . . .		. . . . .	Hans Rößling
Ein anderer Bauer . . . . .	. . . . .	Rudolf Hildebrand	

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Pause nach Cavalleria rusticana
(15 Minuten)

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 27. Mai 1954

Vorstellung Nr. 113

Hafenbar

Schauspiel in zwei Akten
von
Manfred Hausmann

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Carsten Brandhorst, Bootsmann	} auf der „Ariadne“	Gerhard Just
Theodor Laue, Koch		Robert Messerli
Eduard Kroog, Zimmermann		Franz-Josef Steffens
Johann Orrwege, Leichtmatrose auf der „Marie Dewers“		Arnold Richter
Helene Jachens, Sergeantin der Heilsarmee		Hilde Willer
Ernestine Schütte, Soldatin der Heilsarmee		Aldona Ehret
Gerda Leffers, Besitzerin der „Dschungel-Bar“		Clara Walbröhl
Ewald Brase, Vertreter		Jörg Schleicher
Alma Okkels, Hafenmädchen		Olly Schreiber
Drees Beilken, Akkordeonspieler		Theo Gress
Ein Neger von der „Morning Light“		Robert G. Washington a. G.
Zwei Hafenmädchen	}	Ursula Funke a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

Vertonung der Lieder: Ludwig Roselius und Joh. L. Morlinghaus („Gesine“-Lied)

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(20 Minuten)

Ende: etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 28. Mai 1954

Vorstellung Nr. 319

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuß
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major	Hans Rössling
Henrici, Rittmeister	Hans-Otto Kloose
Schweidnitz, Leutnant	Kurt Albrecht
Richthofen, Kornett	Irma Wolf
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans Karasek
Enterich, Gefängnisaufseher	Hans Beck
Piffke } Gefängniswärter	Peter Nüsser
Puffke }	Heinrich Schlenke
Roy, Wirt	Rudolph Hildebrand
Bürgermeister	Otto Geyer
Hofmarschall	Lothar Höfgen
Zwei Zofen	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 29. Mai 1954

Vorstellung Nr. 320

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor.	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 30. Mai 1954

Vorstellung Nr. 321

Für die Mannheimer Jugendbühne - Reihe B

Die Braut von Messina

Ein Traverspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor.	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 13.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 16.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 30. Mai 1954

Vorstellung Nr. 322

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung Eugen Hesse
Inszenierung Heinrich Sauer
Choreographie Lisa Kretschmar
Bühnenbilder Paul Walter
Kostümentwürfe Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung Walter Schade
Beleuchtung Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme Arthur Vögelen
Inspizient Ernst Maschek
Souffleuse Gerda Busch

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung Natalie Hirsch-Gröndahl
Apollo aus Gips Walter Heilig
Apollo Werner Haegele
Pluto Hans Beck
Orpheus Max Baltruschat
Eurydike Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrige, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania Lisa Kretschmar	6 Juno Irene Ziegler
2 Oberon Peter Ahrenkiel	7 Jupiter Heinrich Hölzlin
3 Amor Irma Wolf	8 Mars Hans-Otto Kloose
4 Venus Carla Henius	9 Merkur Kurt Albrecht
5 Diana Hertha Schmidt	

A: Vulkan Hans Köppen	G: Aurora Ellen Utpott
B: Asklepius Peter Nüsser	H: Sol Fred Bernhard
C: Ceres Maria Hahnbüch	J: Luna Gerda Petzold
D: Bacchus Bernhard Strauß	K: Neptun Wolfgang Matthes
E: Nike Marianne Rudolph	L: Morpheus Horst Beier
F: Minerva Hedwig Rund	M: Hebe Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx Heinrich Sauer
Terpsichore Marianne Köhler
Tänzer im Frack Walter Heilig

1/1/2

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 31. Mai 1954

Vorstellung Nr. 323

Mathis der Maler

Oper von
Paul Hindemith

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte / Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Albrecht v. Brandenburg, Kardinal, Erzbischof von Mainz	Erich Witte
Mathis, Maler in seinen Diensten	Theo Lienhard
Lorenz von Pommersfelden, Domdechant von Mainz . . .	Walter Streckfuss
Wolfgang Capito, Rat des Kardinals	Max Baltruschat
Riedinger, ein reicher Mainzer Bürger	Heinrich Hölzlin
Hans Schwalb, Führer der aufständischen Bauern . . .	Karl Bernhöft
Truchsess v. Waldburg, Befehlshaber des Bundesheeres	Hans Rössling
Sylvester v. Schaumberg, einer seiner Offiziere	Kurt Albrecht
Der Pfeifer des Grafen	Rudolph Hildebrand
Ursula, Riedingers Tochter	Natalie Hirsch-Gröndahl
Regina, Schwalbs Tochter	Petrina Kruse a. G.
Gräfin Helfenstein	Irene Ziegler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.15 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.45 Uhr

li



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 1. Juni 1954

Vorstellung Nr. 324

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg <i>Claus Leininger</i> Fritz Dühse Claus Leininger <i>Günther Braack</i> Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 2. Juni 1954

Vorstellung Nr. 325

Lohengrin

Oper in 3 Aufzügen (4 Bildern)

von

Richard Wagner

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Lohengrin, Ritter des heiligen Grals	Heinz Sauerbaum <i>Walter Breissner a. G.</i>
Heinrich I., deutscher König	Walter Streckfuss
Der Heerrufer des Königs	Theo Lienhard
Elsa, Erbin von Brabant	Irma Handler
Gottfried, ihr Bruder	Sonja Loser
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Rudolf Gonszar a. G.
Ortrud, seine Gemahlin	Carin Carlsson
Vier brabantische Edle	{ Rudolf Hildebrand, Kurt Albrecht Hans-Otto Kloose, Kurt Schneider
Vier Edelknaben	{ Hertha Schmidt, Elfriede Ersing Elisabeth Letz, Eleanor Waldman

Sächsische und brabantische Edle und Reisige. Brabantische Frauen. Edelknaben.
Die Handlung spielt in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts,
in der Nähe von Antwerpen.

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Nach dem zweiten Aufzug
findet eine Pause von ca. 20 Minuten statt

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 2. Juni 1954

Vorstellung Nr. 114

Hafenbar

Schauspiel in zwei Akten
von
Manfred Hausmann

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Carsten Brandhorst, Bootsmann	} auf der „Ariadne“	Gerhard Just
Theodor Laue, Koch		Robert Messerli
Eduard Kroog, Zimmermann		Franz-Josef Steffens
Johann Orrwege, Leichtmatrose auf der „Marie Dewers“		Arnold Richter
Helene Jachens, Sergeantin der Heilsarmee		Hilde Willer
Ernestine Schütte, Soldatin der Heilsarmee		Aidona Ehret
Gerda Leffers, Besitzerin der „Dschungel-Bar“		Clara Walbröhl
Ewald Brase, Vertreter		Jörg Schleicher
Alma Okkels, Hafenmädchen		Olly Schreiber
Drees Beilken, Akkordeonspieler		Theo Gress
Ein Neger von der „Morning Light“		Robert G. Washington a. G.
Zwei Hafenmädchen	}	Ursula Funke a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

Vertonung der Lieder: Ludwig Roselius und Joh. L. Morlinghaus („Gesine“-Lied)

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(20 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 3. Juni 1954

Vorstellung Nr. 326

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gründahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

Me

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 4. Juni 1954

Vorstellung Nr. 327

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor.	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 5. Juni 1954

Vorstellung Nr. 328

Die Braut von Messina

Ein Traverspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 6. Juni 1954

Vorstellung Nr. 329

Lohengrin

Oper in 3 Aufzügen (4 Bildern)

von

Richard Wagner

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Lohengrin, Ritter des heiligen Grals	Heinz Sauerbaum
Heinrich I., deutscher König	Heinrich Hölzlin
Der Heerrufer des Königs	Theo Lienhard
Elsa, Erbin von Brabant	Irma Handler
Gottfried, ihr Bruder	Sonja Loser
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf .	Rudolf Gonszar a. G.
Ortrud, seine Gemahlin	Carin Carlsson
Vier brabantische Edle	{ Rudolf Hildebrand, Kurt Albrecht Hans-Otto Kloose, Kurt Schneider
Vier Edelknaben	{ Hertha Schmidt, Elfriede Ersing Elisabeth Letz, Eleanor Waldman

Sächsische und brabantische Edle und Reisige. Brabantische Frauen. Edelknaben.
Die Handlung spielt in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts,
in der Nähe von Antwerpen.

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.00 Uhr

Nach dem zweiten Aufzug
findet eine Pause von ca. 20 Minuten statt

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 7. Juni 1954

Vorstellung Nr. 330

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans Rössling
Schweidnitz, Leutnant } Richthofen, Kornett }	Hans-Otto Kloose
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Kurt Albrecht
Enterich, Gefängnisaufseher	Irma Wolf
Piffke } Gefängniswärter	Hans Karasek
Puffke }	Hans Beck
Roy, Wirt	Peter Nüsser
Bürgermeister	Heinrich Schlenke
Hofmarschall	Rudolph Hildebrand
Zwei Zofen	Otto Geyer
	Lothar Höfgen
	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 8. Juni 1954

Vorstellung Nr. 331

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langhein
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbehr
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Hellig, Werner Haegle

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 9. Juni 1954

Vorstellung Nr. 332

Die Braut von Messina

Ein Traverspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

Donnerstag, 10. Juni 1954

Vorstellung Nr. 333

Zum letzten Male

Der Zarewitsch

Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Heinz Reichert
(Frei nach dem gleichnamigen Stück von Zapolška-Scharlitt)

Musik

von

Franz Lehár

Inszenierung: Otto Daue a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Der Zarewitsch	Max Baltruschat
Der Großfürst, sein Oheim	Otto Geyer a. G.
Der Ministerpräsident	Kurt Schneider
Der Obersthofmeister	Otto Motschmann
Sonja	Carla Henius
Der Kammerdiener	Fritz Dühse
Iwan, der Leiblakai	Hans Beck
Mascha, seine Frau	Irma Wolf
Eine Fürstin	Lo Rothe
Eine Gräfin	Ellen Utpott
Olga	Margit Wirsch
Vera	Inka Gerstenmeier
Bordolo	Walter Heilig
Lina	Anita Wirsch
1. Lakai	Hans Koeppen
2. Lakai	Walter Wiesner

Damen der Aristokratie, Offiziere, Tänzerinnen, Wachen, Lakaien

Ort der Handlung:

1. Akt: Zarenpalais in Petersburg / 2. Akt: Das Kronprinzenpalais / 3. Akt: Neapel

Zeit: Ende des 19. Jahrhunderts

Tanzeinlagen:

1. Bild: Tscherkessentanz: Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth und Lothar Höfgen.
2. Bild: Zigeunerin: Marianne Köhler.
Walzer: Lisa Kretschmar, Werner Haegele, Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Sonja Loser, Inge Gehrig, Hilde Herre, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.
3. Bild: Es tanzen: Anita Wirsch, Walter Heilig, Margit Wirsch, Sonja Loser, Inka Gerstenmeier, Inge Gehrig, Anni Goller, Marianne Siedler, Gunther Eggerth und Arnulf Jaisle.

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.45 Uhr Pause nach dem 1. Akt (10 Min.) Ende etwa 22.45 Uhr
 Pause nach dem 2. Akt (20 Min.)

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 10. Juni 1954

Vorstellung Nr. 115

Hafenbar

Schauspiel in zwei Akten
von
Manfred Hausmann

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Carsten Brandhorst, Bootsmann	} auf der „Ariadne“	Gerhard Just
Theodor Laue, Koch		Robert Messerli
Eduard Kroog, Zimmermann		Franz-Josef Steffens
Johann Orrwege, Leichtmatrose auf der „Marie Dewers“		Arnold Richter
Helene Jachens, Sergeantin der Heilsarmee		Hilde Willer
Ernestine Schütte, Soldatin der Heilsarmee		Aldona Ehret
Gerda Leffers, Besitzerin der „Dschungel-Bar“		Clara Walbröhl
Ewald Brase, Vertreter		Jörg Schleicher
Alma Okkels, Hafemädchen		Olly Schreiber
Drees Beilken, Akkordeonspieler		Theo Gress
Ein Neger von der „Morning Light“		Robert G. Washington a. G.
Zwei Hafemädchen	}	Ursula Funke a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

Vertonung der Lieder: Ludwig Roselius und Joh. L. Morlinghaus („Gesine“-Lied)

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(20 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 11. Juni 1954

Vorstellung Nr. 334

Die Braut von Messina

Ein Traverspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser
	{ Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx
	{ Jörg Schleicher
	{ Franz-Josef Steffens
	{ Erich Buschardt
	{ Robert Messerli
	{ Otto Geyer a. G.
II. Chor	{ Walter Vits-Mühlen
	{ Arnold Richter
	{ Rudolf Stromberg
	{ Fritz Dühse
	{ Claus Leininger
	{ Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 11. Juni 1954

Vorstellung Nr. 116

Festvorstellung zum 175jährigen Jubiläum des Nationaltheaters

Zum ersten Male

Der Zaubertrank

Nach drei Kapiteln des Romans von Tristan und Isot von Joseph Bédier

Musik von Frank Martin

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Einleitende Worte: Joachim Klaiber

Es berichten:

Carla Henius, Eleanor Waldman,
Kurt Albrecht, Hans Otto Kloose, Kurt Schneider

Irmgard Bremer, Therese Elspass, Liesl Letz, Hedwig Rund, Ellen Utpott,
Gertrud Walker, Horst Beier, Peter Nüsser, Otto Motschmann, Hans Rehkopf,
Heinrich Schlenke, Bernhard Strauß.

Es erscheinen:

Jsot, die Blonde	Hedwig Müller-Bütow
Jsots Mutter	Irene Ziegler
Brangäne	Natalie Hinsch-Gröndahl
Isot, die Weißhändige	Hertha Schmidt
Tristan	Bruno Manazza
König Marke	Walter Streckfuss
Kaherdin	Rudolf Hildebrand
Herzog Hoël	Hans Rössling

Es spielen:

Helmut Mendius, Franz Wittmann (Violine), Heinrich Wallenstein,
Willi Kußmaul (Viola), Hans Adomeit, Arno Kiby (Cello),
Walter Rillig (Kontrabaß), Theo Gress (Klavier)

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

ohne Pause

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 12. Juni 1954

Vorstellung Nr. 335

Mathis der Maler

Oper von
Paul Hindemith

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte / Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Albrecht v. Brandenburg, Kardinal, Erzbischof von Mainz	Erich Witte
Mathis, Maler in seinen Diensten	Theo Lienhard
Lorenz von Pommersfelden, Domdechant von Mainz . . .	Walter Streckfuss
Wolfgang Capito, Rat des Kardinals	Max Baltruschat
Riedinger, ein reicher Mainzer Bürger	Heinrich Hölzlin
Hans Schwalb, Führer der aufständischen Bauern . . .	Karl Bernhöft
Truchsess v. Waldburg, Befehlshaber des Bundesheeres	Hans Rössling
Sylvester v. Schaumberg, einer seiner Offiziere	Kurt Albrecht
Der Pfeifer des Grafen	Rudolph Hildebrand
Ursula, Riedingers Tochter	Natalie Hinsch-Gröndahl
Regina, Schwalbs Tochter	Petrina Kruse a. G.
Gräfin Helfenstein	Irene Ziegler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.15 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. Juni 1954

Vorstellung Nr. 336

Für die Mannheimer Jugendbühne - Reihe C

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 13.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 16.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. Juni 1954

Vorstellung Nr. 337

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Crémieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 20.15 Uhr Pause nach dem 2. Bild **Ende etwa 23.00 Uhr**
(25 Minuten)

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	

A: Vulkan . . Hans Köppen	G: Aurora . . Ellen Utpott
B: Asklepius . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . Horst Beier
F: Minerva . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 14. Juni 1954

Vorstellung Nr. 338

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 15. Juni 1954

Vorstellung Nr. 339

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor.	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengärten / Mozartsaal)

Mittwoch, 16. Juni 1954

Vorstellung Nr. 117

Hafenbar

Schauspiel in zwei Akten
von
Manfred Hausmann

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Carsten Brandhorst, Bootsmann	} auf der „Ariadne“	Gerhard Just
Theodor Laue, Koch		Robert Messerli
Eduard Kroog, Zimmermann		Franz-Josef Steffens
Johann Orrwege, Leichtmatrose auf der „Marie Dewers“		Arnold Richter
Helene Jachens, Sergeantin der Heilsarmee		Hilde Willer
Ernestine Schütte, Soldatin der Heilsarmee		Aidona Ehret
Gerda Leffers, Besitzerin der „Dschungel-Bar“		Clara Walbröhl
Ewald Brase, Vertreter		Jörg Schleicher
Alma Okkels, Hafenmädchen		Olly Schreiber
Drees Beilken, Akkordeonspieler		Theo Gress
Ein Neger von der „Morning Light“		Robert G. Washington a. G.
Zwei Hafenmädchen	}	Ursula Funke a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

Vertonung der Lieder: Ludwig Roselius und Joh. L. Morlinghaus („Gesine“-Lied)

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(20 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 17. Juni 1954

Vorstellung Nr. 340

Anlässlich der Hauptversammlung des Deutschen Bühnenvereins

Mathis der Maler

Oper von
Paul Hindemith

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte / Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Albrecht v. Brandenburg, Kardinal, Erzbischof von Mainz	Erich Witte
Mathis, Maler in seinen Diensten	Theo Lienhard
Lorenz von Pommersfelden, Domdechant von Mainz . . .	Walter Streckfuss
Wolfgang Capito, Rat des Kardinals	Max Baltruschat
Riedinger, ein reicher Mainzer Bürger	Heinrich Hölzlin
Hans Schwalb, Führer der aufständischen Bauern	Karl Bernhöft
Truchsess v. Waldburg, Befehlshaber des Bundesheeres	Hans Rössling
Sylvester v. Schaumberg, einer seiner Offiziere	Kurt Albrecht
Der Pfeifer des Grafen	Rudolph Hildebrand
Ursula, Riedingers Tochter	Natalie Hinsch-Gröndahl
Regina, Schwalbs Tochter	Petrina Kruse
Gräfin Helfenstein	Irene Ziegler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 23.00 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Donnerstag, 17. Juni 1954

Vorstellung Nr. 118

Anlässlich der Hauptversammlung des Deutschen Bühnenvereins

Hafenbar

Schauspiel in zwei Akten
von
Manfred Hausmann

Inszenierung: Heinrich Sauer / Bühnenbild: Paul Walter

Carsten Brandhorst, Bootsmann	} auf der „Ariadne“	Gerhard Just
Theodor Laue, Koch		Robert Messerli
Eduard Kroog, Zimmermann		Franz-Josef Steffens
Johann Orrwege, Leichtmatrose auf der „Marie Dewers“		Arnold Richter
Helene Jachens, Sergeantin der Heilsarmee		Hilde Willer
Ernestine Schütte, Soldatin der Heilsarmee		Aldona Ehret
Gerda Leffers, Besitzerin der „Dschungel-Bar“		Clara Walbröhl
Ewald Brase, Vertreter		Jörg Schleicher
Alma Okkels, Hafenmädchen		Olly Schreiber
Drees Beilken, Akkordeonspieler		Theo Gress
Ein Neger von der „Morning Light“		Robert G. Washington a. G.
Zwei Hafenmädchen	}	Ursula Funke a. G.
		Eva-Maria Lahl a. G.

Vertonung der Lieder: Ludwig Roselius und Joh. L. Morlinghaus („Gesine“-Lied)

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt
(20 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

34
Freitag, 18. Juni 1954, 16^h
Goethe-Platz

PROGRAMM

GRUNDSTEINLEGUNG FÜR DEN NEUBAU DES
NATIONALTHEATERS

Beethoven: „Ouvertüre Leonore III“

Schiller: Rezitation aus „An die Freunde“

Mozart: „Weihe des Gesangs“

Mozart: „Bundeslied“

ANSPRACHE UND GRUNDSTEINLEGUNG DURCH
OBERBÜRGERMEISTER DR. DR. h. e. HEIMERICH

Richard Wagner: „Meistersinger-Vorspiel“

*Es spielt das Nationaltheater-Orchester unter Leitung
von Generalmusikdirektor Professor Herbert Albert*

*Es singen Chöre Mannheimer Gesangvereine und Mitglieder des
Opernchores des Nationaltheaters unter Leitung von Kreischor-
meister Willi Bilz*

Sprecher: Friedrich Gröndahl

He

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 18. Juni 1954

Vorstellung Nr. 341

Anlässlich der Hauptversammlung des Deutschen Bühnenvereins

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinze
Boten	{ Hans Simshäuser
	{ Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx
	{ Jörg Schleicher
	{ Franz-Josef Steffens
	{ Erich Buschardt
	{ Robert Messerli
	{ Otto Geyer a. G.
II. Chor.	{ Walter Vits-Mühlen
	{ Arnold Richter
	{ Rudolf Stromberg
	{ Fritz Dühse
	{ Claus Leininger
	{ Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

M. i.

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Freitag, 18. Juni 1954

Vorstellung Nr. 1

Festvorstellung zum 175jährigen Jubiläum des Nationaltheaters,
zur Grundsteinlegung des Neubaus und zur Hauptversammlung
des Deutschen Bühnenvereins
Szenische Erstaufführung

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysander

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegerheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 22.00 Uhr

M

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 19. Juni 1954

Vorstellung Nr. 342

Festvorstellung zum 175jährigen Jubiläum des Nationaltheaters
Anlässlich der Hauptversammlung des Deutschen Bühnenvereins

In neuer Inszenierung

Wie es Euch gefällt

Lustspiel von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm von Schlegel

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Theo Gress

Der Herzog in der Verbannung	Walter Kiesler
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Gerhard Just
Amiens } Jacques } Jäger } Speerträger } Mundschenk }	Edelleute, die den Herzog in die Verbannung begleiten
Le Beau } Charles, Ringer } Betreuer des Charles } Höfling }	in Friedrichs Diensten
Oliver } Orlando }	Söhne des Freiherrn Roland de Bois
Denis } Adam }	Bediente Olivers
Probstein, der Narr	Walter Vits-Mühlen
Olivarius Textdreher, ein Pfarrer	Otto Geyer
Corinnus } Sylvius }	Schäfer
Wilhelm, ein Bauernbursche	Walter Pott
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Elisabeth Vehlbeh
Celia, Herzog Friedrichs Tochter	Aldona Ehret
Phoebe, eine Schäferin	Eva-Maria Lahl
Kätchen, ein Bauernmädchen	Irma Wolf

Die Szene ist bei Olivers Hause;
nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. Juni 1954

Vorstellung Nr. 343

Für die Mannheimer Jugendbühne - Reihe C

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day		Walter Kiasler
Vinnie Day		Hilde Willer
Clary	} ihre Söhne	Arnold Richter
John		Claus Leininger
Peter		Bernd Raber
Harlan		Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine		Elisabeth Vehlbeh
Mary Skinner		Maria Harlan-Körper a. G.
Pastor Dr. Lloyd		Hans Simshäuser
Dr. Humphreys		Karl Marx
Professor Somers		Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin		Clara Walbröhl
Annie	} Stubenmädchen	Erika Knab a. G.
Delia		Ursula Funke a. G.
Nora		Dorothea Siekmann a. G.
Maggie		Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 16.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. Juni 1954

Vorstellung Nr. 344

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbehr
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter } der Prinzessin	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen }	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. Juni 1954

Vorstellung Nr. 3

Anlässlich der Hauptversammlung des Deutschen Bühnenvereins
im ROKOKOTHEATER SCHWETZINGEN

Der Zaubertrank

Nach drei Kapiteln des Romans von Tristan und Isot von Joseph Bédier

Musik von Frank Martin

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Joachim Klaiber
Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Es berichten:

Carla Henius, Eleanor Waldman,
Kurt Albrecht, Hans Otto Kloose, Kurt Schneider

Irmgard Bremer, Therese Elspass, Liesl Letz, Hedwig Rund, Ellen Utpott,
Gertrud Walker, Horst Beier, Peter Nüsser, Otto Motschmann, Hans Rehkopf,
Heinrich Schlenke, Bernhard Strauß.

Es erscheinen:

Isot, die Blonde	Hedwig Müller-Bütow
Isots Mutter	Irene Ziegler
Brangäne	Natalie Hinsch-Gröndahl
Isot, die Weißhändige	Hertha Schmidt
Tristan	Bruno Manazza
König Marke	Walter Streckfuss
Kaherdin	Rudolf Hildebrand
Herzog Hoël	Hans Rössling

Es spielen:

Helmut Mendius, Franz Wittmann (Violine), Heinrich Wallenstein,
Willi Kußmaul (Viola), Hans Adomeit, Arno Kiby (Cello),
Walter Rillig (Kontrabaß), Joachim Popelka (Klavier)

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 21. Juni 1954

Vorstellung Nr. 345

Für Schüler höherer Lehranstalten

Wie es Euch gefällt

Lustspiel von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm von Schlegel

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Theo Gress

Der Herzog in der Verbannung	Walter Kiesler
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Gerhard Just
Amiens } Jacques } Jäger } Speerträger } Mundschenk }	Edelleute, die den Herzog in die Verbannung begleiten
Le Beau } Charles, Ringer } Betreuer des Charles } Höfling }	in Friedrichs Diensten
Oliver } Orlando }	Söhne des Freiherrn Roland de Bois
Denis } Adam }	Bediente Olivers
Probstein, der Narr	Walter Vits-Mühlen
Olivarius Textdreher, ein Pfarrer	Otto Geyer
Corinnus } Sylvius }	Schäfer
Wilhelm, ein Bauernbursche	Walter Pott
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Elisabeth Vehlbehrr
Celia, Herzog Friedrichs Tochter	Aldona Ehret
Phoebe, eine Schäferin	Eva-Maria Lahl
Kätchen, ein Bauernmädchen	Irma Wolf

Die Szene ist bei Olivers Hause;

nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 10.30 Uhr

Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 13.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 21. Juni 1954

Vorstellung Nr. 346

Wie es Euch gefällt

Lustspiel von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm von Schlegel

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Theo Gress

Der Herzog in der Verbannung		Walter Kiesler
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets		Gerhard Just
Amiens	} Edelleute, die den Herzog in die Verbannung begleiten . . .	Hans Beck
Jacques		Jörg Schleicher
Jäger		Arnold Richter
Speerträger		Herbert Bender
Mundschenk		Fritz Dühse
Le Beau	} in Friedrichs Diensten	Rudolf Stromberg
Charles, Ringer		Georg Zimmermann
Betreuer des Charles		Erich Buschardt
Höfling		Otto Geyer
Oliver	} Söhne des Freiherrn Roland de Bois	Friedrich Gröndahl
Orlando		Gerhard Jentsch
Denis	} Bediente Olivers	Günther Baake
Adam		Karl Marx
Probstein, der Narr		Walter Vits-Mühlen
Olivarius Texdreher, ein Pfarrer		Otto Geyer
Corinnus	} Schäfer	Hans Simshäuser
Sylvius		Robert Messerli
Wilhelm, ein Bauernbursche		Walter Pott
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs		Elisabeth Vehlbehr
Celia, Herzog Friedrichs Tochter		Aldona Ehret
Phoebe, eine Schäferin		Eva-Maria Lahl
Kätchen, ein Bauernmädchen		Irma Wolf

Die Szene ist bei Olivers Hause;
nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Montag, 21. Juni 1954

Vorstellung Nr. 2

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysanter

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard f

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 22.00 Uhr

M

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 22. Juni 1954

Vorstellung Nr. 347

Für Schüler höherer Lehranstalten

Wie es Euch gefällt

Lustspiel von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm von Schlegel

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Theo Gress

Der Herzog in der Verbannung	Walter Kiesler
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Gerhard Just
Amiens } Jacques } Jäger } Speerträger } Mundschenk }	Edelleute, die den Herzog in die Verbannung begleiten
Le Beau } Charles, Ringer } Betreuer des Charles } Höfling }	in Friedrichs Diensten
Oliver } Orlando }	Söhne des Freiherrn Roland de Bois
Denis } Adam }	Bediente Olivers
Probstein, der Narr	Walter Vits-Mühlen
Olivarius Texdreher, ein Pfarrer	Otto Geyer
Corinnus } Sylvius }	Schäfer
Wilhelm, ein Bauernbursche	Walter Pott
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Elisabeth Vehlbehrr
Celia, Herzog Friedrichs Tochter	Aldona Ehret
Phoebe, eine Schäferin	Eva-Maria Lahl
Kätchen, ein Bauernmädchen	Irma Wolf

Die Szene ist bei Olivers Hause;
nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 10.30 Uhr

Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 13.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 22. Juni 1954

Vorstellung Nr. 348

Wie es Euch gefällt

Lustspiel von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm von Schlegel

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Theo Gress

Der Herzog in der Verbannung	Walter Klesler
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Gerhard Just
Amiens	Hans Beck
Jacques	Jörg Schleicher
Jäger	Arnold Richter
Speerträger	Herbert Bender
Mundschenk	Fritz Dühse
Le Beau	Rudolf Stromberg
Charles, Ringer	Georg Zimmermann
Betreuer des Charles	Erich Buschardt
Höfling	Otto Geyer
Oliver	Friedrich Gröndahl
Orlando	Gerhard Jentsch
Denis	Günther Baake
Adam	Karl Marx
Probstein, der Narr	Walter Vits-Mühlen
Olivarius Textreher, ein Pfarrer	Otto Geyer
Corinnus	Hans Simshäuser
Sylvius	Robert Messerli
Wilhelm, ein Bauernbursche	Walter Pott
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Elisabeth Vehlbeh
Celia, Herzog Friedrichs Tochter	Aldona Ehret
Phoebe, eine Schäferin	Eva-Maria Lahl
Kätchen, ein Bauernmädchen	Irma Wolf

Die Szene ist bei Olivers Hause;
nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

Nationaltheater Mannheim
Künsthalle

Dienstag, 22. Juni 1954.

Drittes Programm

Vortrag von Mary Wigman
über

Erlebtes und im Tanz
Gestaltetes

Anfang 20²⁰

Ende 20²¹

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 23. Juni 1954

Vorstellung Nr. 349

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von **Howard Lindsay und Russel Crouse**

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John	Claus Leininger
Peter } ihre Söhne	Bernd Raber
Harlan	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlebehr
Mary Skinner	Maria Harlan-Körber a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia	Ursula Funke a. G.
Nora	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie } Stubenmädchen	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Mittwoch, 23. Juni 1954

Vorstellung Nr. 3

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysander

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.30 Uhr

St

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 24. Juni 1954

Vorstellung Nr. 350

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinze
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Donnerstag, 24. Juni 1954

Vorstellung Nr. 4

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysander

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.30 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 25. Juni 1954

Vorstellung Nr. 351

Die Braut von Messina

Ein Traverspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor.	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Freitag, 25. Juni 1954

Vorstellung Nr. 5

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysander

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.30 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. Juni 1954

Vorstellung Nr. 352

Für die Mannheimer Jugendbühne - Reihe A

Wie es Euch gefällt

Lustspiel von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm von Schlegel

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Theo Gress

Der Herzog in der Verbannung	Walter Kiesler
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Gerhard Just
Amiens } Jacques } Jäger } Speerträger } Mundschenk }	Edelleute, die den Herzog in die Verbannung begleiten
Le Beau } Charles, Ringer } Betreuer des Charles } Höfling }	in Friedrichs Diensten
Oliver } Orlando }	Söhne des Freiherrn Roland de Bois
Denis } Adam }	Bediente Olivers
Probstein, der Narr	Walter Vits-Mühlen
Olivarius Textdreher, ein Pfarrer	Otto Geyer
Corinnus } Sylvius }	Schäfer
Wilhelm, ein Bauernbursche	Walter Pott
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Elisabeth Vehlbeh.
Celia, Herzog Friedrichs Tochter	Aldona Ehret
Phoebe, eine Schäferin	Eva-Maria Lahl
Kätchen, ein Bauernmädchen	Irma Wolf

Die Szene ist bei Olivers Hause;
nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 16.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. Juni 1954

Vorstellung Nr. 353

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans Rössling
Schweidnitz, Leutnant } Richthofen, Kornett } Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans-Otto Kloose
Enterich, Gefängnisaufseher	Kurt Albrecht
Piffke } Gefängniswärter	Irma Wolf
Puffke } Roy, Wirt	Hans Karasek
Bürgermeister	Hans Beck
Hofmarschall	Peter Nüsser
Zwei Zofen	Heinrich Schlenke
	Rudolph Hildebrand
	Otto Geyer
	Lothar Höfgen
	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.15 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 23.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 28. Juni 1954

Vorstellung Nr. 354

Wie es Euch gefällt

Lustspiel von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm von Schlegel

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Theo Gress

Der Herzog in der Verbannung		Walter Kiesler
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets		Gerhard Just
Amiens	} Edelleute, die den Herzog in die Verbannung begleiten	Hans Beck
Jacques		Jörg Schleicher
Jäger		Arnold Richter
Speerträger		Herbert Bender
Mundschenk		Fritz Dühse
Le Beau	} in Friedrichs Diensten	Rudolf Stromberg
Charles, Ringer		Georg Zimmermann
Betreuer des Charles		Erich Buschardt
Höfling		Otto Geyer
Oliver	} Söhne des Freiherrn Roland de Bois	Friedrich Gründahl
Orlando		Gerhard Jentsch
Denis	} Bediente Olivers	Günther Baake
Adam		Karl Marx
Probstein, der Narr		Walter Vits-Mühlen
Olivarius Textdreher, ein Pfarrer		Otto Geyer
Corinnus	} Schäfer	Hans Simshäuser
Sylvius		Robert Messerli
Wilhelm, ein Bauernbursche		Walter Pott
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs		Elisabeth Vehlbehr
Celia, Herzog Friedrichs Tochter		Aldona Ehret
Phoebe, eine Schäferin		Eva-Maria Lahl
Kätchen, ein Bauernmädchen		Irma Wolf

Die Szene ist bei Olivers Hause;
nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Montag, 28. Juni 1954

Vorstellung Nr. 6

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysander

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 29. Juni 1954

Vorstellung Nr. 355

Der Bettelstudent

Klassische Operette
von
Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto
Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.
Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte
Tanzleitung: Lisa Kretschmar
Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans Rössling
Schweidnitz, Leutnant } Richthofen, Kornett } Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans-Otto Kloose
Enterich, Gefängnisaufseher	Kurt Albrecht
Piffke } Gefängniswärter	Irma Wolf
Puffke } Roy, Wirt	Hans Karasek
Bürgermeister	Hans Beck
Hofmarschall	Peter Nüsser
Zwei Zofen	Heinrich Schlenke
	Rudolph Hildebrand
	Otto Geyer
	Lothar Höfgen
	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anang 19.45 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Dienstag, 29. Juni 1954

Vorstellung Nr. 119

Drittes Programm

Zum Abschluß der Festveranstaltungen
zum 175jährigen Jubiläum des Nationaltheaters

Für die Mannheimer Jugendbühne

Diskussionsabend:

Jugend und Theater

Diskussionsleitung: Dr. Claus Helmut Drese

Vorher:

Erstaufführung in Anwesenheit des Autors

Der arme Mensch

Schauspiel von Wolfgang Altendorf

Inszenierung: Lothar Michael Schmitt / Bühnenbild: Paul Walter

Alte Mutter	Clara Walbröhl
Boll } zum Tode verurteilte Strafgefangene	Franz-Josef Steffens
Möller }	Claus Leininger
Morell, Leutnant	Gerhard Jentsch
Leböff, Sergeant	Erich Buschardt
1. Wachposten	Fritz Dühse
2. Wachposten	Herbert Bender
Pfarrer	Karl Marx

Zeit: Während eines Krieges

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber

Pause zwischen „Der arme Mensch“ und der Diskussion
(15 Minuten)

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

hi

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 30. Juni 1954

Vorstellung Nr. 356

Wie es Euch gefällt

Lustspiel von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm von Schlegel

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Theo Gress

Der Herzog in der Verbannung		Walter Kiesler
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets		Gérhard Just
Amiens	} Edelleute, die den Herzog in die Verbannung begleiten	Hans Beck
Jacques		Jörg Schleicher
Jäger		Arnold Richter
Speerträger		Herbert Bender
Mundschenk		Fritz Dühse
Le Beau	} In Friedrichs Diensten	Rudolf Stromberg
Charles, Ringer		Georg Zimmermann
Betreuer des Charles		Erich Buschardt
Höfling		Otto Geyer
Oliver,	} Söhne des Freiherrn Roland de Bois	Friedrich Gröndahl
Orlando		Gerhard Jentsch
Denis	} Bediente Olivers	Günther Baake
Adam		Karl Marx
Probstein, der Narr		Walter Vits-Mühlen
Olivarius Textreher, ein Pfarrer		Otto Geyer
Corinnus	} Schäfer	Hans Simshäuser
Sylvius		Robert Messerli
Wilhelm, ein Bauernbursche		Walter Pott
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs		Elisabeth Vehlbehre
Celia, Herzog Friedrichs Tochter		Aldona Ehret
Phoebe, eine Schäferin		Eva-Maria Lahl
Kätchen, ein Bauernmädchen		Irma Wolf

Die Szene ist bei Olivers Hause;
nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Mittwoch, 30. Juni 1954

Vorstellung Nr. 7

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysander

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.30 Uhr

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 1. Juli 1954

Vorstellung Nr. 557

Mathis der Maler

Oper von
Paul Hindemith

Inszenierung: Joachim Kläiber / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Choreographie: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Albrecht v. Brandenburg, Kardinal, Erzbischof von Mainz	Erich Witte
Mathis, Maler in seinen Diensten	Theo Lienhard
Lorenz von Pommersfelden, Domdechant von Mainz . . .	Walter Streckfuss
Wolfgang Capito, Rat des Kardinals	Max Baltruschat
Riedinger, ein reicher Mainzer Bürger	Heinrich Hölzlin
Hans Schwalb, Führer der aufständischen Bauern . . .	Karl Bernhöft
Truchsess v. Waldburg, Befehlshaber des Bundesheeres	Hans Rössling
Sylvester v. Schaumberg, einer seiner Offiziere	Kurt Albrecht
Der Pfeifer des Grafen	Rudolph Hildebrand
Ursula, Riedingers Tochter	Natalie Hinsch-Gröndahl
Regina, Schwalbs Tochter	Petrina Kruse
Gräfin Helfenstein	Irene Ziegler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.15 Uhr

Pause nach dem 4. Bild

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

li

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 2. Juli 1954

Vorstellung Nr. 358

Wie es Euch gefällt

Lustspiel von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm von Schlegel

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Theo Gress

Der Herzog In der Verbannung	Walter Kiesler
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Gerhard Just
Amiens } Jacques } Jäger } Speerträger } Mundschenk }	Edelleute, die den Herzog In die Verbannung begleiten
Le Beau } Charles, Ringer } Betreuer des Charles } Höfling }	in Friedrichs Diensten
Oliver } Orlando }	Söhne des Freiherrn Roland de Bois
Denis } Adam }	Bediente Olivers
Probstein, der Narr	Walter Vits-Mühlen
Olivarius Textdreher, ein Pfarrer	Otto Geyer
Corinnus } Sylvius }	Schäfer
Wilhelm, ein Bauernbursche	Walter Pott
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Elisabeth Vehlbehrr
Celia, Herzog Friedrichs Tochter	Aldona Ehret
Phoebe, eine Schäferin	Eva-Maria Lahl
Kätchen, ein Bauernmädchen	Irma Wolf

Die Szene ist bei Olivers Hause;
nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Freitag, 2. Juli 1954

Vorstellung Nr. 8

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysander

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.
An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 3. Juli 1954

Vorstellung Nr. 359

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	Hedwig Müller-Bütow
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Lola, seine Frau	Hertha Schmidt

Landleute

hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Kläiber / Bühnenbild: Paul Walter
Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo	Erich Witte
Nedda, sein Weib		Colombine	Edith Jaeger
Tonio, Komödiant		Taddeo	Willi Wolff
Beppo, Komödiant		Harlekin	Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer . . . . .		. . . . .	Hans Otto Kloose
Ein Bauer . . . . .	. . . . .	Hans Rößling	
Ein anderer Bauer . . . . .	. . . . .	Rudolf Hildebrand	

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögeler

Pause nach Cavalleria rusticana
(15 Minuten)

Beginn 20.00 Uhr

Ende 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 4. Juli 1954

Vorstellung Nr. 360

Für die Mannheimer Jugendbühne - Reihe B

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von Howard Lindsay und Russel Crouse

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Gerda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John } ihre Söhne	Claus Leininger
Peter }	Bernd Raber
Harlan }	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbehrl
Mary Skinner	Maria Harlan-Körper a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia } Stubenmädchen	Ursula Funke a. G.
Nora }	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie }	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 16.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 4. Juli 1954

Vorstellung Nr. 361

Schwanensee

Großes romantisches Ballett in 4 Akten

von

Peter Iljitsch Tschaikowsky

(op. 20)

Unter Zugrundlegung der bei der Tschaikowsky-Foundation New York neu erschienenen vollständigen Ausgabe des Werkes und freier Verwendung des darin veröffentlichten ursprünglichen Librettos

Choreographie: Lisa Kretschmar

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen der Handlung:

Der Prinz	Peter Ahrenkiel
Die verzauberte Prinzessin	Lisa Kretschmar
Der Zauberer	Walter Heilig
Der Hofnarr	Hans Beck
Das Bauernmädchen	Marianne Köhler
Der Zeremonienmeister	Werner Haegele
Die Königin	Therese Elspass
Die spanische Prinzessin	Margit Wirsch
Ihre Mutter	Käthe Krusenbaum
Die neapolitanische Prinzessin	Sonja Loser
Ihre Mutter	Gertrud Walker
Die Zigeunerprinzessin	Anita Wirsch
Ihre Mutter	Lona Rothe
Die ungeladene Prinzessin	* * *
Ihr Vater	* * *

Der Pas de quatre im 2. Akt wird getanzt von Ingeborg Gehrig, Sonja Loser, Helga Krutzfeld, Gisela Gilgenberg

Verzauberte Mädchen, russische Bauern und Bäuerinnen, Gefolge: Das Corps de Ballet

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung Eugen Hesse
Inszenierung Heinrich Sauer
Choreographie Lisa Kretschmar
Bühnenbilder Paul Walter
Kostümentwürfe Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung Walter Schade
Beleuchtung Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme Arthur Vögelen
Inspizient Ernst Maschek
Souffleuse Gerda Busch

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende: 22.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips Walter Heilig
Apollo Werner Haegele
Pluto Hans Beck
Orpheus Max Baltruschat
Eurydike Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	
A: Vulkan . . . Hans Köppen	G: Aurora . . . Ellen Utpott
B: Asklepius . . . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbüch	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . . . Horst Beier
F: Minerva . . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx Heinrich Sauer
Terpsichore Marianne Köhler
Tänzer im Frack Walter Heilig



✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Montag, 5. Juli 1954

Vorstellung Nr. 120

Drittes Programm

Für die Mannheimer Jugendbühne

Diskussionsabend:

Jugend und Theater

Diskussionsleitung: Dr. Claus Helmut Drese

Vorher:

Der arme Mensch

Schauspiel von Wolfgang Altendorf

Inszenierung: Lothar Michael Schmitt / Bühnenbild: Paul Walter

Alte Mutter	Clara Walbröhl
Boll } zum Tode verurteilte Strafgefangene {	Franz-Josef Steffens
Möller }	Claus Leininger
Morell, Leutnant	Gerhard Jentsch
Leböff, Sergeant	Erich Buschardt
1. Wachposten	Fritz Dühse
2. Wachposten	Herbert Bender
Pfarrer	Karl Marx

Zeit: Während eines Krieges

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber

Pause zwischen „Der arme Mensch“ und der Diskussion

Anfang 19.30 Uhr

(15 Minuten)

Ende etwa 22.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 6. Juli 1954

Vorstellung Nr. 363

Zum letzten Male

Der Herr im Haus

nach Clarence Days „Life with Father“

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern)

von Howard Lindsay und Russel Crouse

Deutsche Bühnenbearbeitung von Hans Jaray

Inszenierung: Walter Vits-Mühlen

Kostüme: Genda Schulte

Clarence Day	Walter Kiesler
Vinnie Day	Hilde Willer
Clary	Arnold Richter
John	Claus Leininger
Peter } ihre Söhne	Bernd Raber
Harlan }	Jean-Baptiste Frank
Cora, Vinnies Cousine	Elisabeth Vehlbehrl
Mary Skinner	Maria Harlan-Körber a. G.
Pastor Dr. Lloyd	Hans Simshäuser
Dr. Humphreys	Karl Marx
Professor Somers	Georg Zimmermann
Margaret, die Köchin	Clara Walbröhl
Annie	Erika Knab a. G.
Delia	Ursula Funke a. G.
Nora	Dorothea Siekmann a. G.
Maggie } Stubenmädchen	Eva-Maria Lahl a. G.

New York 1890

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Dienstag, 6. Juli 1954

Vorstellung Nr. 9

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysander

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.30 Uhr

M

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 7. Juli 1954

Vorstellung Nr. 364

Die Braut von Messina

Ein Traverspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Mittwoch, 7. Juli 1954

Vorstellung Nr. 121

Der Zaubertrank

Nach drei Kapiteln des Romans von Tristan und Isot von Joseph Bédier

Musik von Frank Martin

Musikalische Leitung: Karl Fischer / Inszenierung: Joachim Klaiber

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Einleitende Worte: Joachim Klaiber

Es berichten:

Carla Henius, Eleanor Waldman,
Kurt Albrecht, Hans Otto Kloose, Kurt Schneider

Irmgard Bremer, Therese Elspass, Liesl Letz, Hedwig Rund, Ellen Utpott,
Gertrud Walker, Horst Beier, Peter Nüsser, Otto Motschmann, Hans Rehkopf,
Heinrich Schlenke, Bernhard Strauß.

Es erscheinen:

Isot, die Blonde	Hedwig Müller-Bütow
Isots Mutter	Irene Ziegler
Brangäne	Natalie Hirsch-Gröndahl
Isot, die Weißhändige	Hertha Schmidt
Tristan	Bruno Manazza
König Marke	Walter Streckfuss
Kaherdin	Rudolf Hildebrand
Herzog Hoël	Hans Rössling

Es spielen:

Helmut Mendius, Franz Wittmann (Violine), Heinrich Wallenstein,
Willi Kußmaul (Viola), Hans Adomeit, Arno Kiby (Cello),
Walter Rillig (Kontrabaß), Joachim Popelka (Klavier)

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 8. Juli 1954

Vorstellung Nr. 365

Zum letzten Male

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langheinz
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Donnerstag, 8. Juli 1954

Vorstellung Nr. 10

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysanter

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Herbert Albert

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.30 Uhr

hi

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 9. Juli 1954

Vorstellung Nr. 366

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	Natalie Hinsch-Gröndahl
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Lola, seine Frau	Eleanor Waldman

Landleute

hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo	Erich Witte
Nedda, sein Weib		Colombine	Edith Jaeger
Tonio, Komödiant		Taddeo	Willi Wolff
Beppo, Komödiant		Harlekin	Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer . . . . .		. . . . .	Hans Otto Kloose
Ein Bauer . . . . .		. . . . .	Hans Röbling
Ein anderer Bauer . . . . .		. . . . .	Rudolf Hildebrand

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Beginn 20.00 Uhr

Pause nach Cavalleria rusticana
(15 Minuten)

Ende 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 10. Juli 1954

Vorstellung Nr. 367

Für die Mannheimer Jugendbühne Reihe A

Die Braut von Messina

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hilde Willer
Don Manuel } ihre Söhne	Friedrich Gröndahl
Don Cesar }	Gerhard Jentsch
Beatrice	Gisela Hoeter a. G.
Diego	Ernst Langhein
Boten	{ Hans Simshäuser Kurt Schacht a. G.
I. Chor	{ Karl Marx Jörg Schleicher Franz-Josef Steffens Erich Buschardt Robert Messerli Otto Geyer a. G.
II. Chor.	{ Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Rudolf Stromberg Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender a. G.

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 14.00 Uhr

Keine Pause

Ende etwa 16.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 10. Juli

Sonntag, 16. Mai 1954

Vorstellung Nr. 304 *368*

~~Für die Mannheimer Jugendbühne — Reihe C~~

~~Drittes Programm~~

Schlaf der Gefangenen

A Sleep of Prisoners

Religiöses Spiel

von

Christopher Fry

Deutsch von Hans Feist

Inszenierung: Claus Helmut Drese

Bühnenbild und Kostüme: Hannsheinrich Pallttsch

Soldat David König	Gerhard Just
Soldat Peter Abel	Friedrich Gröndahl
Soldat Walter Flur	Karl Marx
Korporal Job Adams	Gerhard Jentsch

Inspizient: Fritz Dühse

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 15.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Samstag, 10. Juli 1954

Vorstellung Nr. 11

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysander

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.30 Uhr

M

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 11. Oktober 1953

Vorstellung Nr. 369

Fäuli
Für die Mannheimer Jugendbühne Reihe 6

Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von
G. Giacosa und L. Illica

Musik von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme in der Inszenierung von Hartmut Boebel aus der Spielzeit 1948/49
Spielleitung: Heinrich Hölzlin / Bühnenbild: Richard Zuckmayer / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Personen:

Rudolf, Poet	Bruno Manazza
Schaunard, Musiker	Hans Schweska <i>Erhard Kimmmerman</i>
Marcel, Maler	Willy Wolff <i>Willy Kimmhard</i>
Collin, Philosoph	Walter Streckfuß
Bernard, der Hausherr	Hans Rößling
Mimi	Irma Handler <i>Erhard Kimmmerman</i>
Musette	Lore Paul
Parpignol	Hans Karasek
Alcindor	Kurt Schneider
Sergeant bei der Zollwache	Willy Wessely
Ein Zollwächter	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder
Die Handlung spielt in Paris

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen
Inspezient: Ernst Maschek

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 11. Juli 1954

Vorstellung Nr. 370

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans Rössling
Schweidnitz, Leutnant } Richthofen, Kornett } Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans-Otto Kloose
Enterich, Gefängnisaufseher	Kurt Albrecht
Piffke } Gefängniswärter	Irma Wolf
Puffke } Roy, Wirt	Hans Karasek
Bürgermeister	Hans Beck
Hofmarschall	Peter Nüsser
Zwei Zofen	Heinrich Schlenke
	Rudolph Hildebrand
	Otto Geyer
	Lothar Höfgen
	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.15 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 23.00 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Sonntag, 11. Juli 1954

Vorstellung Nr. 122

Drittes Programm

Der arme Mensch

Schauspiel von Wolfgang Altendorf

Inszenierung: Lothar Michael Schmitt / Bühnenbild: Paul Walter

Alte Mutter	Clara Walbröhl
Boll } zum Tode verurteilte Strafgefangene {	Franz-Josef Steffens
Möller }	Claus Leininger
Morell, Leutnant	Gerhard Jentsch
Leböff, Sergeant	Erich Buschardt
1. Wachposten	Fritz Dühse
2. Wachposten	Herbert Bender
Pfarrer	Karl Marx

Zeit: Während eines Krieges

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.15 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 12. Juli 1954

Vorstellung Nr. 371

Wie es Euch gefällt

Lustspiel von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm von Schlegel

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Theo Gress

Der Herzog in der Verbannung	Walter Kiesler
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Gerhard Just
Amiens	Hans Beck
Jacques	Jörg Schleicher
Jäger	Arnold Richter
Speerträger	Herbert Bender
Mundschenk	Fritz Dühse
Le Beau	Rudolf Stromberg
Charles, Ringer	Georg Zimmermann
Betreuer des Charles	Erich Buschardt
Höfling	Otto Geyer
Oliver	Friedrich Gröndahl
Orlando	Gerhard Jentsch
Denis	Günther Baake
Adam	Karl Marx
Probstein, der Narr	Walter Vits-Mühlen
Olivarius Textdreher, ein Pfarrer	Otto Geyer
Corinnus	Hans Simshäuser
Sylvius	Robert Messerli
Wilhelm, ein Bauernbursche	Walter Pott
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Elisabeth Vehlbehr
Celia, Herzog Friedrichs Tochter	Aldona Ehret
Phoebe, eine Schäferin	Eva-Maria Lahl
Kätchen, ein Bauernmädchen	Irma Wolf

Die Szene ist bei Olivers Hause;
nacher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.30 Uhr

Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 23.00 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Montag, 12. Juli 1954

Vorstellung Nr. 12

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysander

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Aino Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 13. Juli 1954

Vorstellung Nr. 372

Wie es Euch gefällt

Lustspiel von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm von Schlegel

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Theo Gress

Der Herzog in der Verbannung		Walter Kiesler
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets		Gerhard Just
Amiens	} Edelleute, die den Herzog in die Verbannung begleiten	Hans Beck
Jacques		Jörg Schleicher
Jäger		Arnold Richter
Speerträger		Herbert Bender
Mundschenk		Fritz Dühse
Le Beau	} in Friedrichs Diensten	Rudolf Stromberg
Charles, Ringer		Georg Zimmermann
Betreuer des Charles		Erich Buschardt
Höfling		Otto Geyer
Oliver	} Söhne des Freiherrn Roland de Bois	Friedrich Gröndahl
Orlando		Gerhard Jentsch
Denis	} Bediente Olivers	Günther Baake
Adam		Karl Marx
Probstein, der Narr		Walter Vits-Mühlen
Olivarius Textreher, ein Pfarrer		Otto Geyer
Corinnus	} Schäfer	Hans Simshäuser
Sylvius		Robert Messerli
Wilhelm, ein Bauernbursche		Walter Pott
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs		Elisabeth Vehlbehre
Celia, Herzog Friedrichs Tochter		Aldona Ehret
Phoebe, eine Schäferin		Eva-Maria Lahl
Kätchen, ein Bauernmädchen		Irma Wolf

Die Szene ist bei Olivers Hause;
nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Dienstag, 13. Juli 1954

Vorstellung Nr. 13

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysander

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 14. Juli 1954

Vorstellung Nr. 373

Der Bettelstudent

Klassische Operette
von
Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto
Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.
Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte
Tanzleitung: Lisa Kretschmar
Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura } ihre Töchter	Lore Paul
Bronislava }	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische	Hans Rössling
Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans-Otto Kloose
Schweidnitz, Leutnant }	Kurt Albrecht
Richthofen, Kornett }	Irma Wolf
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans Karasek
Enterich, Gefängnisaufseher	Hans Beck
Piffke } Gefängniswärter	Peter Nüsser
Puffke }	Heinrich Schlenke
Roy, Wirt	Rudolph Hildebrand
Bürgermeister	Otto Geyer
Hofmarschall	Lothar Höfgen
Zwei Zofen	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett
Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts
Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 15. Juli 1954

Vorstellung Nr. 374

Wie es Euch gefällt

Lustspiel von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm von Schlegel

Inszenierung: Heinrich Sauer

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Theo Gress

Der Herzog in der Verbannung	Walter Kiesler
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Gerhard Just
Amiens	Hans Beck
Jacques	Jörg Schleicher
Jäger	Arnold Richter
Speerträger	Herbert Bender
Mundschenk	Fritz Dühse
Le Beau	Rudolf Stromberg
Charles, Ringer	Georg Zimmermann
Betreuer des Charles	Erich Buschardt
Höfling	Otto Geyer
Oliver	Friedrich Gröndahl
Orlando	Gerhard Jentsch
Denis	Günther Baake
Adam	Karl Marx
Probstein, der Narr	Walter Vits-Mühlen
Olivarius Texdreher, ein Pfarrer	Otto Geyer
Corinnus	Hans Simshäuser
Sylvius	Robert Messerli
Wilhelm, ein Bauernbursche	Walter Pott
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Elisabeth Vehlbeh
Celia, Herzog Friedrichs Tochter	Aldona Ehret
Phoebe, eine Schäferin	Eva-Maria Lahl
Kätchen, ein Bauernmädchen	Irma Wolf

Die Szene ist bei Olivers Hause;
nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 7. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Musensaal)

Donnerstag, 15. Juli 1954

Vorstellung Nr. 14

Zum letzten Male

SAUL

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Neugestaltung: Friedrich Chrysander

Für die Bühne bearbeitet von Prof. Hans Niedecken-Gebhard †

Inszenierung: Mary Wigman a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Saul, König von Israel	Heinrich Hölzlin
Michal, seine Tochter	Irma Handler
Jonathan, sein Sohn	Karl Bernhöft
David, ein junger Kriegsheld	Hans Olaf Hudemann
Hexe von Endor	Mary Davenport
Der Geist des Propheten Samuel	Walter Streckfuss
Sauls Diener	Kurt Schneider
Ein Bote	Rudolph Hildebrand
Priester Abiathar	Hans Rößling
Stimme des Engels	Hertha Schmidt

Die Chöre werden von dem Singchor des Nationaltheaters (Leitung Joachim Popelka), der Singakademie (Leitung Günther Wilke) und einem Kinderchor (Leitung Wilfried Keller) ausgeführt.

Darstellender Chor: Das verstärkte Ballett des Nationaltheaters.

An der Orgel: Arno Landmann

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Werner H. Gräber / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

keine Pause

Ende etwa 21.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 16. Juli 1954

Vorstellung Nr. 375

OTELLO

Oper in 4 Akten

Text von Arrigo Boito

Für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck

Musik von

Giuseppe Verdi

Inszenierung: Friedrich Brandenburg a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Chöre: Joachim Popelka / Choreographie: Lisa Kretschmar

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Otello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Erich Witte
Jago, Fähnrich	Theo Lienhard
Cassio, Hauptmann	Max Baltruschat
Rodrigo, ein edler Venetianer	Rudolf Hildebrand
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Heinrich Hölzlin
Montano, der Vorgänger Otellos in der Statthalterei von Cypern	Kurt Schneider
Herold	Heinrich Schlenke
Desdemona, Otellos Gattin	Irma Handler
Emilia, Jagos Gattin	Irene-Ziegler <i>Ingeborg Lasser a. G.</i>

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig

Edeldamen und venetianische Nobili

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern / Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts
Tanzsolo im I. Akt Walter Heilig, im II. Akt Marianne Köhler

Inspizient: Ernst Maschek

Einstudierung der Fechtscene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Walter Vögelen

Anfang 19.45 Uhr

Pause nach dem 2. Akt
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Freitag, 16. Juli 1954

Vorstellung Nr. 123

In neuer Inszenierung

Das Glas Wasser

oder

Kleine Ursachen - große Wirkungen

Lustspiel in 5 Aufzügen von Augustin Eugène Scribe (Paris 1840)

Neue Textfassung von Helmut Käutner

Spielleitung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Anna, Königin von England	Elisabeth Vehlbehr
Lady Churchill, Herzogin von Marlborough . . .	Hilde Willer
Henry St. John, Viscount of Bolingbroke . . .	Erich Musil
Arthur Masham, Fähnrich der Garde	Karl-Heinz Martell
Abigail, Verkäuferin in einem Juwelierladen . .	Aldona Ehret
Marquis de Torcy, Gesandter Ludwigs XIV. . . .	Walter Vits-Mühlen
Thompson, Butler Ihrer Majestät	Hans Simshäuser
Ein Lord	Georg Zimmermann
Eine Lady	Eva-Maria Lahl

Hofdamen, Offiziere

Die Handlung spielt in der Hall der Königin im St. James Palace zu London im Jahre 1710

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Aufzug
(20 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 17. Juli 1954

Vorstellung Nr. 376

Der Bettelstudent

Klassische Operette

von

Carl Millöcker

Bearbeitung von Eugen Otto

Inszenierung: Wolfgang von Stas a. G.

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tanzleitung: Lisa Kretschmar

Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Eugen Hesse

Palmatica, Gräfin Nowalska	Irene Ziegler
Laura	Lore Paul
Bronislava } ihre Töchter	Hertha Schmidt
Ollendorf, sächs. Oberst, Gouverneur von Krakau	Walter Streckfuss
Simon, ein Student	Bruno Manazza
Herzog Adam	Max Baltruschat
Wangenheim, Major } sächsische	Hans Rössling
Henrici, Rittmeister } Offiziere	Hans-Otto Kloose
Schweidnitz, Leutnant	Kurt Albrecht
Richthofen, Kornett	Irma Wolf
Onouphrie, Diener im Hause Nowalska	Hans Karasek
Enterich, Gefängnisaufseher	Hans Beck
Piffke } Gefängniswärter	Peter Nüsser
Puffke }	Heinrich Schlenke
Roy, Wirt	Rudolph Hildebrand
Bürgermeister	Otto Geyer
Hofmarschall	Lothar Höfgen
Zwei Zofen	Sonja Loser
	Gisela Gilgenberg

Tanz im 2. Bild: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele, Arnulf Jaisle und Ballett

Tanz im 3. Bild (Festakt): Peter Ahrenkiel und die Damen des Balletts

Mazurka im 4. Bild: Anita Wirsch, Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Walter Heilig,
Werner Haegele, Gunther Eggerth

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM
HAUS FRIEDRICHSPLATZ
(Rosengarten / Mozartsaal)

Samstag, 17. Juli 1954

Vorstellung Nr. 124

Das Glas Wasser

oder

Kleine Ursachen - große Wirkungen

Lustspiel in 5 Aufzügen von Augustin Eugène Scribe (Paris 1840)

Neue Textfassung von Helmut Kötner

Spielleitung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Anna, Königin von England	Elisabeth Vehlbehrr
Lady Churchill, Herzogin von Marlborough . . .	Hilde Willer
Henry St. John, Viscount of Bolingbroke	Erich Musil
Arthur Masham, Fähnrich der Garde	Karl-Heinz Martell
Abigail, Verkäuferin in einem Juwelierladen . .	Aldona Ehret
Marquis de Torcy, Gesandter Ludwigs XIV. . . .	Walter Vits-Mühlen
Thompson, Butler Ihrer Majestät	Hans Simshäuser
Ein Lord	Georg Zimmermann
Eine Lady	Eva-Maria Lahl

Hofdamen, Offiziere

Die Handlung spielt in der Hall der Königin im St. James Palace zu London im Jahre 1710

Inspizient: Georg Zimmermann

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 3. Aufzug
(20 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr

Sonntag, 18. Juli 1954

Vorstellung Nr. 577

Zum letzten Male

Orpheus in der Unterwelt

Klassische Operette in 2 Akten (4 Bildern) von Hector Crémieux
Musik von Jacques Offenbach

Bearbeitet und mit einem Vorspiel versehen von Heinrich Sauer

Musikalische Leitung	Eugen Hesse
Inszenierung	Heinrich Sauer
Choreographie	Lisa Kretschmar
Bühnenbilder	Paul Walter
Kostümentwürfe	Gerda Schulte
Einstudierung der Chöre	Joachim Popelka
Technische Gesamtleitung	Walter Schade
Beleuchtung	Alfred Pape
Anfertigung der Kostüme	Arthur Vögelen
Inspizient	Ernst Maschek
Souffleuse	Gerda Busch

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 2. Bild
(25 Minuten)

Ende: 22.45 Uhr

In der Skulpturensammlung:

Die Höhere Bildung	Natalie Hinsch-Gröndahl
Apollo aus Gips	Walter Heilig
Apollo	Werner Haegele
Pluto	Hans Beck
Orpheus	Max Baltruschat
Eurydike	Lore Paul

Das Ballett der neun Musen: Marianne Köhler, Anita Wirsch, Margit Wirsch,
Marianne Siedler, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Inge
Gerstenmeier, Sonja Loser

Blumen und Schlangen

Höhere Töchter

Der Olymp (siehe Zeichnung):

1 Titania . . . Lisa Kretschmar	6 Juno . . . Irene Ziegler <i>Hilde Willer</i>
2 Oberon . . . Peter Ahrenkiel	7 Jupiter . . . Heinrich Hölzlin
3 Amor . . . Irma Wolf	8 Mars . . . Hans-Otto Kloose
4 Venus . . . Carla Henius	9 Merkur . . . Kurt Albrecht
5 Diana . . . Hertha Schmidt	
A: Vulkan . . . Hans Köppen	G: Aurora . . . Ellen Utpott
B: Asklepius . . . Peter Nüsser	H: Sol . . . Fred Bernhard
C: Ceres . . . Maria Hahnbück	J: Luna . . . Gerda Petzold
D: Bacchus . . . Bernhard Strauß	K: Neptun . . . Wolfgang Matthes
E: Nike . . . Marianne Rudolph	L: Morpheus . . . Horst Beier
F: Minerva . . . Hedwig Rund	M: Hebe . . . Käthe Krusenbaum

Göttinnen und Götter, Genien, Nymphen, Dämonen

In der Unterwelt:

Die Vorigen und

Hans Styx	Heinrich Sauer
Terpsichore	Marianne Köhler
Tänzer im Frack	Walter Heilig

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 19. Juli 1954

Vorstellung Nr. 378

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernmehre)

Oper in einem Aufzug

dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen
von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Inszenierung: Klaus Hoffmann / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Santuzza, eine junge Bäuerin	Hedwig Müller-Bütow
Turiddu, ein junger Bauer	Bruno Manazza
Lucia, seine Mutter	Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann	Theo Lienhard
Lola, seine Frau	Eleanor Waldman <i>Hartha Schmidt</i>

Landleute

hierauf:

Die Bajazzi

Oper in zwei Akten und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Inszenierung: Joachim Klaiber / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo . . .	Bruno Manazza
Nedda, sein Weib		Colombine	Edith Jaeger
Tonio, Komödiant		Taddeo . . .	Willi Wolff
Beppo, Komödiant		Harlekin . .	Kurt Albrecht
Silvio, ein junger Bauer			Hans Otto Kloose
Ein Bauer			Hans Rößling
Ein anderer Bauer			Rudolf Hildebrand

Landleute und Gassenbuben

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach Cavalleria rusticana
(15 Minuten)

Ende 22.45 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 20. Juli 1954

Vorstellung Nr. 579

Fidelio

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von

Ludwig van Beethoven

Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Hansheirich Palitzsch / Kostüme: Gerda Schulte / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Don Fernando, Minister	Hans Otto Kloose
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Rudolf Gonszar a. G.
Florestan, ein Gefangener	Erich Witte
Leonore, seine Gattin	Hedwig Müller-Bütow
Rocco, Kerkermeister	Heinrich Hölzlin
Marcelline, seine Tochter	Irma Handler
Jacquino, Pförtner	Kurt Albrecht
Erster Gefangener	Walter Wiesner
Zweiter Gefangener	Hans Rössling

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)
(15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 21. Juli 1954

Vorstellung Nr. 380

Zum letzten Male

Donna Diana

Lustspiel von Augustin Moreto y Cavana

Deutsch von C. H. West

Musik von Hellmuth Löffler

Bearbeitung und Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musikalische Leitung: Theo Gress / Einstudierung der Tänze: Lisa Kretschmar

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Ernst Langheinz
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Elisabeth Vehlbehrl
Donna Laura, } seine Nichten	Ursula Funke a. G.
Donna Fenisa, }	Eva Maria Lahl a. G.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Friedrich Gröndahl
Don Louis, Prinz von Bearne	Rudolf Stromberg
Don Gaston, Graf von Foix	Walter Pott
Perin, Sekretär u. Vertrauter	Walter Vits-Mühlen
Floretta, Kammermädchen } der Prinzessin	Maria Harlan-Körber a. G.

Tanzsolisten: Marianne Köhler, Walter Heilig, Werner Haegele

Inspizient: Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem
4. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 22. Juli 1954

Vorstellung Nr. 381

Uraufführung

unter der musikalischen Leitung des Komponisten

Isabella

Operette in drei Akten (fünf Bildern) von Waldemar Frank, Eduard Rogati und Otto Daue

Musik. von Friedrich Schröder

Liedertexte: Günther Schwenn

Inszenierung: Otto Daue a. G. / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Tänze: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Isabella, die junge Königin Spaniens	Carla Henius
Maria-Christine, die Königinmutter	Irene Ziegler
Alfonso, Prinz de Assisi	Hans Beck
Fernando Munoz, Höfling	Kurt Schneider
Roccodil, Polizeiminister	Walter Streckfuß
Pompouette, die reizende Tänzerin	Irma Wolf
Serrano, Leutnant	Max Baltruschat
Quintana, Kammerfrau	Clara Walbröhl
Professor Mauritius, Begleiter Alfonsos	Walter Pott
Alberto, Freund Serranos	Hans Rößling
Oberst Prim	Otto Geyer
Laporta, Bürgermeister	Kurt Albrecht
Kellner	Horst-Dieter Rothenberg
Piccolo	Bernd Raber
Kutscher	Erich Buschardt

Ballett nach dem 1. Akt: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele
und Damen des Balletts

Ballett im 2. Akt: Das Paar: Lisa Kretschmar, Peter Ahrenkiel;
die beiden Freundinnen: Anita Wirsch, Margit Wirsch
und Damen des Balletts

Die Pantomime im 5. Bild wird getanzt von: Sonja Loser, Fred Mehler
Walter Heilig, Werner Haegele, Gisela Gilgenberger, Gottfried Poser, Heinz Bohnert
und Damen des Balletts

Viel Volk am Hofe, im Karneval und auf dem Weinfest, Soldaten und Polizisten
Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 19.45 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende: 22.45 Uhr

Handwritten signature

✓

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 23. Juli 1954

Vorstellung Nr. 382

Unter der musikalischen Leitung des Komponisten

Isabella

Operette in drei Akten (fünf Bildern) von Waldemar Frank, Eduard Rogati und Otto Daue

Musik von Friedrich Schröder

Liedertexte: Günther Schwenn

Inszenierung: Otto Daue a. G. / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Tänze: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Isabella, die junge Königin Spaniens	Carla Henius
Maria-Christine, die Königinmutter	Irene Ziegler
Alfonso, Prinz de Assisi	Hans Beck
Fernando Munoz, Höfling	Kurt Schneider
Roccodil, Polizeiminister	Walter Streckfuß
Pompouette, die reizende Tänzerin	Irma Wolf
Serrano, Leutnant	Max Baltruschat
Quintana, Kammerfrau	Clara Walbröhl
Professor Mauritius, Begleiter Alfonsos	Walter Pott
Alberto, Freund Serranos	Hans Rößling
Oberst Prim	Otto Geyer
Laporta, Bürgermeister	Kurt Albrecht
Kellner	Horst-Dieter Rothenberg
Piccolo	Bernd Diaber
Kutscher	Erich Buschardt

Ballett nach dem 1. Akt: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele und Damen des Balletts

Ballett im 2. Akt: Das Paar: Lisa Kretschmar, Peter Ahrenkiel; die beiden Freundinnen: Anita Wirsch, Margit Wirsch und Damen des Balletts

Die Pantomime im 5. Bild wird getanzt von: Sonja Loser, Fred Mehler, Walter Heilig, Werner Haegele, Gisela Gilgenberg, Gottfried Poser, Heinz Bohnert und Damen des Balletts

Viel Volk am Hofe, im Karneval und auf dem Weinfest, Soldaten und Polizisten
Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 19.45 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende: 22.45 Uhr

M

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 24. Juli 1954

Vorstellung Nr. 383

Isabella

Operette in drei Akten (fünf Bildern) von Waldemar Frank, Eduard Rogati und Otto Daue

Musik von Friedrich Schröder

Liedertexte: Günther Schwenn

Inszenierung: Otto Daue a. G. / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Tänze: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Musikalische Leitung: Theo Gress

Isabella, die junge Königin Spaniens	Carla Henius
Maria-Christine, die Königinmutter	Irene Ziegler
Alfonso, Prinz de Assisi	Hans Beck
Fernando Munoz, Höfling	Kurt Schneider
Roccodil, Polizeiminister	Walter Streckfuß
Pompouette, die reizende Tänzerin	Irma Wolf
Serrano, Leutnant	Max Baltruschat
Quintana, Kammerfrau	Clara Walbröhl
Professor Mauritius, Begleiter Alfonsos	Walter Pott
Alberto, Freund Serranos	Hans Rößling
Oberst Prim	Otto Geyer
Laporta, Bürgermeister	Kurt Albrecht
Kellner	Horst-Dieter Rothenberg
Piccolo	Bernd Raber
Kutscher	Erich Buschardt

Ballett nach dem 1. Akt: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele
und Damen des Balletts

Ballett im 2. Akt: Das Paar: Lisa Kretschmar, Peter Ahrenkiel;
die beiden Freundinnen: Anita Wirsch, Margit Wirsch
und Damen des Balletts

Die Pantomime im 5. Bild wird getanzt von: Sonja Loser, Fred Mehler
Walter Heilig, Werner Haegele, Gisela Gilgenberg, Gottfried Poser, Heinz Bohnert
und Damen des Balletts

Viel Volk am Hofe, im Karneval und auf dem Weinfest, Soldaten und Polizisten
Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 19.45 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende: 22.45 Uhr

Sonntag, den 25. Juli 1954, um 11 Uhr,
im Nationaltheater (Haus Kurpfalzstraße)

Studio-Aufführung der Opernschule

unter freundlicher Mitwirkung des Nationaltheaterorchesters

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Spielleitung: Dr. Joachim Klaiber

Chor: Der Kammerchor der Musikhochschule (Leitung Günther Wilke)

Musikalische Einstudierung der Solopartien: Heinz Mayer

*

W. A. Mozart

1. Akt der Komischen Oper

Così fan tutte (So machen's alle) (komp. 1789 - 90)

Text von Lorenzo da Ponte · Deutsch von Herrmann Levi

Fiordiligi	} Damen aus Ferrara und Schwestern	Martha Schmitt
Dorabella		Lilo Busch
Guglielmo	Offizier, Liebhaber Fiordiligis	Oskar Stolz
Ferrando	Offizier, Liebhaber Dorabellas	Friedrich Ulrich
Despina	Kammermädchen der Damen	Gisela Spanich
Don Alfonso	Ein alter Philosoph	Gustav Hiller a. G.

- P a u s e -

Ermanno Wolf-Ferrari

Susannens Geheimnis (Il segreto di Susanna)

Intermezzo in einem Akt

Text nach dem Französischen von Enrico Golisciani · Deutsch von Max Kalbeck

Graf Gil	Oskar Stolz
Gräfin Susanna, seine Gemahlin	Lilo Busch
Sante	Friedrich Ulrich

VV

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 25. Juli 1954

Vorstellung Nr. 384

Sonderveranstaltung der Mitglieder des Nationaltheaters zugunsten der
Katastrophenopfer in Bayern

Unter der musikalischen Leitung des Komponisten

Isabella

Operette in drei Akten (fünf Bildern) von Waldemar Frank, Eduard Rogati und Otto Daue

Musik von Friedrich Schröder

Liedertexte: Günther Schwenn

Inszenierung: Otto Daue a. G. / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Tänze: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Isabella, die junge Königin Spaniens	Carla Henius
Maria-Christine, die Königinmutter	Irene Ziegler
Alfonso, Prinz de Assisi	Hans Beck
Fernando Munoz, Höfling	Kurt Schneider
Roccodil, Polizeiminister	Walter Streckfuß
Pompouette, die reizende Tänzerin	Irma Wolf
Serrano, Leutnant	Max Baltruschat
Quintana, Kammerfrau	Clara Walbröhl
Professor Mauritius, Begleiter Alfonsos	Walter Pott
Alberto, Freund Serranos	Hans Rößling
Oberst Prim	Otto Geyer
Laporta, Bürgermeister	Kurt Albrecht
Kellner	Horst-Dieter Rothenberg
Piccolo	Bernd Raber
Kutscher	Erich Buschardt

Ballett nach dem 1. Akt: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele
und Damen des Balletts

Ballett im 2. Akt: Das Paar: Lisa Kretschmar, Peter Ahrenkiel;
die beiden Freundinnen: Anita Wirsch, Margit Wirsch
und Damen des Balletts

Die Pantomime im 5. Bild wird getanzt von: Sonja Loser, Fred Mehler
Walter Heilig, Werner Haegele, Gisela Gilgenberg, Gottfried Poser, Heinz Bohnert
und Damen des Balletts

Viel Volk am Hofe, im Karneval und auf dem Weinfest, Soldaten und Polizisten
Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 15.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 18.30 Uhr

lit

V

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 25. Juli 1954

Vorstellung Nr. 385

Unter der musikalischen Leitung des Komponisten

Isabella

Operette in drei Akten (fünf Bildern) von Waldemar Frank, Eduard Rogati und Otto Daue

Musik von Friedrich Schröder

Liedertexte: Günther Schwenn

Inszenierung: Otto Daue a. G. / Bühnenbild: Paul Walter

Kostüme: Gerda Schulte / Tänze: Lisa Kretschmar / Chöre: Joachim Popelka

Isabella, die junge Königin Spaniens	Carla Henius
Maria-Christine, die Königinmutter	Irene Ziegler
Alfonso, Prinz de Assisi	Hans Beck
Fernando Munoz, Höfling	Kurt Schneider
Roccodil, Polizeiminister	Walter Streckfuß
Pompouette, die reizende Tänzerin	Irma Wolf
Serrano, Leutnant	Max Baltruschat
Quintana, Kammerfrau	Clara Walbröhl
Professor Mauritius, Begleiter Alfonsos	Walter Pott
Alberto, Freund Serranos	Hans Rößling
Oberst Prim	Otto Geyer
Laporta, Bürgermeister	Kurt Albrecht
Kellner	Horst-Dieter Rothenberg
Piccolo	Bernd Raber
Kutscher	Erich Buschardt

Ballett nach dem 1. Akt: Sonja Loser, Walter Heilig, Werner Haegele und Damen des Balletts

Ballett im 2. Akt: Das Paar: Lisa Kretschmar, Peter Ahrenkiel; die beiden Freundinnen: Anita Wirsch, Margit Wirsch und Damen des Balletts

Die Pantomime im 5. Bild wird getanzt von: Sonja Loser, Fred Mehler, Walter Heilig, Werner Haegele, Gisela Gilgenberg, Gottfried Poser, Heinz Bohnert und Damen des Balletts

Viel Volk am Hofe, im Karneval und auf dem Weinfest, Soldaten und Polizisten
Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang: 19.45 Uhr

Pause nach dem 3. Bild
(15 Minuten)

Ende: 22.45 Uhr

Sti

Mittwoch, 23. Dezember 1953. (Haus Künzler)

Die angesetzte Prem. Vorstellung

"Orpheus in der Unterwelt"

musste wegen Erkrankungen (Hölderlin)
auf den 26. Dez. 1953

verlegt werden.

Keine Vorstellung

Donnerstag den 24. Dez. 1953

Keine Vorstellung

National-Theater Mannheim
Haus Kriopfalzstraße

Mittwoch, 14 April 1954

Keine Vorstellung
wegen Vorbereitungen
für
Matisse der Maler

National-Theater Mannheim

Freitag, 16. April 1954

Keine Vorstellungen

Nationaltheater Mannheim
Sonntag, 27. Juni 1954.

Wegen Betriebsfeier
anl. des 175-jährigen Jubiläum
des Nationaltheaters
keine Vorstellungen.

Dampferfahrt nach Niederstein
für
das gesamte Personal.